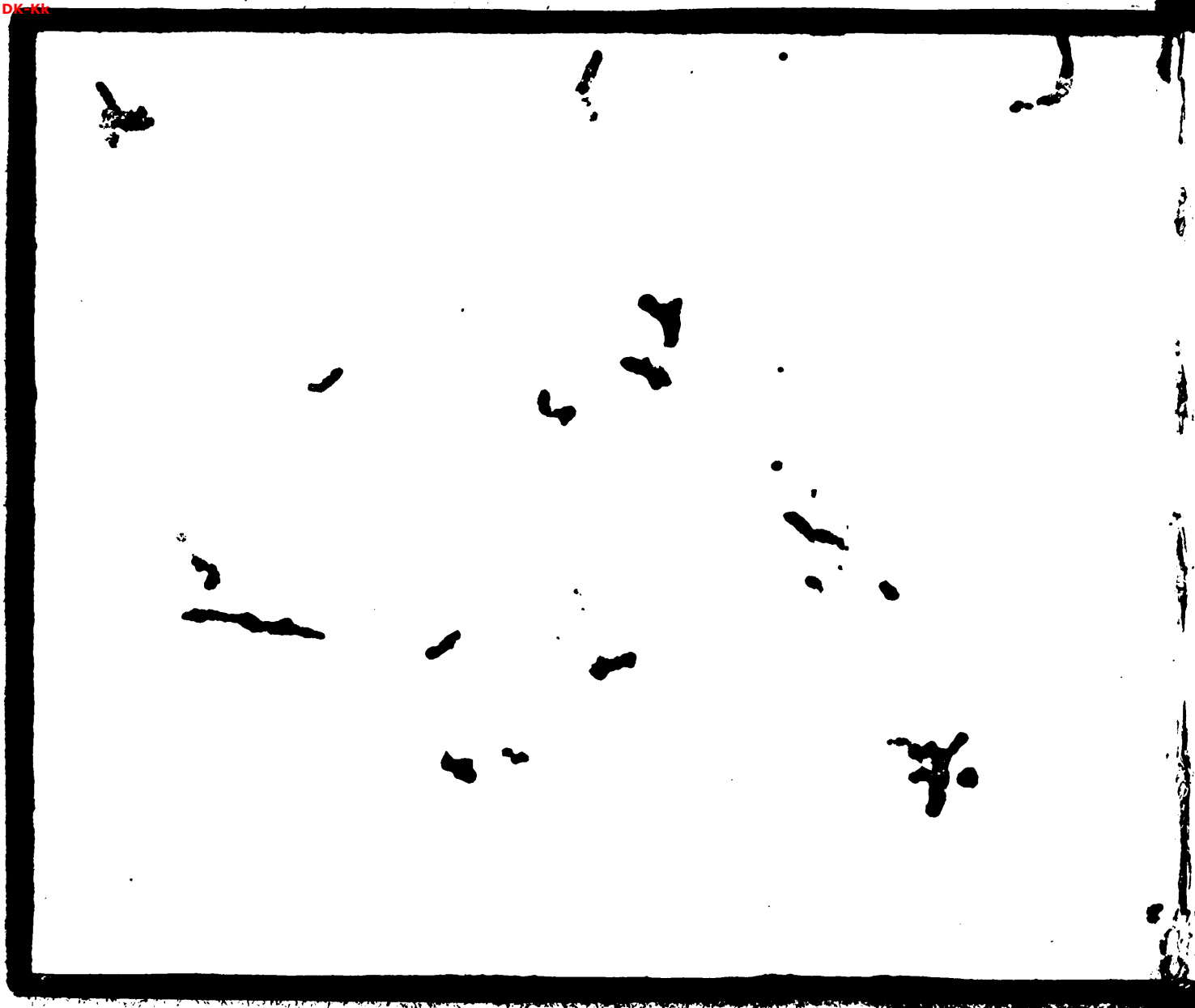


NOV 17

1917



22

23

24

7

8

9

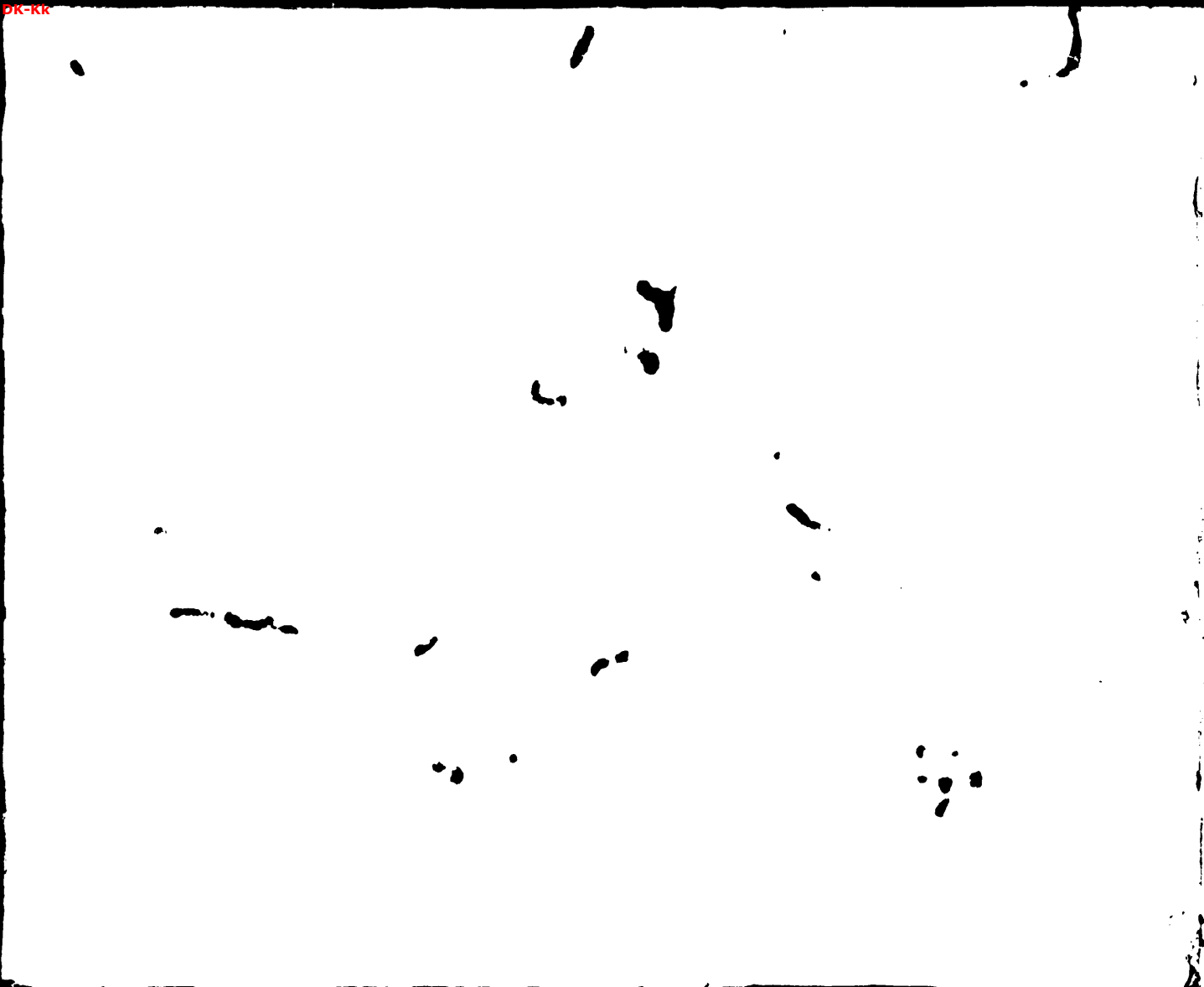
10

11

12

13

14



12

13

14

15

16

17

18

19

20



43

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünf
Stimmen Componiret

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

Johannem Stobæum Grudentinum Borussum,

Beide Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister
in Preussen.

Q V I N T A V O X.

Gedruckt zu Danstat bey Georg Ahten/ Im Jahr Christi 1634.



Clarissimo Excellentissimoq; Musico
DN. JOHANNI STOBÆO,
Opus Musicum edituro.



Non semper tumidis fervent pulsata procellis
Æquora, nec gelidâ riget horrida terra pruina:
Non semper tetricas mentes animunq; fatigant
Seria: nec scriptis semper pallefcit Apollo.
Est ubi pro libris lyra sumitur, inq; sonoras
Cum Musis cursura venit nova Musica voces,
Atq; vices poscunt operum variata: velut si
Mitior aura novas brumam post evocet herbas.
Seria cum numeris junxisse STOBÆE sonoris
Non minimum curæ pretium est Tibi: Pergito: frustra
Nunquam ducêris tempus curamvé locasse.

Læta προσφωνήσεως causâ adjectum

ab

HENRICO NICOLAI Log: & Mctæ:
in Gymnasio Gedanensi Professore Ordinario.

*Ad venerandi, deq; Ecclesia Christiana optime
merentis senis,*

DN. JOHANNIS STOBÆI,
Musici clarissimi Opus Musicum.



*Vsica, concentus sacri, dignissima pube
Disciplina pia, Christicolumq; choro,
Vita juventutis, nutricula blanda senectæ,
Laudesq; æterni nata sonare DEI,
Infandum quantum reliquas superemmet inter
Artes: seu curis anxia corda levans,
Tristiq; oblectans curarum mole gravatos,
Grata movensq; homini gaudia, grata DEO;
Sive aliis superans, veniet cum terminus Orbi,
Mutabuntq; suas Terra, Polusq; vices.
Quippe hæc, cum reliquæ, Mundo pereunte, peribunt,
Sola superstes erit, sola Polumq; petet,
Turba mista pia, quæ jam transcripta beatis
Sedibus, æternum dulce sonabit id!
Atque decens Haleluja canet, sit Gloria JOVÆ
Atque Agno, cujus sanguine parta salus!
Hæc pias Prusis, quin Mundo, Clare STOBÆE,
Præfers ritè faces cantibus usque sacris.*

Tu BEC-



Tu BECCERI hymnos, tu Carmina sacra LUTHERI
 Harmonicis psallis quincuplicata modis:
 Quæq; pius quondam, divino Numine ductus,
 ECCARDVS cecinit, tute perire vetas.
 His certè monimentum, ipsumq; perennius ære,
 Exegisti, expers tristis & inuidia:
 Et laudes nomenq; tuum tot lustra vigebunt,
 Quot Superos inter Musica sacra sonat.

Ecclesiæ Christi gratulabundus
 accineb.

GEORGIUS NEVENFELDIUS
 Gymnasia Dantiscani Profels: & Oeconomus.



Vem Genius, Doctrina, usus fecère peritum,
 Hunc exquisitum dixeris arte virum.
 Ergò Magisterii JANUS cum laude STOBÆUS
 Jure meret punctum clarus in arte satis.
 Nam Natura virum melicam confinxit ad artem
 Quippe melos Phœbo vel juvenis cecinit.
 Si quis Apollineum miratur Ariona quondam
 Commovisse feras, hic movet arte Deum.

Arte vo-



Arte vocat volucres Divûmq; hominumq; ministros,
Arte fugat lemures, arte ciet lachrymas.
O quoties numeris resonat vox quintuplicata
In duo flumina mî lumina liquimini.
ECCARDUM agnoscit, JOVA præeunte, Magistrum
[ORLANDUS genio hunc finxerat ipse suo)
Nunc post amborum cinerem, ex utroq; revixit
Æmula progenies, nescia ferre parem,
JANUS STOBÆUS, patriæ pars inclyta terræ,
Prusfica qui passim templa sonare docet
Cantica dulcisonis doctè intertexta figuris;
Arte quod expressâ hoc testificatur Opus.
Ergo STOBÆE tua est hæc laus vel maxima, quod Te
Carmina concelebrant plurima, nulla satis.
Vnde licet crescant Vates & carmina, nullus
De Te unquam mendax esse Poëta potest.
Perge sonare DEUM, conamine perge secundo
Concinnare modis carmina sacra tuis;
Donec, sed ferus, felici fidere cœlum
Augebis: superis annumerande Choris.

CHRISTOPHORVS WILKAV
Scholæ Löbnicensis Prorektor.

S Im an / O guter Gott / was ist zu deinen Ehren
 (Weil du für Ehr erkennst / was vnser Schuldigkeit
 Zu deinem Lobe thut) den Kirchen = dienst zu mehren
 STOBÆI reicher Schatz in alle Welt außstretzt:
 Wenn hie vnd anderswo die Christenheit wird singen /
 Was Er / sein Meister auch vor Ihm / hie hat gemacht /
 So laß es / grosser Gott / in deinen Ohren klingen /
 Vnd für des Preussen = Lands Danck = opffer seyn geacht.
 Wir müssen zwar gefernit von andern Landen leben
 In denen wärme herrscht; Vns deckt der rauhe Nort;
 Doch hastu vns gewolt ein andre Sonne geben
 Der Seelen schönstes Liecht / das klare Gnaden = wort;
 Vnd neben diesem Wort hastu vns mit verliehen
 Daß guter Künste brauch hie reichlich ist bekandt:
 In denen haben wir vns etwas solt bemühen /
 Daß Sie zu deinem Lob auch würden angewandt.
 Erhalte / lieber Gott / vns noch hinfort bey Friede /
 Damit die grosse Gnad vnd wehrte Vater = Treu

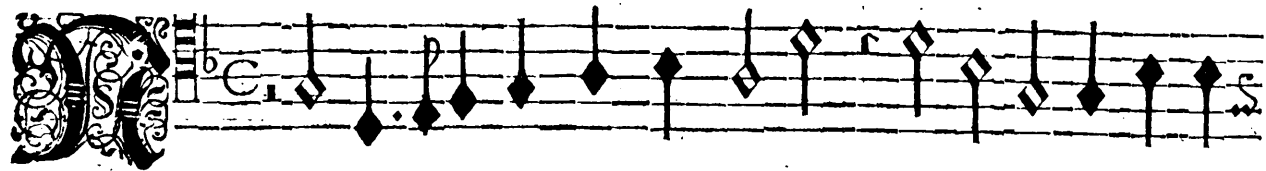


Uns immer mehr vnd mehr zu manchem schönen Liede
 Ein vorgelegter Zeug vnd steter Anlaß sey.
 So werden sich alsdann noch andre mehr befeissen /
 Daß ihre Danckbarkeit in aller Welt erschall /
 Vnd jederman gesteh / daß in dem kalten Preussen
 Mehr geistlich singen sey / als sonst überall.
 Auch vnser höchster Ruhm / STOBÆVS / wird es binden
 In solche süsse Weis in solche Stimmen, Kunst /
 Daß sein Geistreicher Thon viel Herzen wird anzünden
 Vnd bringen manche Seel auff heisser Andacht Brunst.

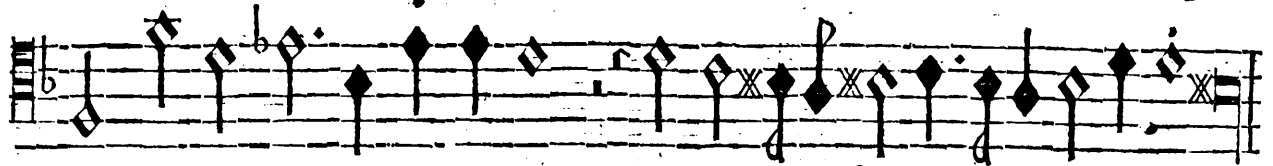
Robert Roberthin.



Quinta vox à 5. I. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

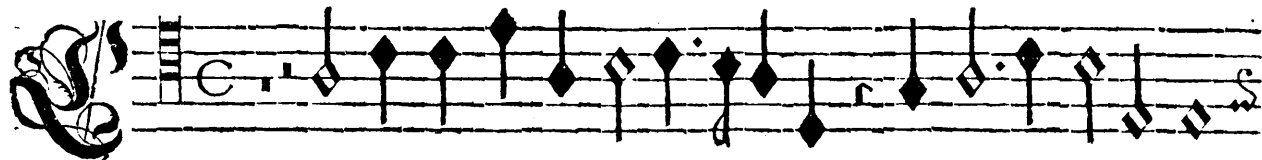


1.	M komm	der Heiden Hellandt/	Der Jungfrawen Kind er-
2.	Nicht von	Manßblut noch vß fleisch/	Allein durch den heiligen
3.	Der Jung-	frawen Leib schwäger ward/	Doch blieb keuschheit rein be-
4.	Er gieng	aus der Kammer sein/	Dem Königlichen Saal so
5.	Sein lauff	kam vom Vater her/	Vnd fert wieder zum Va-
6.	Der du	bist dem Vater gleich/	Führ hinaus den Sieg im
7.	Dein Krip-	pen glenzt hell vnd klar/	Die Nacht gibt ein new Licht
8.	Lob sey	Gott dem Vater thon/	Lob sey Gott sein eingen

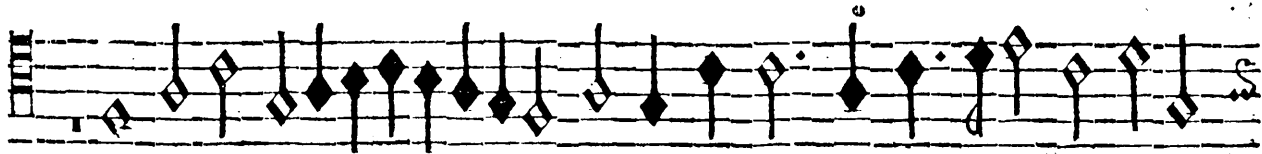


1.	kandt/ Des sich wundert al-	le Welt/	Gott solch	Ge-	burt ihm bestellt.
2.	Geist/ Ist Gottes wort worde ein Mensch/	Vnd blüht	Vnd blüht	ein	frucht weibes fleisch
3.	wart/ Leucht herfür manch Tugend schon/	Gott da	Gott da	war	in seinem Thron.
4.	rein/ Gott von art vnd Mensch ein helt/	Sein weg	Sein weg	Er	zu lauffen eilt.
5.	ter/ Fuhr hinnunter zu der Hell/	Vnd wie-	Vnd wie-	der	zu Gottes Stuel.
6.	fleisch/ Daß dein ewig Gottes gvalt/	In vns	In vns	das	frantc fleisch erhalt.
7.	dar/ Duncfel muß nicht kommen drein/	Der glaub	Der glaub	bleibt	immer im schein.
8.	Sohn/ Lob sey Gott dem heiligen Geist/	Immer	Immer	vnd	in ewigkeit.

Quinta vox à 5. III. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Christum wir sollen Loben	schon/ wir sollen Loben schon/
2. Der selig Schöpffer aller	ding/ aller ding/
3. Die göttlich gnad von Himmel	groß/ von Hi- mel groß/
4. Das züchtig Hauß des Herzen	zart/ des her- zen zart/
5. Die edle Mutter hat ge-	born/ hat ge- born/
6. Er lag im Hew mit armuth	groß/ mit ar- muth groß/
7. Des Himmels Chor sich frewen	drob/ sich fre- wen drob/
8. Lob/ehr vnd danck sey dir ge-	sagt/ sey dir gesagt/

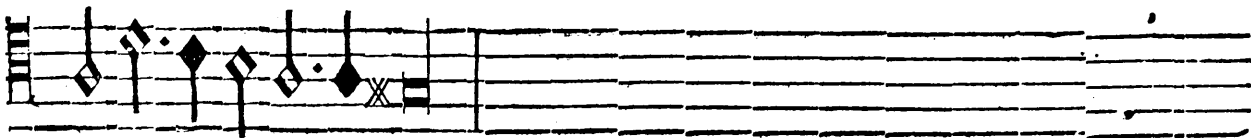


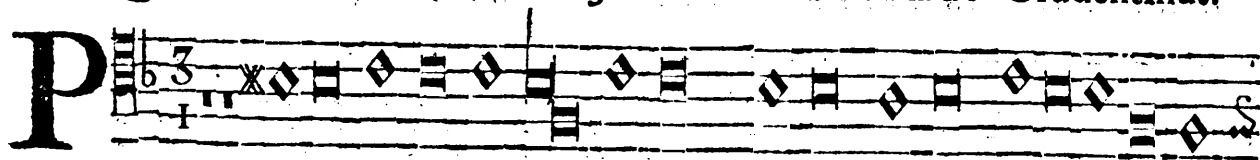
1. Der reinen Magd	Mari- en Sohn/ So weit	die liebe
2. Zog an eins Knech-	tes Leib gering/ Daß er	dz fleisch durchs
3. Sich in die feu-	sche Mutter goß/ Ein Megd-	lein trug ein
4. Gar bald ein Tem-	pel Gottes ward/ Die kein	Mann rühret
5. Den Gabriel	verhieß zu vorn/ Den Sanct	Johans mit
6. Die Krippen hart	ihn nicht verdroß/ Es ward	ein kleine
7. Vnd die Engel	singen Gott lob/ Den ar-	men Hirten
8. Christ geborn von	der reinen Magd/ Mit Was-	ter vnd dem



1. Sonne leucht/ ij
2. fleisch erwürb/ ij
3. heimlich pfand/ ij
4. noch erkand/ ij
5. springen zeigt/ ij
6. Milch sein speiß/ ij
7. wird vermelt/ ij
8. heiligen Geist/ ij

Vnd an aller Welt en de reicht/ ij.
 Vnd sein geschöpff nicht alle verdürb/ ij.
 Das der Natur war unbekandt/ ij.
 Von Gottes wort man sie schwäger fand/ ij.
 Da Er noch lag in Mutter Leib/ ij.
 Der nie kein Vöglein hungern ließ/ ij.
 Der Hirt vnd Schöpffer aller Welt/ ij.
 Von nu an biß in Ewigkeit/ ij.





1.	Uel natus in Beth-lehem	in Beth-lehem, ij	Un-
2.	Ein Kind geboren zu Beth-lehem.	zu Beth-lehem/ ij	Des
3.	Hic jacet in præse-pio,	præse-pio, ij	Qui
4.	Hie ligt es in dem Krippelein/	im Krip-pelein/ ij	Dhn
5.	Cognovit Bos & Afi-nus,	& A-sinus, ij	Quod
6.	Das Ochslein vnd das Eslein	das E-selein ij	Er-
7.	Reges de Saba veniunt,	ve-niunt ij	Au-
8.	Die König aus Saba kamen dar/	ka-men dar/ ij	Gold/
9.	De Matre natus virgine,	vir-gine, ij	Si-
10.	Sein Mutter ist die reine Magd/	die rei-ne magd/ ij	Die
11.	Sine Serpentis vulnere,	vul-nere, ij	De
12.	Die schlang in nit vergiften kund/	vergiff-ten kund/ ij	Ist
13.	In carne nobis similis	si-milis, ij	Pec-
14.	Er ist vns gar gleich nach dem fleisch/	gleich nach de fleisch ij	Der
15.	ut redderet nos homines	nos ho-mines ij	DE-
16.	Damit er vns ihm machet gleich/	im machet gleich/ ij	Vnd
17.	In hoc na-tali gaudio	gau-dio, ij	Be-
18.	Laudetur Sancta Trinitas,	Tri-nitas, ij	DE-
19.	Für solche gnadenreiche zeit/	rei-che zeit/ ij	Sen



1. de gaudet Hierusalem.
2. freuet sich Jeru- salem.
3. regnat sine termino.
4. ende ist die herrschafft sein.
5. Puer erat Dominus.
6. fandten Gott den Herren sein.
7. rum Thus, Myrrham offerunt.
8. Wehrauch Myrrhe brachten sie dar.
9. ne vi- ri- li se- mine.
10. ohn ein Mann geboren hat.
11. nostro venit sanguine.
12. worden vnser Blut ohn Sünd.
13. cato sed dissi- milis.
14. Sünden nach ist vns nicht gleich.
15. O & si- bi si- miles.
16. wieder bracht zu Gottes Reich.
17. nedi- camus Domino.
18. O di- camus gra- tias.
19. Gott gelobt in ewigkeit.

Alle- luja, ij ij

Alleluja, ij • ij

Quinta vox à 5. V. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | | | |
|----|-------------|-------------|----------|---------|-------------------|
| 1. | E- lo- bet | senstu | Ihe- su | Christ/ | Das du Mensch ge- |
| 2. | Des ewign | Vaters ei- | nig | Kindt/ | Jetzt man in der |
| 3. | Den aller | Welt Kreiß | nie be- | schlos/ | Der ligt in Ma- |
| 4. | Das ewig | Liecht geht | da he- | rein/ | Gibt der Welt ein |
| 5. | Der Sohn | des Vaters | Gott von | art/ | Ein Gast in der |
| 6. | Er ist auff | Erden kom- | men | arm/ | Das er vnser |
| 7. | Das hat Er | alles vns | ge- | than/ | Sein groß Lieb zu |



- | | | | | | |
|----|---------------|--------------------|----------------------|-------------------|------|
| 1. | boren bist/ | Von einer Jungfraw | das ist war/ | das ist war/ | Des |
| 2. | Krippen find/ | In vnser armes | fleisch vnd blut/ | fleisch vnd blut/ | Ver- |
| 3. | rien schoß/ | Er ist ein | Kindlein worden | klein/ | Der |
| 4. | newen schein/ | Es leucht wol | mitten in der nacht/ | in der-nacht/ | Vnd |
| 5. | Welte ward/ | Vnd fñhret vns | aus dem jammerthal/ | jammerthæ/ | Er |
| 6. | sich erbarm/ | Vnd in dem | Himmel machet | reich/ | Vnd |
| 7. | zeigen an/ | Des frew sich | alle Christenheit/ | Christenheit/ | Vnd |

Quinta vox à 5. VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- V**
- | | | | |
|--|-----------------------|-------------------------|-------------|
| 1. Im Himmel hoch da kom Ich her/ | Ich bring euch gu- | te neue Mehr/ | neue |
| 2. Euch ist ein Kindlein heut geboren/ | Von einer Jung- | frau aufertorn/ | auser- |
| 3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/ | Der wil euch führen | aus aller noth/ | aller |
| 4. Er bringt euch alle Seligkeit/ | Die Gott der Va- | ter hat bereit/ | hat be- |
| 5. So mercket nu das zeichen recht/ | Die Krippen/ Win- | delein so schlecht/ | so |
| 6. Des laß vns alle frölich seyn/ | Vnd mit den Hir- | ten gehn hinein/ | gehn hin |
| 7. Merck auff mein herz vñ sich dorthin/ | Was ligt dort in | dem Krippelein? Krippe- | verschmehet |
| 8. Biß willkommen du edler Gast/ | Den Sünder nicht | verschmehet | verschmehet |
| 9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/ | Wie bistu wor- | den so gering/ | so ge- |
| 10. Vnd wer die Welt viel mal so weit/ | Von edel Stein | vñ Gold bereit/ | gold be- |
| 11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ | Das ist grob Hew | vnd Windelein/ | Winde- |
| 12. Das hat al- so ge- fallen dir/ | Die warheit an- | zuzeigen mir/ | zeigen |
| 13. Ach mein herzliebeg Jesulein/ | Mach dir ein rein | sanfft Bettlein/ | Bette- |
| 14. Davon ich allzeit frölich sey/ | Zu springen/ sin- | gen immer frey/ | immer- |
| 15. Lob/ Ehr sey Gott im höchsten thron/ | Der vns schenckt sei- | nen einget Sohn/ | eingem |

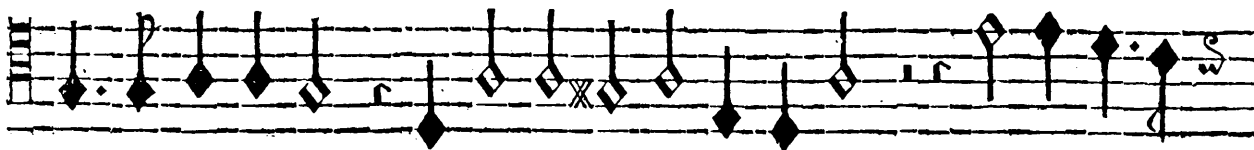


- | | | | | |
|--------------|------------------------------|---|----------|--|
| 1. mehr/ | Der guten mehr bring ich so | • | viel/ | Davon ich singn vnd sagen wil. |
| 2. korn/ | Ein Kindelein so zart vnd | | fein/ | Das sol ewr frewd vñ wonne sein. |
| 3. noth/ | Er will ewr Heilandt selber | | feyn/ | Von allen Sünden machen rein. |
| 4. reit/ | Daß ihr mit vns im Himmels | • | reich/ | Solt leben nun vnd ewiglich. |
| 5. schlecht/ | Da findet ihr das Kind ge- | | legt/ | Das alle Welt erhelte vnd tregt. |
| 6. nein/ | Zu sehn wñ Gott vns hat be- | | schert/ | Mit seinem lieben Sohn verehrt. |
| 7. lein/ | Was ist das schöne Kinde- | | lein? | Es ist das liebe JESUlein. |
| 8. hast/ | Vnd kömbst ins elend her zu | | mir/ | Wie soll ich immer dancken dir. |
| 9. ring/ | Daß du da ligst auff dürrem | | gras/ | Davon ein Kindt vnd Esel aß. |
| 10. reit/ | So wer sie doch dir viel zu | | klein/ | Zu seyn ein enges Wiegelein. |
| 11. lein/ | Darauff du König so groß vnd | | reich/ | Herprägst als wers dein Himmereich. |
| 12. mir/ | Wie aller Welt macht/ehr vnd | | gut/ | Für dir nichts gilt/nits hilft noch tut. |
| 13. lein/ | Zu ruhen in meins herzen | • | schrein/ | Daß ich nimmer vergesse dein. |
| 14. fren/ | Das rechte Susantinne | | schon/ | Mit herzen lust den süßen thon. |
| 15. sohn/ | Des frewen sich der Engel | | schar/ | Vñ singt vns solchs Newes Jahr. |

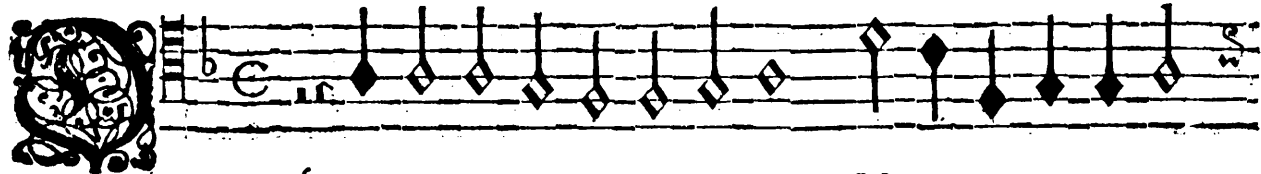
Quinta vox à 5. VII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | |
|----|-------------------------------------|--------------------|
| 1. | On Himmel kam der Engel schaar/ | Erschien den Hir= |
| 2. | Zu Bethle= hem in Davids Stadt/ | Wie Micha das |
| 3. | Des sollt ihr billich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch |
| 4. | Was kan euch thun die sünd= n̄ tod/ | Ihr habt mit euch |
| 5. | Er will vnd kan euch lassen nicht/ | Setzt ihr auff ihn |
| 6. | Zu lezt müßt ihr doch haben recht/ | Ihr send nun wor= |



- | | | | |
|----|-----------------------|--------------------------------------|-------------------|
| 1. | ten offenbar/ | Die sagten ihm ein Kindlein zart/ | Kindlein zart/ |
| 2. | verkündigt hat/ | Es ist der hErre JEsus Christ/ | JEsus Christ/ |
| 3. | ist worden ein/ | Er ist geboren ewr Fleisch vnd Blut/ | fleisch vnd blut/ |
| 4. | den wahren Gott/ | Laß zürnen Teuffel vnd die Hell/ | vnd die Hell/, |
| 5. | ewr zuversicht/ | Es mögen euch viell fechten an/ | fechten an/ |
| 6. | den Gotts geschlecht/ | Des dancket Gott in ewigkeit | ewigkeit/ |



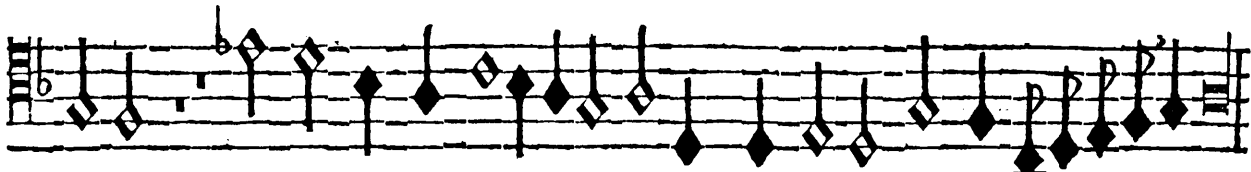
1.	{	ER Tag der ist so freuden reich/	Für alle Cre- atu-
	{	Den Gottes Sohn von Himmereich/	Wol über die Natu-
2.	{	Ein Kindlein so löblich/	Ist vns geboren heu-
	{	Von einer Jungfrau seuberlich/	Zu trost vns armen Leu-
3.	{	Recht als die Sonn durchscheint dz glas/	Mit ihrem klaren schei-
	{	Und dennoch nicht verschret das/	So mercket all gemei-
4.	{	Die Hirten auff dem felde warn/	Erfuhren newe meh-
	{	Wol von den Engelischen scharn/	Wie Christ geboren we-



1.	re/ Creatu re: }	Von einer Jungfrau ist geborn/	Mari- a du bist
	re/ die Natu re: }		
2.	te/ gboren heu te: }	Wer vns das Kindlein nicht geborn/	So wern wir all zu
	te/ armen Leu te: }		
3.	ne/ klaren schei ne: }	Zu gleicher weiß ge- boren ward/	Von etner Jungfrau
	ne/ all gemei ne: }		
4.	re/ newe meh re: }	Ein König übr alle König groß/	Herod die red gar
	re/ gboren we re: }		



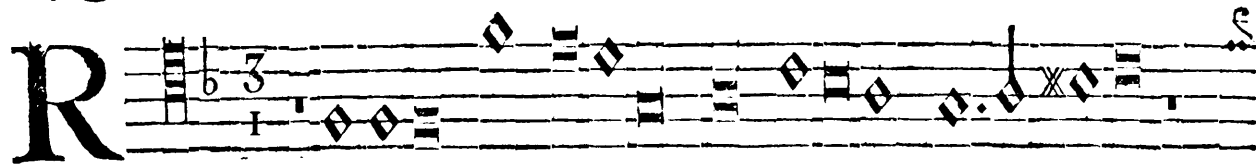
- | | | | |
|-------------------|-----------------------------|---|----------------------|
| 1. aus erkorn/ | Auff daß du Mutter merest/ | ¶ | Was geschach so wun- |
| 2. mal verlorn/ | Das Heil ist vnser aller/ | ¶ | En du süßer JE- |
| 3. rein vnd zart/ | Der Gottes Sohn viel werde/ | ¶ | In ein Krip ward Er |
| 4. sehr verdross/ | Aus sandt er seine Boten/ | ¶ | En wie gar ein fal- |



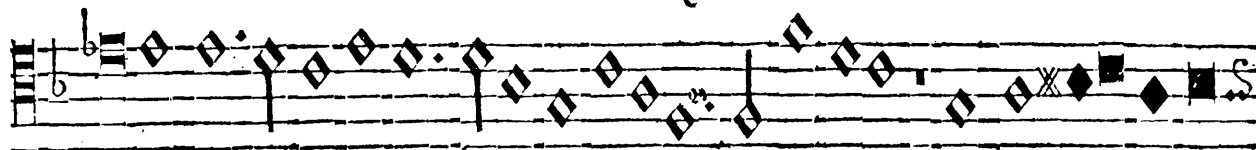
- | | | | | |
|---------------|---------------------|-------------|---------------------------|------|
| 1. derlich/ | Gottes Sohn von Hi- | melreich/ | Ja der ist Mensch gebo- | ren. |
| 2. su Christ/ | Daß du Mensch gebo- | ren bist/ | Behüt vns für der Hel- | le. |
| 3. gelegt/ | Grosse marter für | vns leidt/ | Allhie auff dieser Er- | den. |
| 4. sche List/ | Dacht er wieder JE- | sum Christ/ | Die Kindlein ließ er töd- | ten. |

Quinta vox à 5. IX.

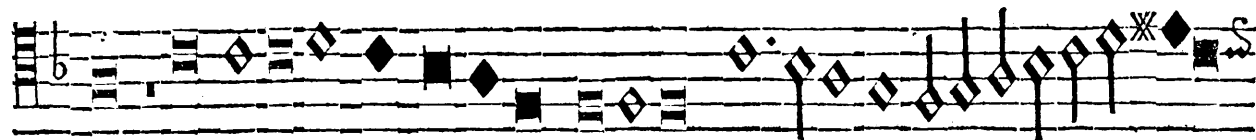
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



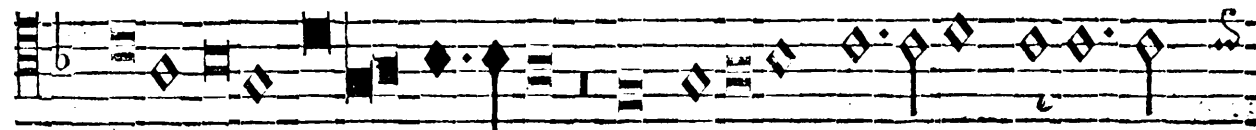
Esonet in laudibus, Cum jucundis plau- fibus,



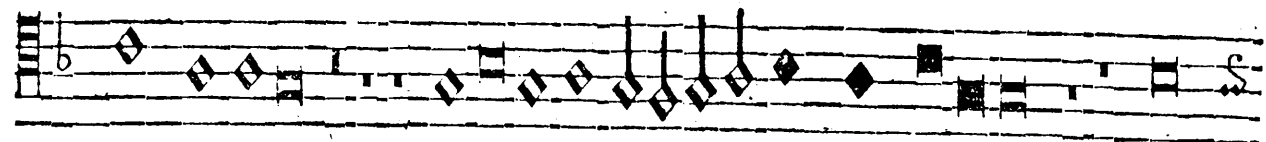
Sion cum fidelibus, Apparuit, apparuit, quem genuit Mari-



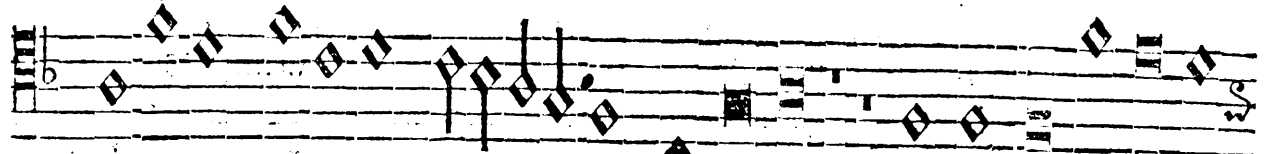
a, Sunt impleta quæ prædixit Gabriel, E- ia, E- ia



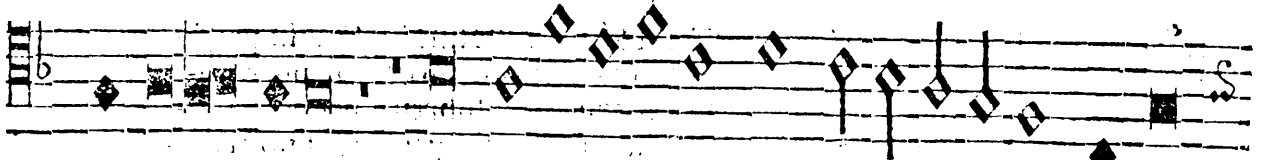
Eia, Virgo Deum genuit, quod divina voluit clementi-



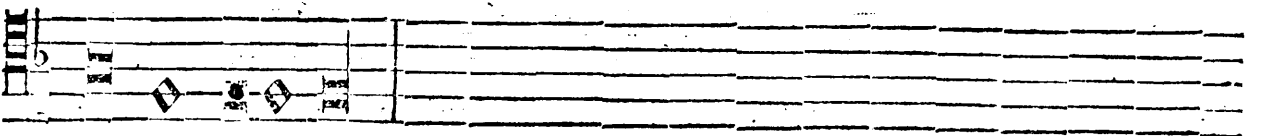
a, Hodie apparuit, in Israël, Ex



Maria, virgine est natus Rex, Magnum nomen Domi-



ni Ema-nuel, quod annunciatum est per Gabri-



el, per Gabriel.



- | | | |
|----|----------------------|-------------------|
| 1. | o, Alpha es & O, | Alpha es & O. |
| 2. | a, trahe me post te, | trahe me post te. |
| 3. | a, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |
| 4. | a, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |



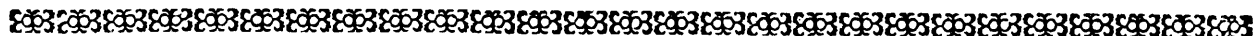
Quinta vox à 5. XI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|----|----------------------------------|------------------------------|-------------|
| 1. | Es ist geboren ein Kindelein | Ein kleines Kindelein | Von einer |
| 2. | Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze Himilisch Heer | Verkündi- |
| 3. | Darumb die Menschen allzumal | Sollen Ihn überall | Loben mit |
| 4. | In dieser angenehmen zeit | Das Kind der Herligkeit/ | Welchs in d |
| 5. | D Newgebornes Kindelein | Erleucht vns mit dem schein/ | Mach vns vs |



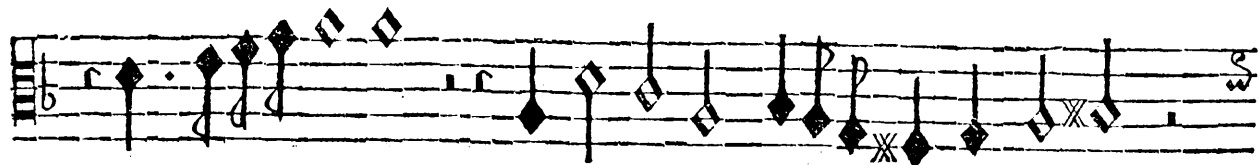
- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 1. Jungfraw rein/ | Von einer Jungfraw rein. |
| 2. gen sein Ehr/ | Verkündigen sein Ehr. |
| 3. hellem schall/ | Loben mit hellem schall. |
| 4. Krippen leit/ | Welchs in der Krippen leit. |
| 5. Sünden rein/ | Mach vns von Sünden rein. |



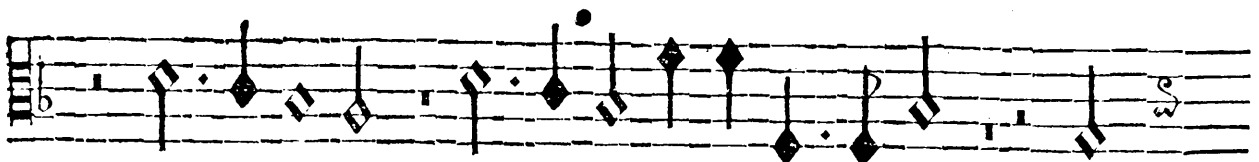
Quinta vox à 5. XII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



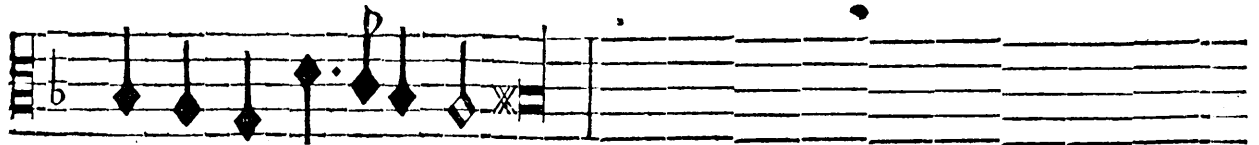
- | | | |
|-----------------------|-------------------|-------------|
| 1. It fried vnd frewd | Ich fahr dahin/ | In Gottes |
| 2. Das macht Christus | war Gottes Sohn/ | Der krewe |
| 3. Den hastu alln | fürgestellt/ | Mit grossen |
| 4. Er ist das Heil | vnd selig Liecht/ | Für alle |



- | | | | | |
|----|------|--------|-----------------------|-----------------|
| 1. | wil- | len/ | Getrost ist mir mein | hertz vnd sinn/ |
| 2. | Hei- | landt/ | Denn du mich h Erhast | se- hen lahn/ |
| 3. | gnas | den/ | Zu Seinem Reich die | gan- ke Welt/ |
| 4. | Hei- | den/ | Zurleuchten die dich | ken- nen nicht/ |



- | | | | | |
|----|--------------------|-------|------------------------------|-----|
| 1. | Sanfft vnd stille/ | Wie | Gott mir verheis- sen hat/ | Der |
| 2. | Vnd macht bekant/ | Daß | Er sey das Lebn vnd Heil/ | In |
| 3. | Heis- sen laden/ | Durch | dein teweil heil- sams Wort/ | In |
| 4. | Vnd zu weiden/ | Er | ist deins Volcks Is- rael/ | Der |



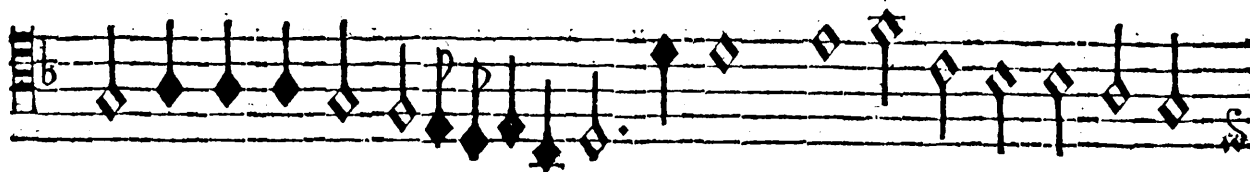
- | | | |
|----|-----------------------|-----------|
| 1. | Todt ist kein schlaff | worden. |
| 2. | Noth vnd auch in | sterben. |
| 3. | allem orth er- | schollen. |
| 4. | preiß/chr/ frewd vnd | wonne. |



- | | | | | | |
|----|----------|------------|-------------|--------------|------|
| 1. | Hriste | der du | bist Tag | und Licht/ | Für |
| 2. | Wir bitz | ten dein | Göttli- | che Krafft/ | Be- |
| 3. | Vertreib | den schwe- | ren schlaff | Herz Christ/ | Daß |
| 4. | So vn- | ser Au- | gen schlaf- | fen schier/ | Laß |
| 5. | Beschir- | mer hErz | der Chrt- | stenheit/ | Dein |
| 6. | Geden- | cke hErz | der schwe- | ren zeit/ | Da- |
| 7. | Gott Da- | ter sey | Lob/ Ehr | und Preis/ | Da- |

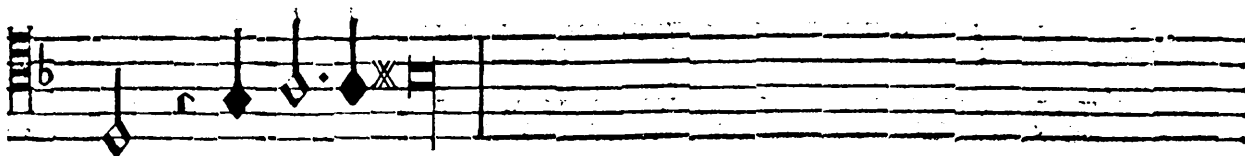


- | | | | | | |
|----|---------------------------|-------------|-----------------------------|---------------|------------|
| 1. | dir ist hErz verbor- | gen nichts/ | Du väter- | liches Liech- | tes glätz/ |
| 2. | hüt vns hErz in die- | ser Nacht/ | Bewar vns hErz für al- | lem Leid/ | |
| 3. | vns nicht schad des Fein- | des List/ | Das fleisch in züchten rei- | ne sey/ | |
| 4. | vnser herzen wa- | chen dir/ | Beschirm vns Gottes rech- | te hand/ | |
| 5. | hülff allzeit sey vns | bereit/ | Hilf vns Herz Gott ays al- | ler noth/ | |
| 6. | mit der Leib gefan- | gen leit/ | Die Seele die du hast | erlost/ | |
| 7. | zu auch seinem Sob- | ne weiß/ | Des heiligen Geistes gü- | tigkeit/ | |



1. Du väters liches Liech
2. ij
3. ij
4. ij
5. ij
6. ij
7. ij

tes glanz/ Lehr vns den weg der warheit
 Gott Vater der Barmherzig
 So sind wir mancher sorgen
 Vnd löß vns von der sünden
 Durch dein heilig fünff wunden
 Der gib HERI JESU deinen
 Von nun an bis in Ewig



1. gang/ der Warheit gang.
2. feit/ Barmherzigkeit.
3. fren/ sor gen fren.
4. band/ der Sünden bandt.
5. rot/ fünff Wunden rot.
6. trost/ dei nen trost.
7. feit/ in E wigkeit.

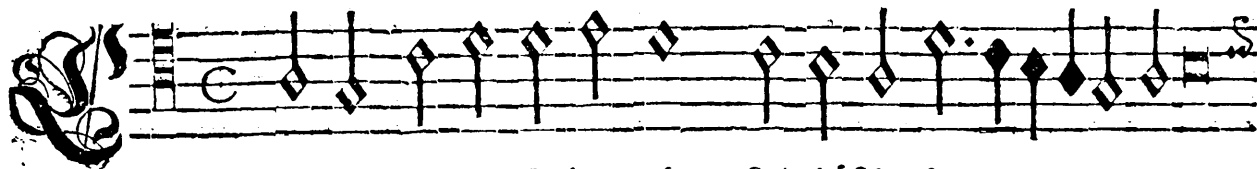


1. Je Propheten han pro-
2. Sie haben Jhu im Geist
3. Er welch ein wunderlich
4. Wir waren all in Got-
5. Die Sonne verbirgt ih-
6. Beweinen wir nach sei-
7. D schawen wir den Bi-
8. Nicht mit Bocks oder Kal-
9. Er bleibt Priester in E-
10. Ein solcher Bischoff war
11. D Christe/ sez dein bit-

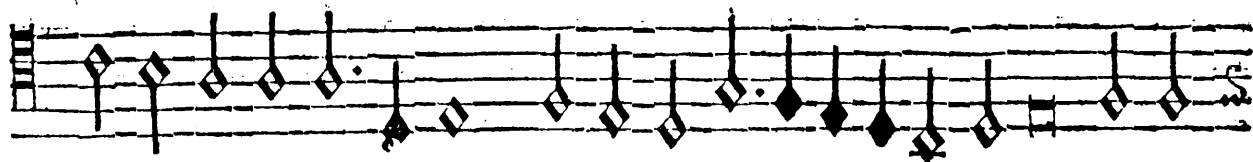
pcept/ Und geschriben vor langer zeit/
 gesehn/ Er es hie Leiblich ist geschehn/
 geschicht/ Gott schonet seines Sohnes nicht/
 tes Zorn/ Als irrende Schafe verlohren/
 ren schein/ Es spalten auff Felsen vnd Stein/
 nem Rath Vns selber/ vnd nicht seinen Todt/
 schoff an/ Der vnser Sünd verfühnen kan/
 ber blut Versöhnet Er des Vaters Muth/
 wigkeit/ Beste- tigt mit Gottes End/
 vns noth/ Der nit mehr fürchten darf den tod/
 tern Todt Für vnser Sünd vnd missethat/



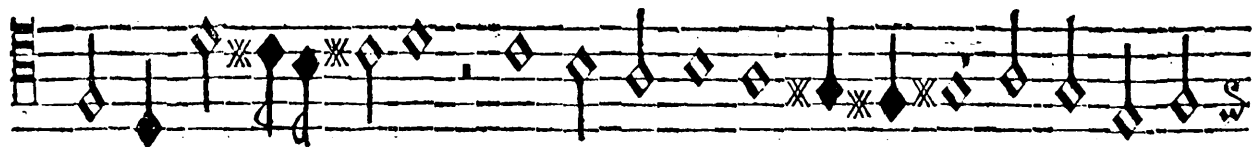
- | | | | | |
|-----|--------------------------------------|------------------------|------------|---------|
| 1. | Wie Iesus Christus Leiden würd/ | Vnd auff sich laden | vnser | Bürd. |
| 2. | Für vnser Missethat geplagt/ | Wie Es sa: i: as | hat ge: | sagt. |
| 3. | Er straffet Ihn für vnser schuld/ | Vnd Er leidet alles | mit ge: | duld. |
| 4. | Nä wird sein Sohn für vns verwüd/ | Vnd vnser Seel da: | durch ge: | sund. |
| 5. | Die Erd erbebt für seinem Blut/ | Davon sich auch manch | Grab auff: | thut. |
| 6. | Denn wir/soganz elend vñ schwach/ | Sind Ihm des Leidens | ein vr: | sach. |
| 7. | Vnd vns führen ins Himmelreich/ | Denn ihm ist noch wird | niemand | gleich. |
| 8. | Sondern mit seinem eigen Blut/ | Macht Er all vnser | Sachen | gut. |
| 9. | Vnd gibt nach Melchisedechs weiß | Den Hungerigen | Geistlich | speiß. |
| 10. | Der auch vnser schwachheit versucht/ | Vnschuldig sey vnd | vnver: | flucht. |
| 11. | Sey mit deinem Dpffer für Gott | Vnser Versöhner | früh vnd | spat. |



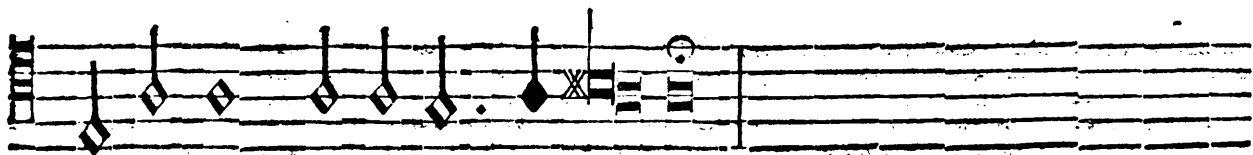
- | | | | |
|----|-----------------------------------|-------------------|------------|
| 1. | Christus der vns Seligmacht/ | Kein böß hat be- | gangen/ |
| 2. | In der ersten Tages stund/ | Ward Er vnbe- | scheiden/ |
| 3. | Umb drey ward der Gottes Sohn/ | Mit Geißeln ge- | schmissen/ |
| 4. | Umb sechs ward er nackt vnd bloß/ | An das Creutz ge- | schlagen/ |
| 5. | Jesus schrey zur neunenden stund/ | Klaget sich ver- | lassen/ |
| 6. | Da man hett zur Vesper zeit/ | Die Schecher zer- | brochen/ |
| 7. | Da der Tag sein ende nam/ | Der Abend war | kommen/ |
| 8. | O hilfß Ehrste Gottes Sohn/ | Durch dein bitter | Leiden/ |



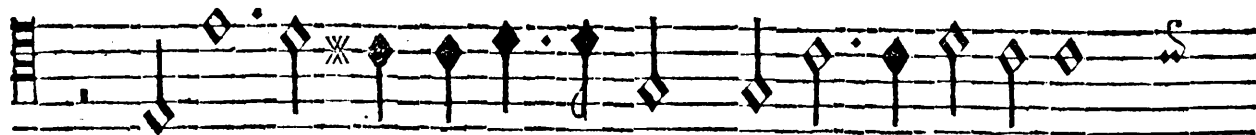
- | | | | | |
|----|--------------------------------|-------------------|----------|---------|
| 1. | Der wart für vns in der nacht/ | Als ein Dieb ge- | fangen/ | Geführt |
| 2. | Als ein Mörder dar gestellt/ | Pi- lato dem | Heiden/ | Der Jhn |
| 3. | Vnd sein Heupt mit einer Kron/ | Von Dörnen zer- | rissen/ | Geflet- |
| 4. | An dem Er sein Blut vergoß/ | Betet mit weh- | klagen/ | Die Zu- |
| 5. | Bald ward Gall in seinen Mund/ | Mit Essig ge- | lassen/ | Da gab |
| 6. | Ward Jesus in seine Seit/ | Mit ein Speei ge- | stochen/ | Daraus |
| 7. | Ward Jesus vons Creuzes stam/ | Durch Joseph ge- | nommen/ | Herlich |
| 8. | Daß wir stets dir Vnterthan/ | All Vntugent | meiden/ | Deinen |



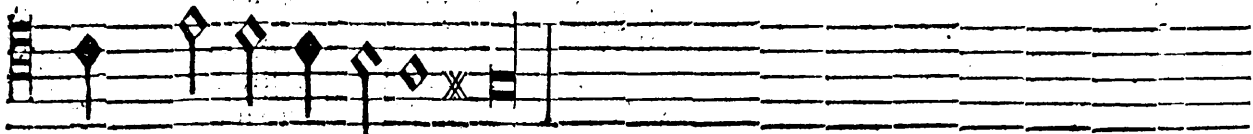
1.	für Gottlose	Leut/	Und fälschlich verklaget/	Verlacht/verhönt
2.	unschuldig be-	fand/	Dhn vrsach des Todes/	Ihn derhalben
3.	det zu hon vnd	spot/	Ward Er sehr geschlagen/	Und das Creuz zu
4.	seher spotten	Sein/	Auch die bey Ihm hingen/	Bis die Sonn auch
5.	Er auff seinen	Geist/	Und die Erd erbebet/	Des Tempels Vor-
6.	Blut vnd Wasser	ran/	Die Schrift zu erfüllen/	Wie Johannes
7.	nach Jüdischer	art/	In ein Grab geleget/	Allda mit Hü-
8.	Todt vnd sein Br-	sach/	Fruchtbarlich bedencken/	Dafür wiewol



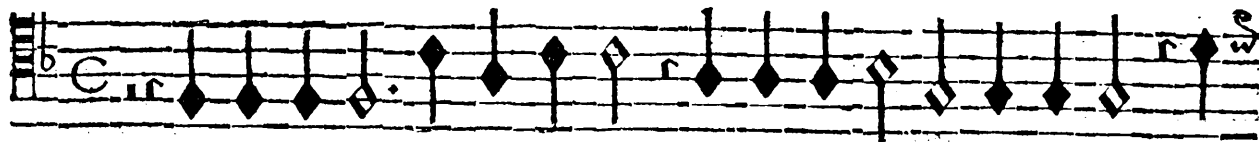
1.	vnd verspott/	Wie die Schrift vns sa-	get.
2.	von sich sand/	Zum König	He- ro- des.
3.	seinem Todt/	Mußt Er sel	ber tra- gen.
4.	ihren schein/	Entzoch sol	chen din- gen.
5.	hang zerreiß/	Und manch Fels zer-	flö- bet.
6.	zeigt an/	Nur vmb vn-	sert wil- len.
7.	tern verwart/	Wie Matthe-	us zeu- get.
8.	arm vñ schwach/	Dir Dancto-	pffer schencken.



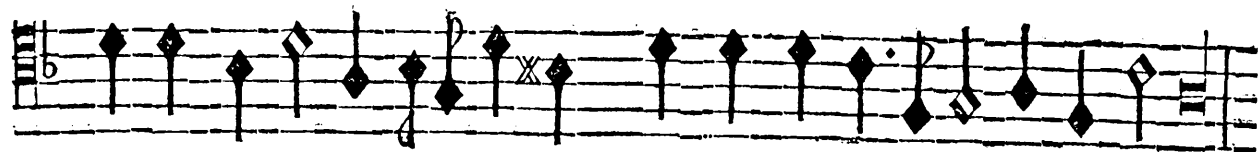
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 1. | Die sie- ben Wort die Je- sus sprach/ | Betracht in deinem Hero |
| 2. | Vergib- ihun Vatr sie wis- sen nicht/ | Was sie an mir beaino |
| 3. | Fürwar du wirst heut bey Mir seyn/ | In meines Vaters Reio |
| 4. | Johan- nes nim dein Mut-ter war/ | Solt ihr gar eben pfe |
| 5. | Das Menschlich Heil thet Er begern/ | Der Nagl ward Er empfin |
| 6. | Das E- lend das Ich lei- den muß/ | Das ist ganz übr die mas |
| 7. | Es ist voll- bracht mein Lei- den groß/ | Wol hie zu dieser stun |
| 8. | Weil sie jetzt von Mir schei- den wil/ | Und mag nicht lenger bei |
| 9. | Wol hie auff Erd mit sei- ner Gnad/ | Und dort im ewign Le |



- | | | | |
|----|------|-------------------|------|
| 1. | gen/ | In deinem Hero | gen. |
| 2. | nen/ | An mir begin- | nen. |
| 3. | che/ | Vaters Reio | che. |
| 4. | gen/ | gar eben pfe- | gen. |
| 5. | den/ | ward Er empfin- | den. |
| 6. | sen/ | ganz übr die mas- | sen. |
| 7. | de/ | zu dieser stun- | de. |
| 8. | ten/ | nicht lenger bei- | ten. |
| 9. | ben/ | Im ewign Le- | ben. |



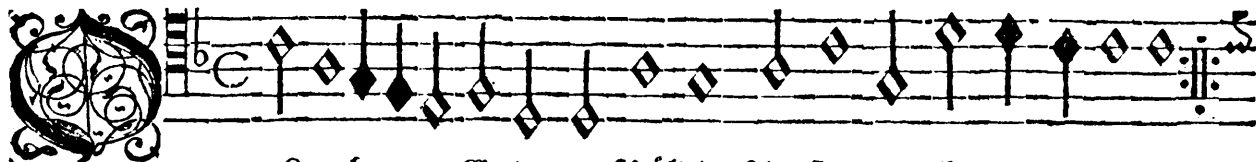
- S**
1. Er Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du lledst marter/angst vñ spott/ Vor
 2. Ich bit durchs bitter Leiden dein/ Du wollst mir Sünder gnedig seyn/ Weß
 3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine Ohren hören nicht/ Weß
 4. Weß mein verstädt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülf zerrint/ So
 5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verkürz mir auch des Todes Qual/ Die
 6. Bis sich die Seel vom Leib abwendt/ So nim sie HErr in deine hend/ Der
 7. Ein frölich Verstend mir verley/ Am jüngste gericht mein fürs sprach sey/ Vnd
 8. Wie du hast zu gesaget mir/ In deinem Wort/ das traw ich dir/ Für
 9. Der wird nicht kommen ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken nicht/ Vnd
 10. Sondern Ich wil mit starcker handt/ Ihn reißen aus des Todes bandt/ Vnd
 11. In Frewden Leben Ewiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/ Ach
 12. Bis vnser stündlein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/ Deim



1. mich am Creuz auch endlich
2. ich nun kom in sterbens
3. meine Zunge nichts mehr
4. kom O HErr: Christ mir be-
5. bösen Geister von mir
6. Leib hab in der Erd sein
7. meiner sünd nicht mehr ge-
8. war/ Fürwar euch sage
9. ob er gleich hie zeitlich
10. zu Mir nehmen in mein
11. HErr vergib all vnser
12. Wort zu trawen festig-

starbst/
noth/
spricht/
hend/
treib/
ruh/
denck/
Ich/
stirbt/
Reich/
schuld/
lich/
Vnd mir deins Va-
Vnd ringen wer-
Vnd mir vor angst
Zu hülff an mei-
Mit deinem Geist
Bis sich der Jüngst
Aus gnaden mir
Wer mein wort helt/
Mit nichten er
Da soll er denn
Hilff das wir war-
Bis wir entschlaf-

ters huld erwarbst.
de mit dem Todt.
mein herz zerbricht.
nem letzten End.
stets bey mir bleib.
Tag naht herzu.
das Leben schenck.
vñ glaubt an mich.
drum gar verdirbt.
mit Mir zugleich.
ten mit geduldt.
en Seliglich.



1. { Lamb Gottes unschuldig/ Am stam des Creuzes geschlachtet:
 Allzeit gefunden geduldig/ Wiewol du warest verachtet:



1. All Sünd hastu getragen/ Sonst müsten wir verzagen/

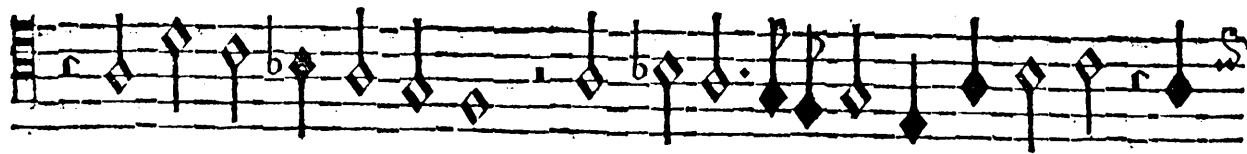


1. Er: barme dich vnser
 2. Er: barme dich vnser } D JE
 3. Gib vns deinen friede } G B.

2. D Lamb Gottes &c.
 3. D Lamb Gottes &c.



- | | | | | |
|----|---|---------------------------|--------|-------------------------------|
| 1. | { | Hrist lag in Todes Ban | den/ | Für vnser Sünd gegeben: |
| | { | Der ist wieder erstan | den/ | Vnd hat vns bracht das Leben. |
| 2. | { | Den Tod niemand zwingen | kund/ | Bey allen Menschen Kinden: |
| | { | Das macht alles vnser | Sünd/ | Kein vnschuld war zu finden. |
| 3. | { | Jesus Christus Gottes | Sohn/ | In vnser stad ist kommen: |
| | { | Vnd hat die Sünd abge | than/ | Damit dem Tod genommen |
| 4. | { | Es war ein wunderlich | Krieg/ | Da Todt vnd Leben rungen: |
| | { | Das Leben behielt den | Sieg/ | Es hat den Todt verschlungen. |
| 5. | { | Hie ist das recht Oster | Lamb/ | Davon Gott hat geboten: |
| | { | Das ist an des Creuzes | stam/ | In heisser Lieb gebraten/ |
| 6. | { | So feyren wir das hoh | Fest/ | Mit herzen frewd vnd Wonne: |
| | { | Das vns der Herr scheinen | lest/ | Er ist Selber die Sonne/ |
| 7. | { | Wir Essen vnd Leben | wol/ | In rechten Osterladen: |
| | { | Der alte Saurteig nicht | sol | Seyn bey dem Wort der Gnaden. |



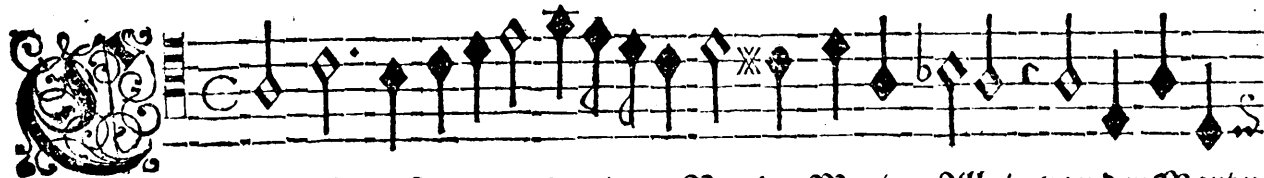
1.	Daß wir sollen fröhlich seyn/	Gott Loben	und danckbar seyn/	Und
2.	Davon kam der Todt so bald/	Und nam ü-	ber vns gewalt/	Hielt
3.	All sein recht vnd sein gewalt/	Da bleibt nichts	denn Tods gestalt/	Den
4.	Die Schrift hat verkündet das/	Wie ein Todt	den Andern fraß/	Ein
5.	Des Blut zeichnet vnser Thür/	Das helte der	Glaub dem Tod für/	Der
6.	Der durch seiner Gnaden glanz/	Erleucht vn-	ser Herzen ganz/	Der
7.	Christus wil die Köste seyn/	Und speisen	die Seel allein/	Der



1.	Singen Al- le- luja/	♩
2.	vns in sein Reich gefangen/	♩
3.	Stachl hat er verloren/	♩
4.	spot außm Todt ist worden/	♩
5.	Würgr kan vns nit rüren/	♩
6.	sündn nacht ist vergangen/	♩
7.	Glaub wil keins andrn leben/	♩

Al- leluja.

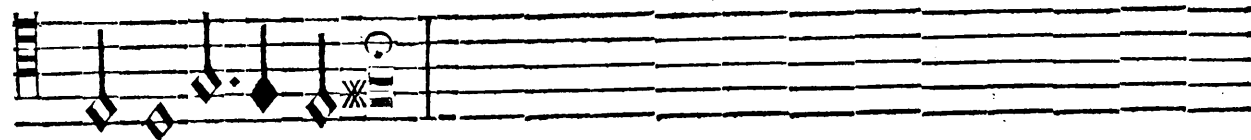
Quinta vox à 5. XXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



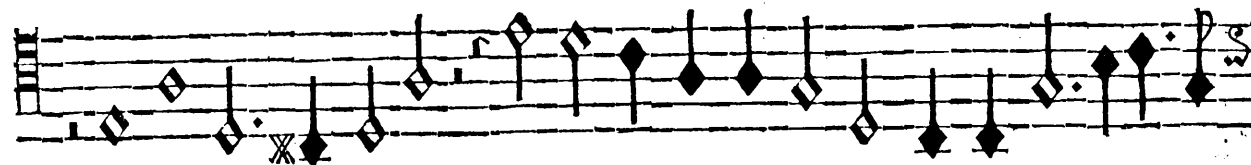
Christ ist erstan- den/ Von der Marter Alle/ von der Marter



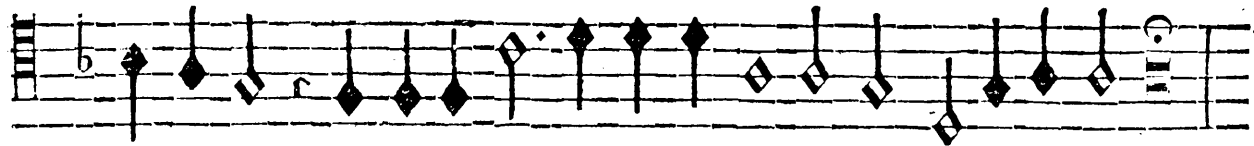
Alle/ Des solln wir Alle fro seyn/ Christ wil vn- ser trost seyn/



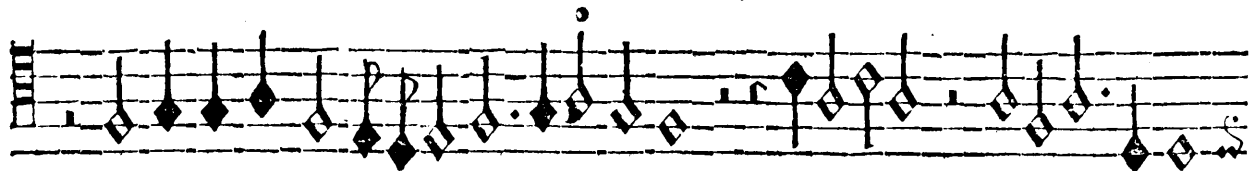
Kyrie leyson/



Wer Er nicht erstanden/ So wer die Welt vergangen/ Seid daß Er erstan-



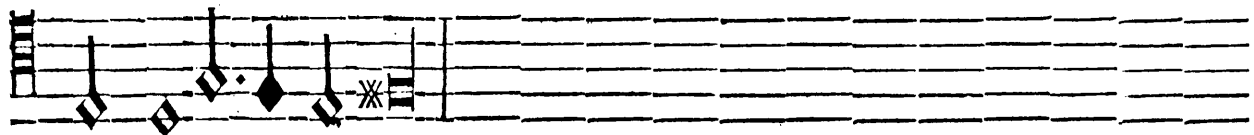
den ist/ So loben wir den Herren Jesum Christ/ Kyrie Ieyson.



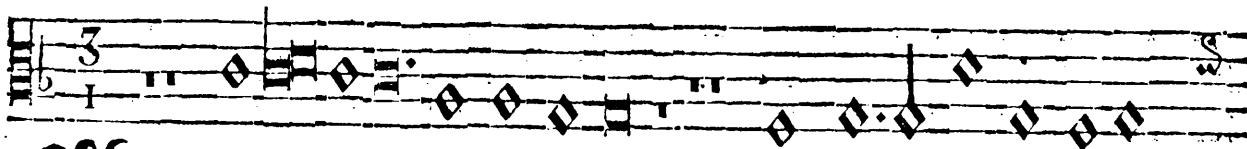
Alle- luja/ Al- le- luja/ Alleluja/ Allelu- ja/



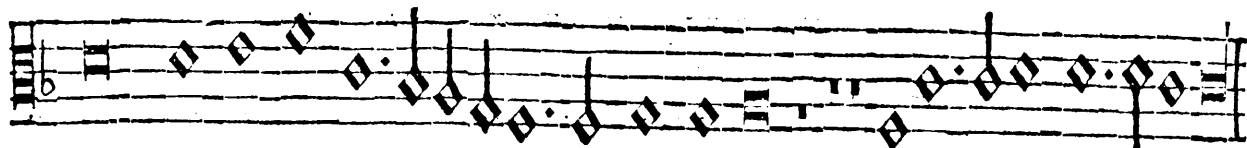
Des sollen wir al- le fro seyn/ Christ wil vn- ser Trost seyn/



Ky- rie Ieyson.



- | | |
|--|--|
| <p>1. Elobt sey Gott im höchsten thron/
 2. Als Er alhie gewandelt hat/
 3. Nach welchem Er gesalbet ward/
 4. Des Morgens früh am dritten Tag/
 5. Ein Engel steig vom Hüül herab/
 6. Da Er also das Grab auffbrach/
 7. Der Engel sagt sich auff den Stein/
 8. Da kamen Weibes Bilder dar/
 9. Der Engel sprach/ey fürcht euch nicht/
 10. Er ist erstanden von dem Tod/
 11. Sie gingen furchtsam in das Grab/
 12. Da sagten die Engel zu ihm/
 13. Denckt/was Er euch gesaget hat/
 14. Geht hin vnd sagt sein Jüngern frey/
 15. Heißt sie in Galilæam gehn/
 16. Die Weiber folgten dieser Lehr/
 17. Doch glaubten dis die Jünger nicht/
 18. Nu bitten wir dich IESV Christ/
 19. Dmach vnser Herzen bereit/
 20. Damit wir von Sünden gefreyt/</p> | <p>Samt seinem eingebornen
 Versöhnet Sünd vnd Misse/
 Begraben nach Jüdischer
 Weil noch der stein am grabe
 Vnd thet den grossen stein vom
 Bald ein groß Erdbeben ge/
 sein kleid war weiß/sein Andltz
 Burden des Engels auch ge/
 Den ich weiß wol/ was euch ge/
 Hat überwunden alle
 In dem da saß ein ander
 Den ihr sucht/ der ist schon da
 Wie Er würd Auferstehn vom
 Daß Er vom Tod erstanden
 Daß sie daselbest für Ihm
 Vnd sagten dem betrüben
 Weil ihm diese ware ge/
 Weil du vom Tod erstanden
 Anzunehmen deine War/
 Deinem Nahmen gebeneo</p> |
|--|--|



1. Sohn/ Der für vns hat
2. that/ Durch Seinen vn-
3. Art/ Vnd mit den Hüt-
4. lag/ Erstund Er frey
5. Grab/ Welchs den Hüt-
6. schach/ Davonder Hüt-
7. schein/ Gleich wie der Blis
8. wahr/ Vnd entsazten
9. bricht/ Ihr sucht Jesum/
10. Noth/ Komt/ seht wo Er
11. Knab/ Des glanz ihm auch
12. hin/ In Ga- li- le-
13. Todt/ Vnd wißst/ das sichs
14. sey/ Vnd dencket Sei-
15. stehn/ So bald ein we-
16. heer/ Wie JESVS weg
17. schicht/ Noch nicht recht kam
18. bist/ Berleihe was
19. heit/ Ohn alle Ei-
20. deyt/ Frey mögen Sin-

genug gethan/
schuldigen Todt.
tern wol verwahrt.
ohn alle klag.
tern erschrecken gab.
ter krafft zerbrach.
ganz hell vnd rein.
sich ganz vnd gar.
den findet ihr nicht.
gelegen hat.
erschrecke gab.
a findet ihr Jhn.
ergangen hat.
ner Wort dabey.
nig Tag vergehn.
getragen wer.
für ihr gesicht.
vns Seelig ist.
gensinnigkeit.
gen Allezeit.

Alleluja. ¶

Alleluja. ¶



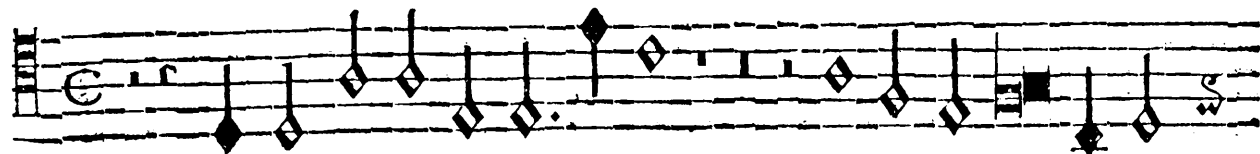
- | | | | | |
|-----|------------------------------------|-----------|---|------|
| 1. | Rstanden ist der Hei- lig Christ/ | Alleluja/ | ¶ | Der |
| 2. | Vnd wer Er nicht erstan- den/ | | | So |
| 3. | Vnd sint daß Er erstanden ist/ | | | Lohn |
| 4. | Es gingen drey Heilig Frauen/ | | | Des |
| 5. | Sie suchtn den Herrn Jesum Christ/ | | | Der |
| 6. | Sie funden da zween Engel schon/ | | | Die |
| 7. | Erschreckt nicht/vnd seyd All fro/ | | | Denn |
| 8. | Engel O lieber Engel fein/ | | | Wo |
| 9. | Er ist erstanden aus dem Grab/ | | | Heut |
| 10. | Zeig vns den Herren Jesum Christ/ | | | Der |
| 11. | So tret herzu/ vnd seht die stet/ | Alleluja/ | ¶ | Da |
| 12. | Der Herr ist hin/ Er ist nicht do/ | | | Wenn |
| 13. | Seht an das Tuch/darin Er lag/ | | | Ge- |
| 14. | Wir sehens wol zu dieser frist/ | | | Weiß |
| 15. | Geht in das Gali- leische Land/ | | | Da |
| 16. | Habt danck ihr lieben Engel fein/ | | | Nun |
| 17. | Geht hin/sagt das Sæct Petro an/ | | | Vnd |
| 18. | Nun singet All zu dieser frist/ | | | Er- |
| 19. | Des solln wir Alle frölich seyn/ | | | Vnd |



1. aller Welt ein Tröster ist.
2. wer die Welt ver-gan-gen.
3. wir den H. Erren Jesum Christ.
4. Morgens früh im Law-en.
5. von dem Tod erstanden ist.
6. trösten die Frauen Lobesam.
7. den ihr sucht/der ist nicht do.
8. sind ich denn den Herren mein.
9. an dem Heiligen Ostertag.
10. von dem Tod erstanden ist.
11. man Ihn hin geleger hett.
12. ich Ihn hett/so wei ich froh.
13. wickelt biß an den dritten Tag.
14. uns den H. Erren Jesum Christ.
15. sind ihr Ihn/sagt er/zuhand.
16. wolln wir Alle frölich seyn.
17. seinen Jüngern Lobesam.
18. standen ist der Heilig Christ.
19. Christ sol vnser Tröster seyn.

Alle- luja. ij.

Alle- luja. ij.



W

- | | | |
|-----|---------------------------------------|---------------------|
| 1. | W frewt euch Gottes Kinder all/ | Lobsinget Ihm/ |
| 2. | Die Engel vnd all Himmels Heer | Vnd jauchzen mit |
| 3. | Daß vnser Heiland Iesus Christ/ | Des frewen sich |
| 4. | Der hEr hat vns die stet bereit/ | Lobsinget Ihm/ |
| 5. | Wir sind Erben im Himmelreich/ | Das sehn die lie- |
| 6. | Es hat mit vns nu nimmer Noth/ | Allsampt zuschan- |
| 7. | Den heiligen Geist send Er herab/ | Vnd tröst vns durch |
| 8. | Also bauet Er die Christenheit | Allein der Glaub |
| 9. | Der heilig Geist den Glauben sterckt/ | Erleucht vnd macht |
| 10. | Was vns die Göttlich Majestat | Das theilet aus |
| 11. | Der Vater hat den Sohn gesandt/ | Dhn durch den Hei- |
| 12. | So manche schöne Gottes gab | Vnd vns fürm Sa- |
| 13. | So dancket nun dem lieben hErn/ | Lobsinget mit |
| 14. | hEr: IESV Christe Gottes Sohn/ | Es danckt dir dei- |
| 15. | Du heilger Geist/ du wahrer Gott/ | Wir rühmen dich/ |



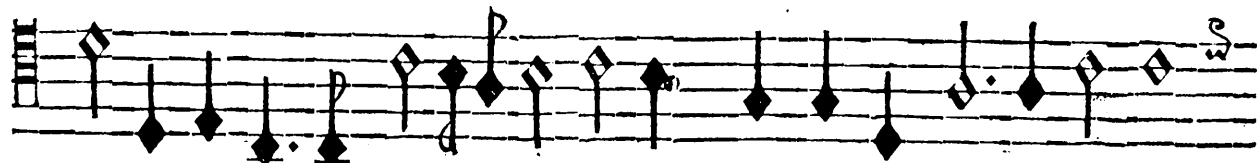
1. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm
 2. fröhlichem ſchall/ Das thun die lie-
 3. die Engel ſehr/ Vnd gönnen vns
 4. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm
 5. ben Engel gern/ Vnd dancken mit
 6. den worden ſind/ Durch Gottes vnd
 7. das Göttlich wort/ Vnd vns behüt
 8. an Jeſum Chriſt/ Die recht erkent
 9. die Herzen feſt/ Vnd vns in trüb
 10. der heilig Geiſt/ Darumb Er vn-
 11. ſign Geiſt allein/ Der muß die her-
 12. than wol bewahrt/ Solchs ſchaft des He-
 13. der Engel Chör/ Daß man es in
 14. ne Chriſtenheit/ Von nun an biß
 15. wir Loben dich/ Vnd ſagen dir

mit lauter ſtimm.
 ben Engel all.
 gern ſolche Ehr.
 mit lauter ſtimm.
 vns Got dem Herrn.
 Marien Kind.
 fürs Teuffels mordt.
 muß Gottes iſt.
 ſal nicht verkeſt.
 ſer Lehrer heiſt.
 gen machen rein.
 ren Himmelfahrt.
 dem Himmel hör.
 in Ewigkeit.
 Danck ewiglich.

Quinta vox à 5. XXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



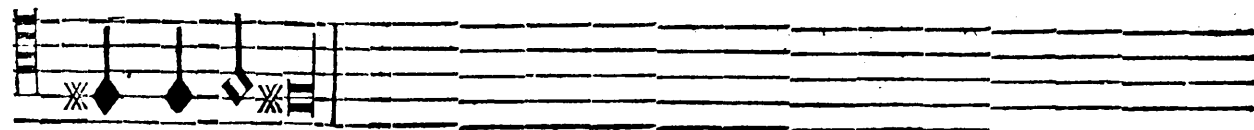
Hrist fuhr gen Him mel/ gen Him mel/ Da sandt



Er vns hernieder/ her- nieder Den Tröster den Heiligen Geist/



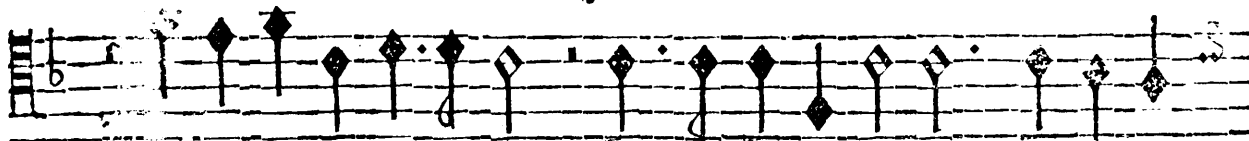
Zu trost der Armen Christenheit/ der Armen Christenheit/ Ky- ri- e ley-



son/ e leyson.



- | | | |
|----|---------------------------|------------------------|
| 1. | Vn bitten wir den Hei- | ligen Geist/ Vmb den |
| 2. | Du werdes Licht gib vns | deinenschein/ Lehr vns |
| 3. | Du süsse Lieb schenck vns | deine Gunst/ Las vns |
| 4. | Du höchster Tröster in | aller Noth/ Hilf daß |



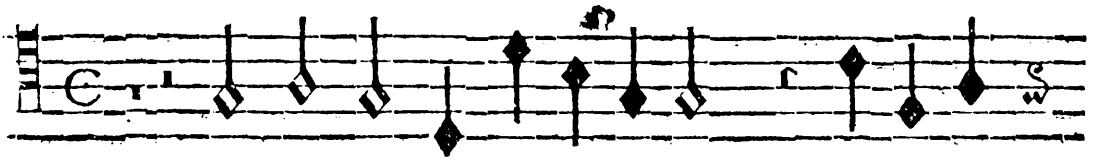
- | | | | | |
|----|-----------------------------------|-------------------------|-----|---------------|
| 1. | rechten Glauben allermeist/ | Daß Er vns behä- | te/ | Vn vnserm |
| 2. | Jesus Christ kennen allein/ | Daß wir an Ihm bleiben/ | | Dem trewen |
| 3. | empfinden der Liebe Brunst/ | Daß wir vns von Herzen/ | | Einander |
| 4. | wir nit fürchte schand noch todt/ | Daß in vns die Sinne/ | | Ja nicht ver- |



- | | | | | |
|----|----------|---|-----|--------------------|
| 1. | Ende/ | Wenn wir heimfarn aus diesem Elen- | de/ | } Kyrl e ley- son. |
| 2. | Heiland/ | Der vns bracht hat zum rechten Vaterland/ | | |
| 3. | Lieben/ | Vnd im Friede auff einem Sinn bleiben/ | | |
| 4. | zagen/ | Wenn der Feind wird das Leben verflagen/ | | |

Quinta vox à 5. XXVII.

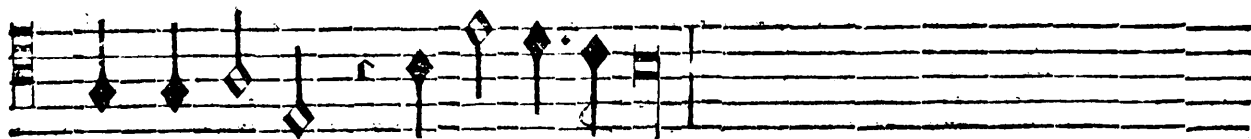
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



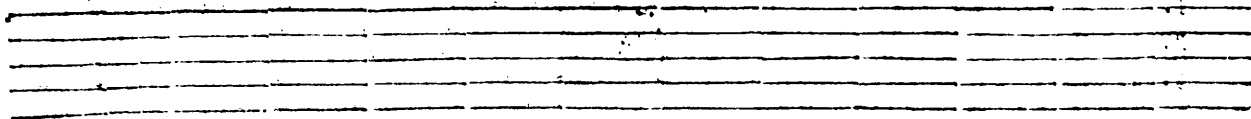
1.	Om Gott Schöpffer	heiliger Geist/	Besuch das
2.	Denn du bist	der Tröster genandt/	Des Aller-
3.	Zünd vns ein	Licht an im verstandt/	Gib vns ins
4.	Du bist mit	Gaben siebenschalt/	Der Finger an
5.	Des Feindes	List treib von vns fern/	Den Fried schaff
6.	Lehr vns den	Vater kennen wol/	Dazu JE
7.	Gott Vater	sey Lob vnd dem Sohn/	Der von den



1.	Hertz der	Menschen dein/	Mit Gnaden sie füll/ wie du weißt/	Das dein Ge-
2.	höchsten	Gabe	thewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/	Ein lebend
3.	Hertz der	Liebe	Brunst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/	Erhalt fest
4.	Gottes	Rechter	Hand/ Des Vaters Wort gibstu gar bald/	Mit Zungen
5.	hey vns	deine	Gnad/ Daß wir deinem leiten folgen gern/	Vnd meiden
6.	für Christ	seinen	Sohn/ Daß wir des Glaubens werden voll/	Dich beyder
7.	Lodien	auffer-	stundt/ Dem Tröster sey dasselb gethan/	In Ewig



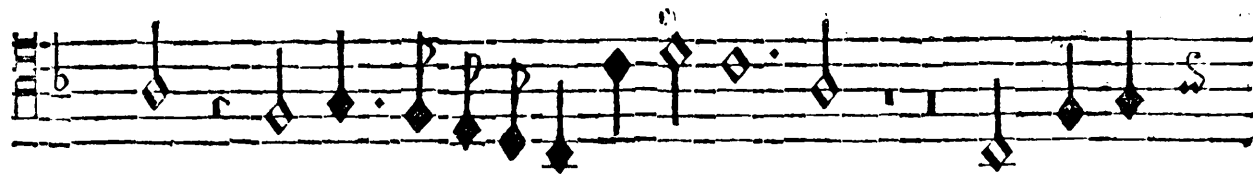
1. schöpff vorhin seyn/ vorhin seyn.
2. Brun/Lieb vnd Fewr/ Lieb vnd Fewr.
3. dein Krafft vnd Günst/ Krafft vnd Günst.
4. in al- le Landt/ alle Land.
5. der Seelen schad/ Seelen schad.
6. Geist zu verstohn/ zu verstohn.
7. teit al- le stundt/ alle stund.



Quinta vox à 5. XXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



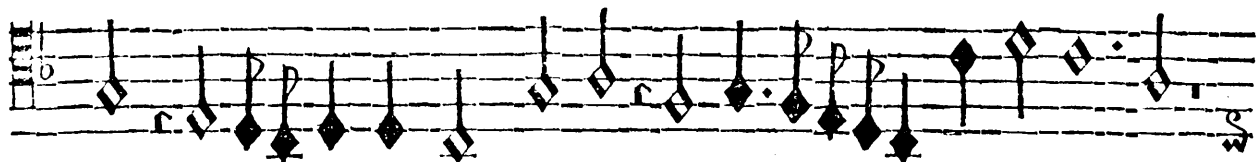
R	1. Omm Heiliger	Geist/ Herre	Gott/ Er-
	2. Du heiliges	Licht/ Edler	Hort/ Laß
	3. Du heilige	Brunst/Süßer	Trost/Dun



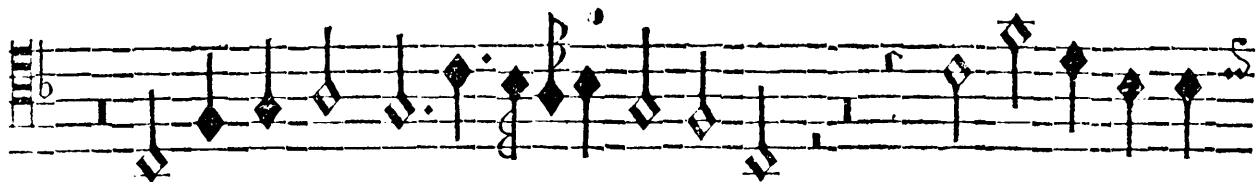
1. füll	mit dei-	ner Gnaden	gut/	Dein brünstig
2. vns	leuchten	des Lebens	Wort/	Von herzen
3. hilff	vns frö-	lich vnd ge-	trost/	Die Trübsal



1. Lieb entzünd	in ihnn/	Dein brünstig Lieb	entzünd	in ihnn/	D HErz durch dei-
2. Va-	ter Jhn nennen/	Von herzen Vater	Jhn nen-	nen/	D HErz behüt
3. vns nicht	Abtreiben/	Die Trübsal vns	nicht abtreiben/		D HErz durch dein



1. nes Liech- tes glanz/ Zu dem Glauben versamlet hast/
2. für fremb- der Lehr/ Daß wir nicht Met- ster suchen mehr/
3. Krafft vns bereit/ Vnd steret des flei- sches blödig- keit/



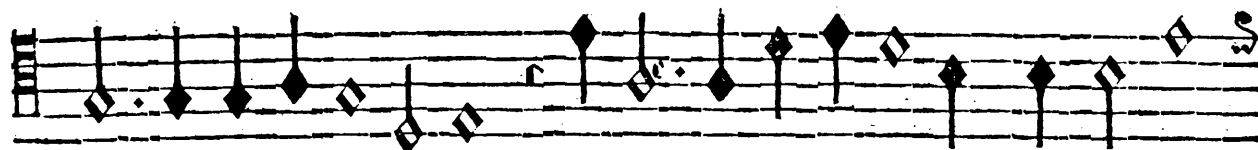
1. Das sey dir H. Er zu Lob gesungen/
2. Vnd Ihm aus gänger macht verträwen/
3. Durch Todt vnd Leben zu dir dringen/ } Alle- luja/ Al-



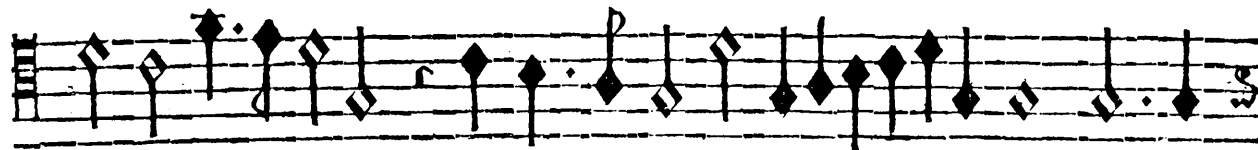
le- luja/ Alle- luja.



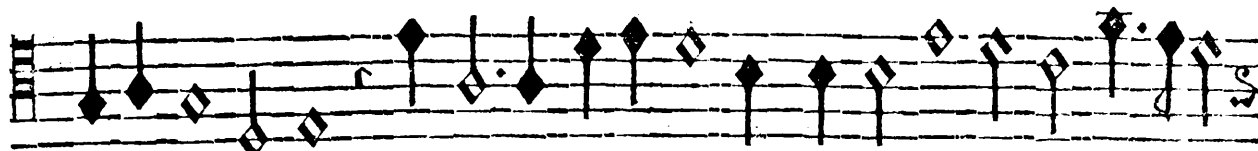
I. *S* Der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
 Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns seelig sterben.



Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glauben/ Vnd auff dich



las vns bawen/ Aus herzen grund vertrauen/ Dir vns



lassen ganz vnd gar/ Mit allen rechten Christen/ Entfliehn des Teuffels Li-



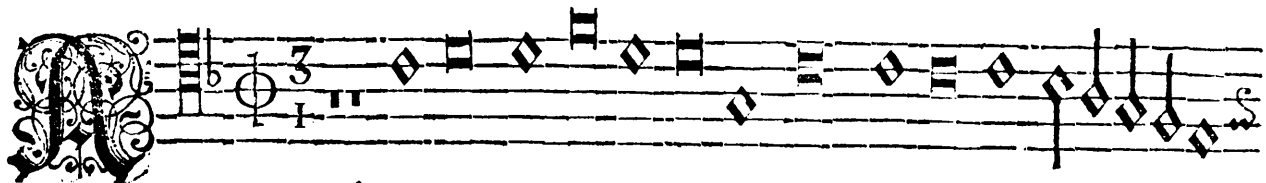
sten/ Mit Waffn Gottes vns fri- sten/ Amen/ Amen das sey



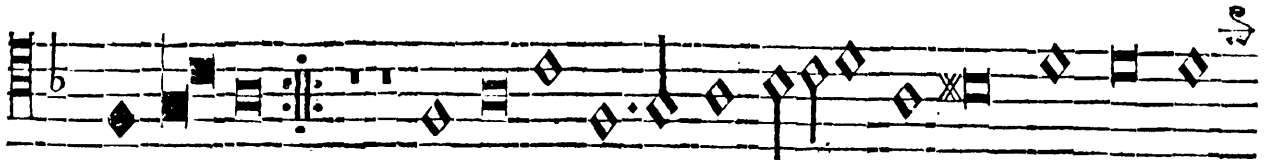
war/ So singn wir Al- leluja/ Alle- luja.

2. **JESUS** Christus wohn Uns bey/ Vnd laß &c.
3. **Der heilig Geist** wohn Uns bey/ Vnd laß &c.

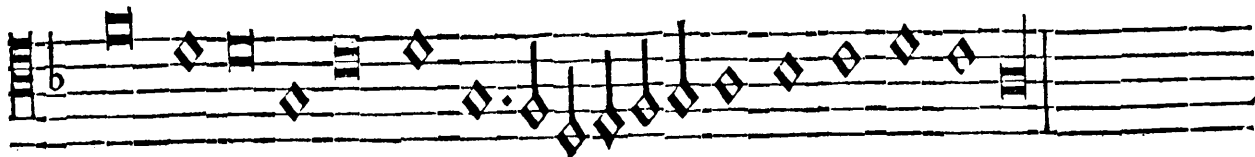
Quinta vox à 5. XXX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



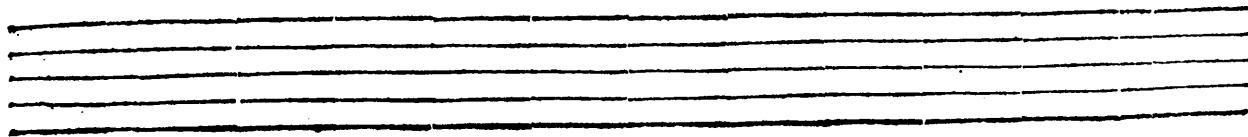
1. { Klein Gott in der Höh sey Ehr/ vnd danck vor sei:
 Darum daß nun vnd nimmermehr/vns rühren kan
 2. { Wir loben/preisn/ anbeten dich/ für deine Ehr
 Daß du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al-
 3. { D Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himlt-
 Versöhner dern die warn verlorn/ du Stillter vn-
 4. { D Heilger Geist du größtes Gut/ du alle heilsamb-
 Fürs Teuffels gewalt fortan behüt/ die Jesus Christ



1. { ne Gna: de:
 kein scha: de.
 2. { wir danken:
 les wancken.
 3. { schen Vaters:
 fers Hadders.
 4. { ster Erb: ster:
 er: lö: set.
 Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist groß
 Ganz ungemessen ist dei- neMacht/ Fort gschicht was
 Lamb Gottes heiliger H:Erz vnd Gott/ Nim an die
 Durch grosse Marter vnd bit- tern Todt/ Abwend all



- | | | |
|---------------------------|----------|---------------------|
| 1. Fried ohn vnterlaß/ | All Fehd | hat nun ein ende. |
| 2. dein will hat bedacht/ | Wol vns | des feinen H. Eren. |
| 3. Bitt für vnser noth/ | Erbarm | dich vnser aller. |
| 4. vnser jam̄ vnd noth/ | Dazu | wir vns verlassen. |

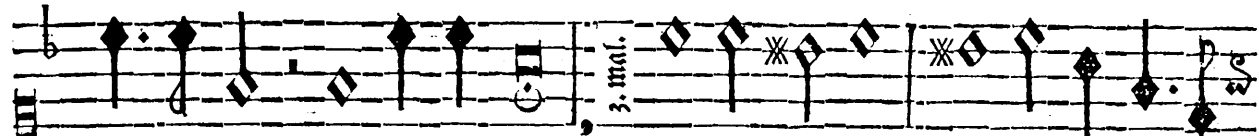


Quinta vox à 5. XXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

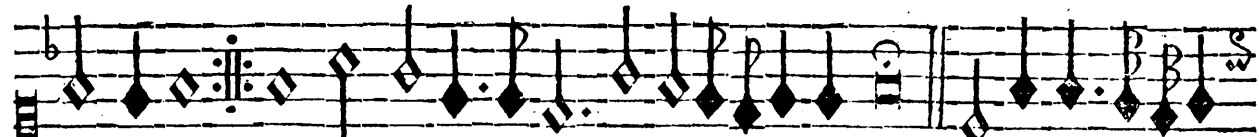
JESAJA dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den H. Erren
sizen sah. Auff einem hohen Thron in hellem glantz/ Seines Klei
des Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey Jhm dar
an/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verborgen sie ihr
Aindtlis klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar. Und



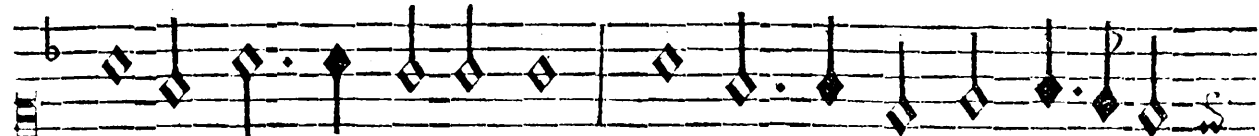
mit den an- dern zween sie flo- gen frey/ Segn ander



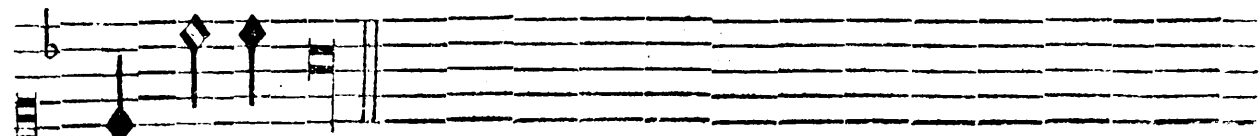
rufften sie mit grossen gschrey: Heilig ist Gott/ der Herr Ze-



baoth. Sein Ehr die ganze Welt erfül- let hat. Von dem gschrey

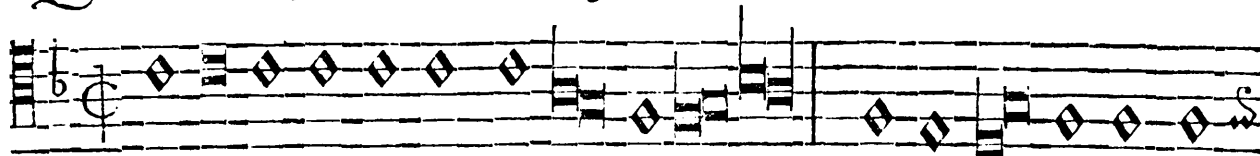


zittert Schwell vnd Balcken gar/ Das Hauß auch ganz voll Rauchs

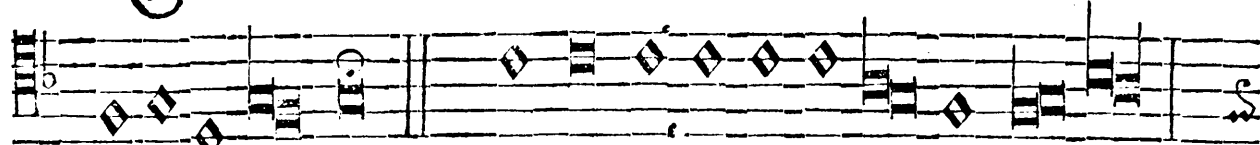


vnd Nebels war.

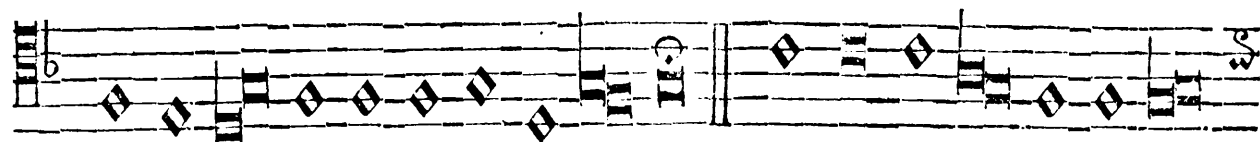
Quinta vox à 5. XXXII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



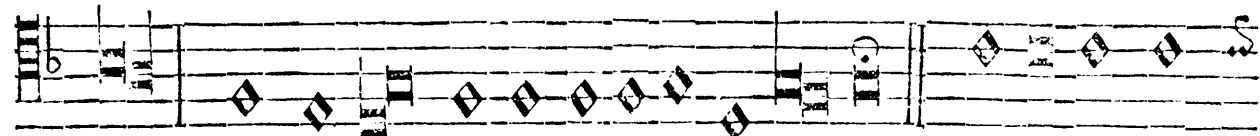
Globet sey der HErr der Gott Isra- el/ Denn Er hat besucht vnd



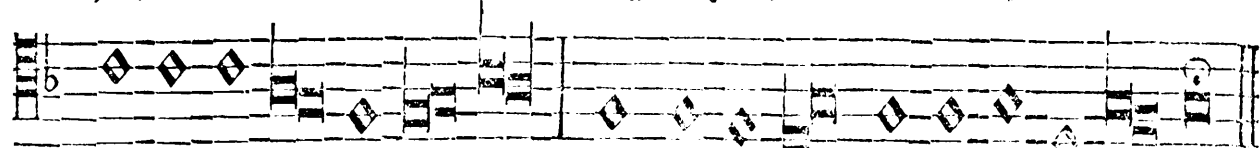
erlöset sein Volk. Vnd hat vns auffgericht ein Horn des Heyls/



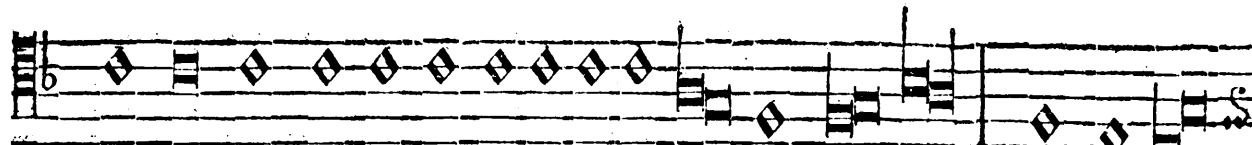
In dem Hau- se seines Dieners Da- vid. Als Er vorzet- ten geredt



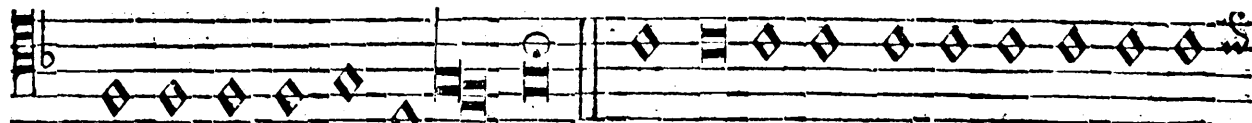
hat/ Durch den Mund seiner heiligen Prophe- ten. Daß Er vns er-



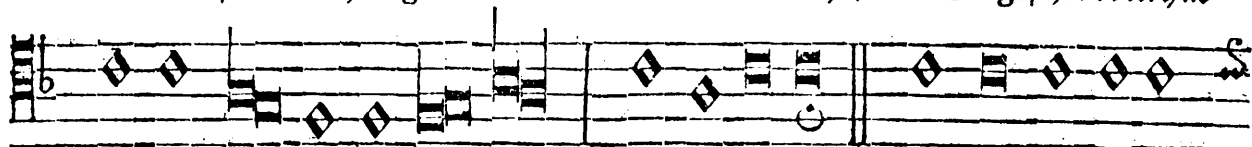
rettet von vn- sern Fein- den/ Vnd von der Hand aller die vns haf- sen.



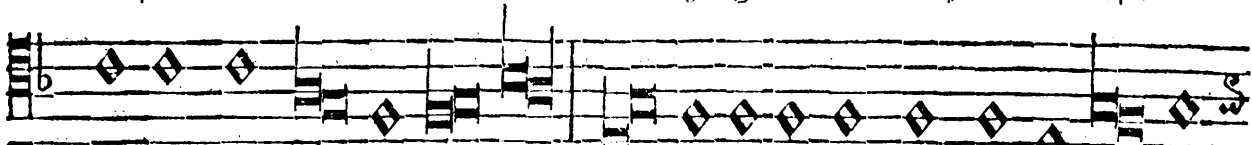
Und die Barmherzigkeit erzeigte vnsern Vätertern/ Und gedech-



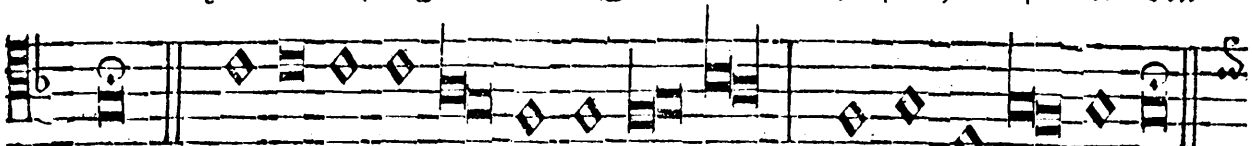
te an seinen heiligen Bund. Und an den End/ den Er geschworen hat



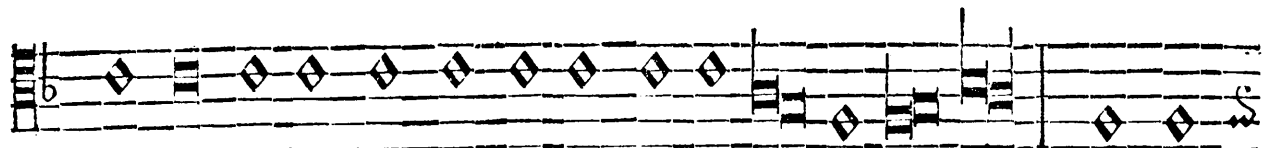
vnserm Väterter Abra- ham/ vns zu geben. Daß wir erlöset



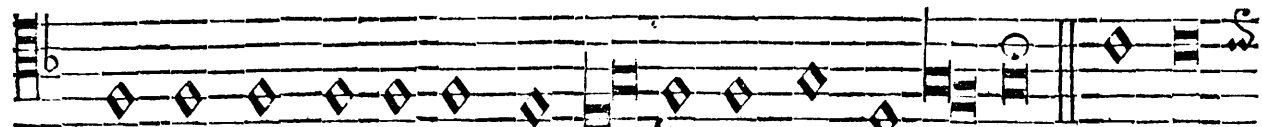
aus der Hand vnser Feinde/ Ihm dienenen ohn furcht vnser le- ben-



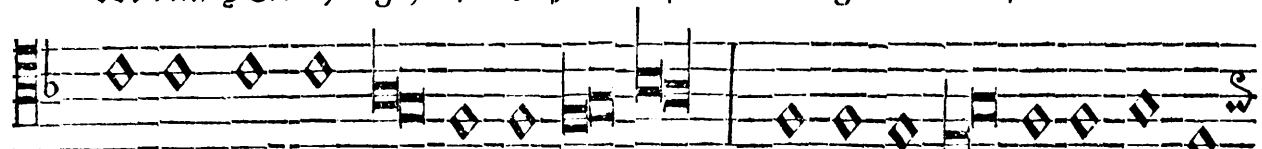
lang. In Heiligkeit vnd Gerechtig- keit/ Die Ihm gefel- lig ist.



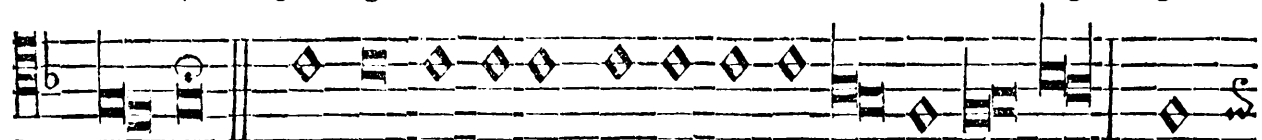
Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höch= sten heiß= sen/ Du wirst



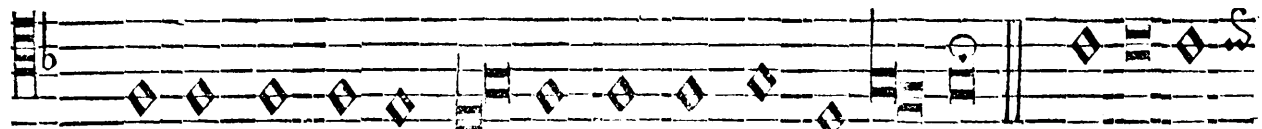
vor dem H=Erren her gehen/ Daß du seinen Weg bereit= test. Und er



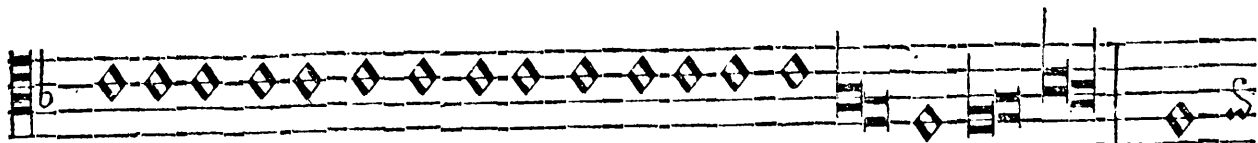
kentniß des Heyls ge= best seinem Volck/ Die da ist in vergebung der



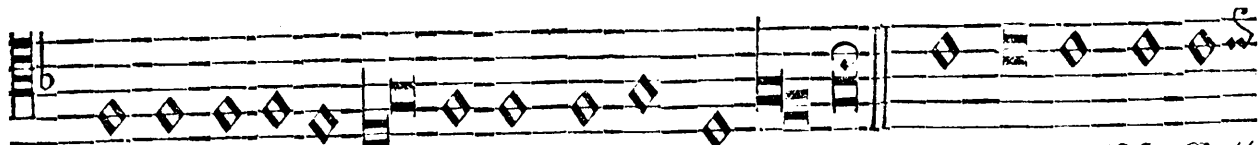
Sün=den. Durch die herzlichliche Barmherzigkeit vn= sers Got= tes/ Durch



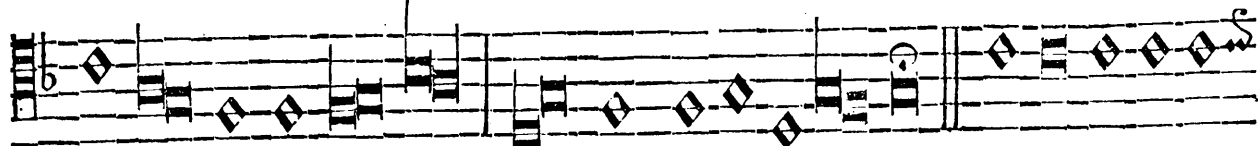
welche uns besucht hat der Aufßgang auß der Hö= he. Auff daß Er



erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß vnd schat- ten des Todes/ Vnd



richte vnserẽ Fuß- se auff dein Weg des Frie- des. Lob vnd Preis sey Gott

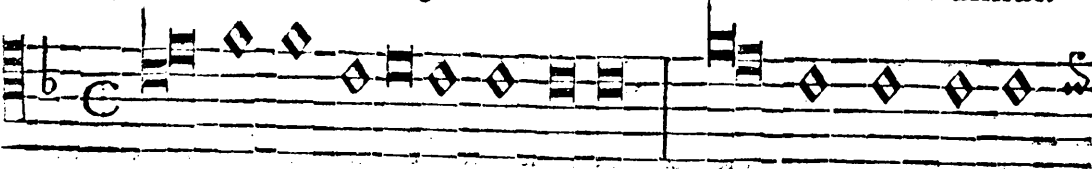


dem Vat- ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Gei- ste. Wie es war im an-

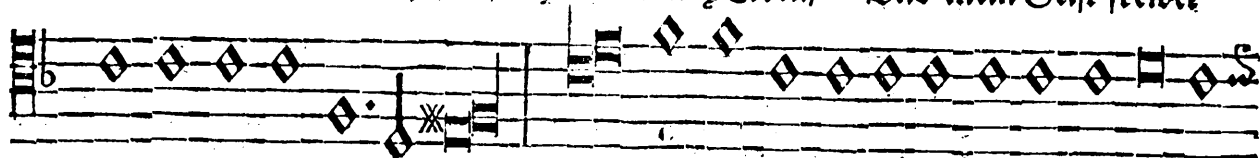


fang vnd bleibet nu vnd immer- dar/ Vnd von E- wigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

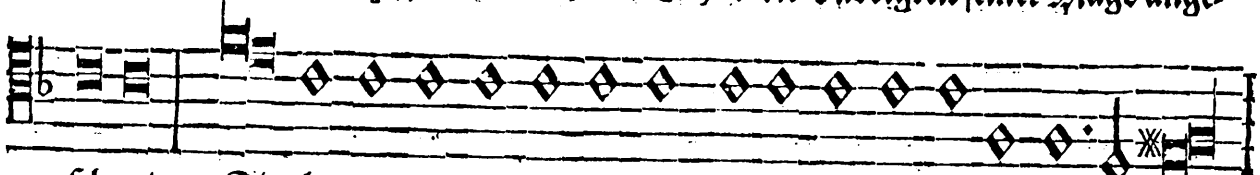
Quinta vox à 5. XXXIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



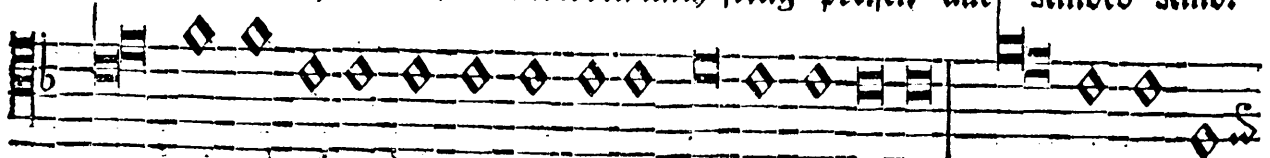
Et ne Seel erhebet den Herren/ Und mein Geist freuet



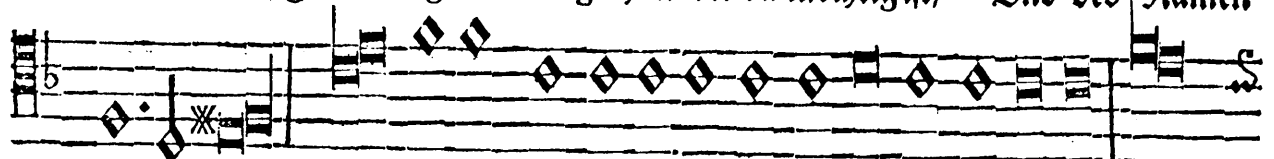
sich Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Niedrigkeit seiner Magd ange-



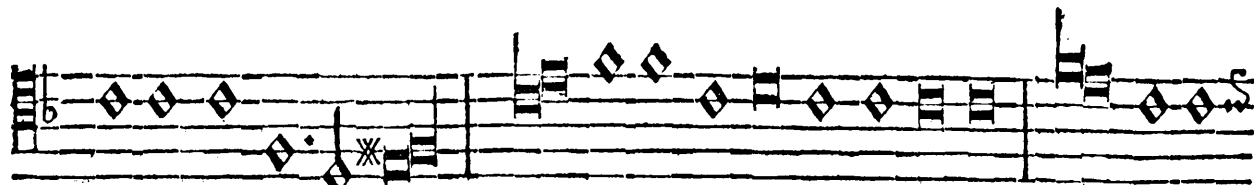
sehen/ Et he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.



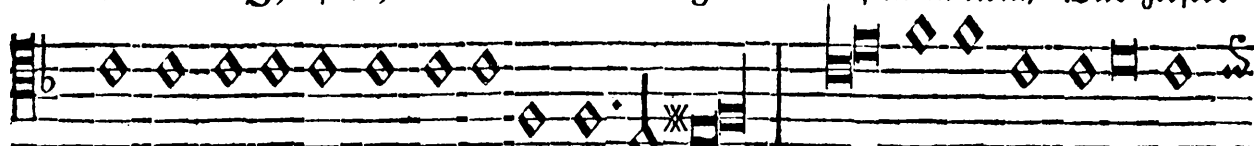
Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Namen



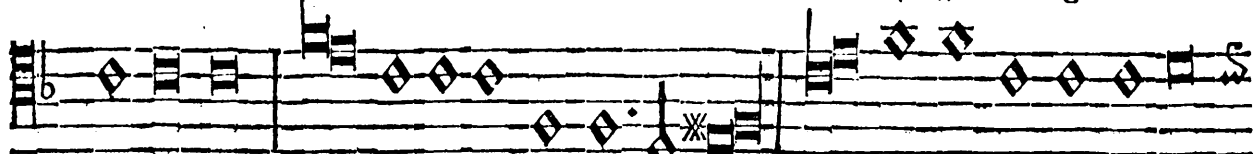
heilig ist. Und seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/ Bey



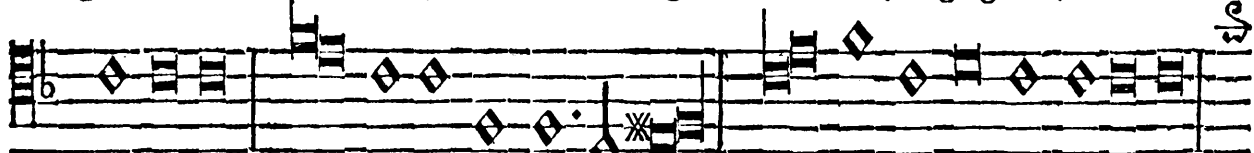
denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Vnd zerstre-



wet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die gewalti-



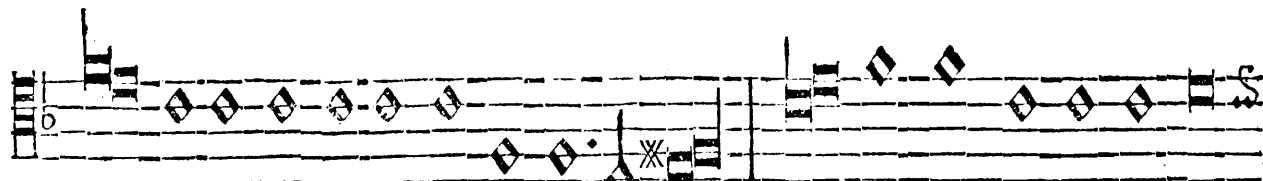
gen vom Stul/ Vnd erhebet die Nidrigen. Die hungrigen füllet Er



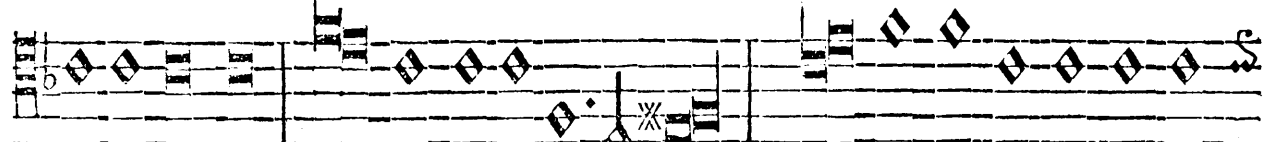
mit Gütern/ Vnd lesset die Reichen leer. Er dencket der Barmherzigkeit/



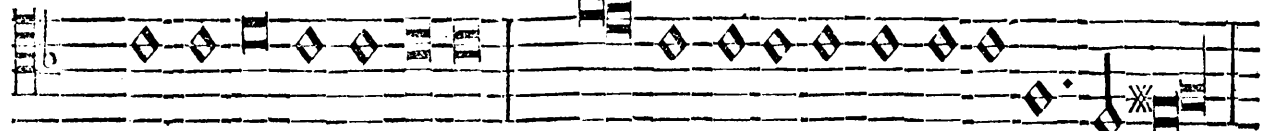
Vnd hilfft seinem Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/



A- braham vnd seinem Samen ewig- lich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Va-

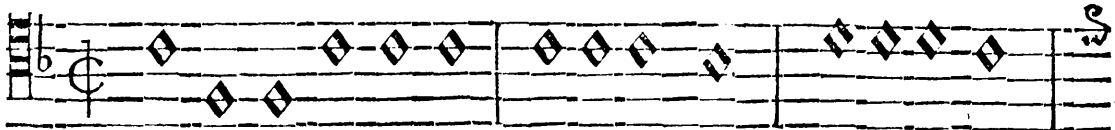


ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd

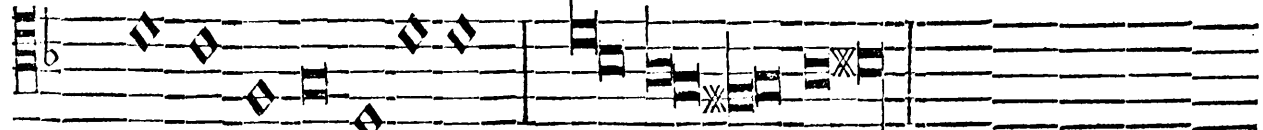


bleibet nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

ANTI-
PHO-
NA.

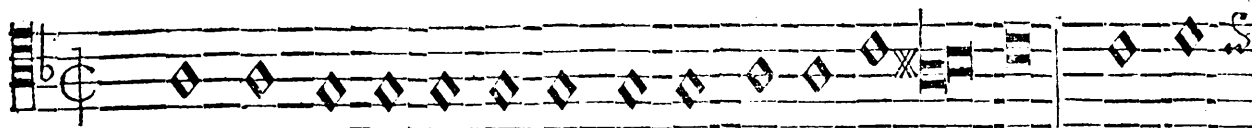


Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/

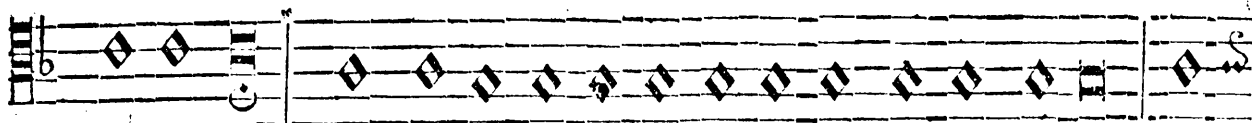


Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

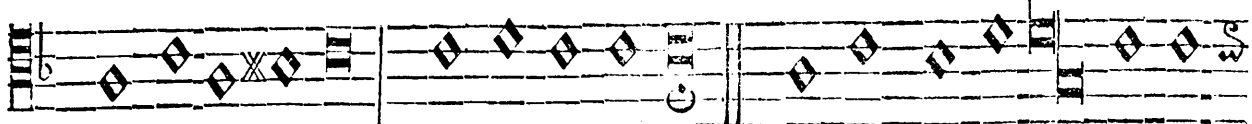
Quinta vox à 5. XXXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



HERR/ Nu lestu deinen Diener im Friede fah= ren/ Wie Du



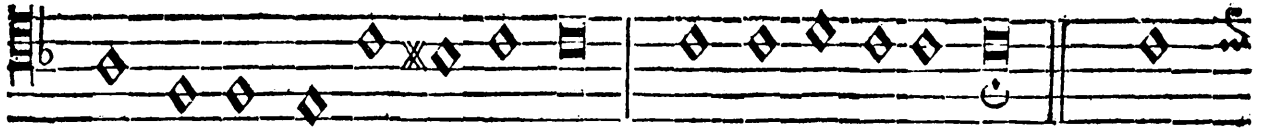
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/ Den



Du bereitet hast/ für allen Völkern. Ein Licht zu erleuch= ten die



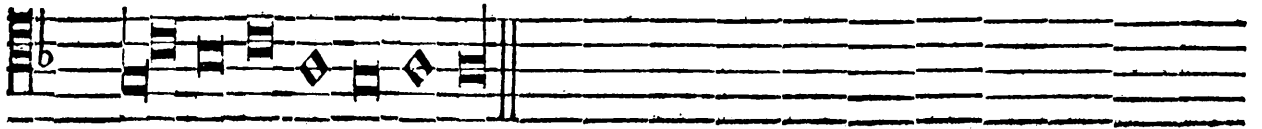
Heyden/ Und zum Preisß deines Volcks J= fra= el.



Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geist/ Wie



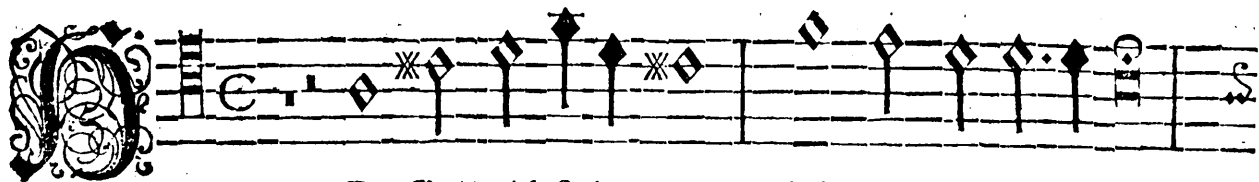
es war im anfang/ Vnd bleibet nun vnd jimmer in Ewigkeit/



men.

men.

Quinta vox à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



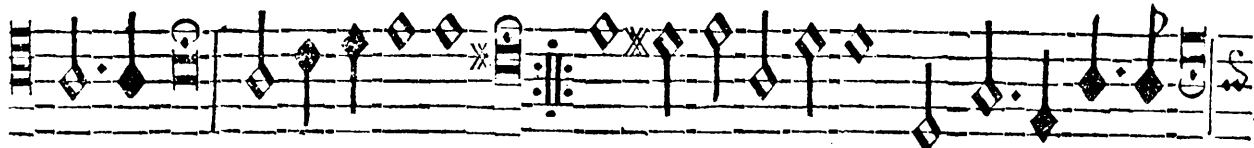
Er Gott dich Loben wir/ Herr Gott wir danken dir.



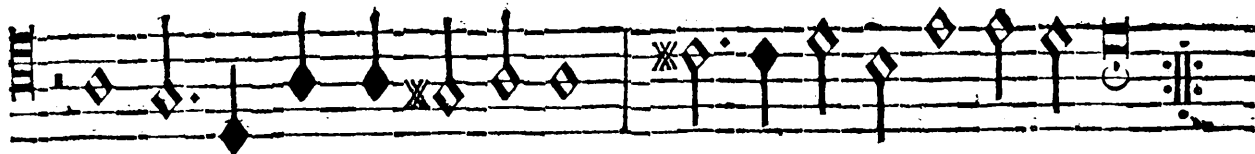
Dich Vater in Ewigkeit/ Ehr die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singen immer mit

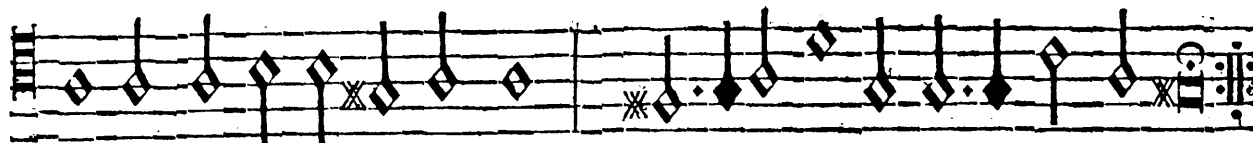


hoher stin: Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/ der Herr Zebaoth.



Dein Göttlich Macht vnd Heiligkeit/
 Der Heiligen zwölff Boten Zal/
 Die theuren Märtrer all zu mal/
 Die ganze werthe Christenheit/
 Dich Gott Vater im höchsten Thron/
 Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

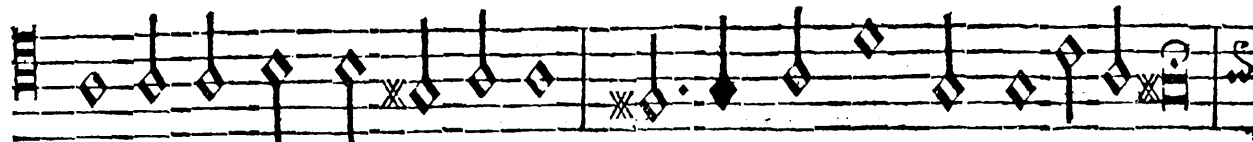
Geht übr Himmel vnd Erden weit.
 Vnd die Lieben Propheten all.
 Loben dich H^{er} mit grossen schall.
 Rühmbt dich auff Erden allezeit.
 Deinen rechten vnd eingen Sohn.
 Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren IESU Christ/
 Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht/
 Du hast dem Tod zerstört sein macht/
 Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
 Ein Richter Du zukünfftig bist/

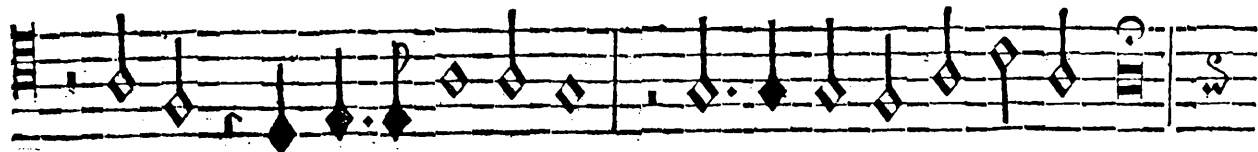
Gott
 Zur
 Vnd
 Mit
 Al-

Waters Ewiger Sohn Du bist.
 lösen das Menschlich Geschlecht.
 all Christen zum Himmel bracht.
 aller Ehr ins Waters Reich.
 les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilf vns H^{er} den Dienern dein/

Die mit deinem theuren Blut erlöset seyn.



Laß uns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigem Heil.



Hilff deinem Volk Herr Jesu Christ/ Und Segne das dein Erbtheil ist/



Wart und pfleg ihr zu aller zeit/ Und heb sie hoch in Ewigkeit/



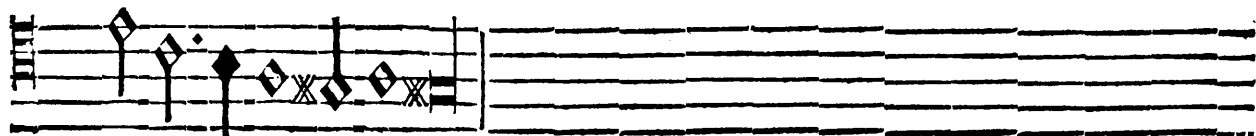
Teglich Herr Gott wir loben dich/ Und ehren dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/ Für aller Sünd vnd Missethat.
 Sey vns gnedig O HErrre Gott/ Sey vns gnedig in aller noth.
 Zeig vns deine Barmherzigkeit/ Wie vnser Hoffnung zu dir steht.

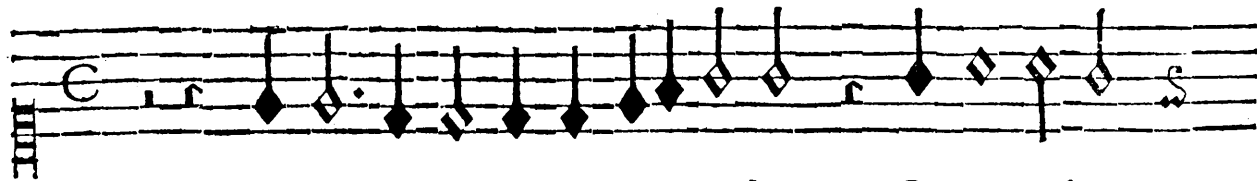


Auff dich Hoffen wir lieber HErr/ In schanden laß vns nimmermehr.



A-

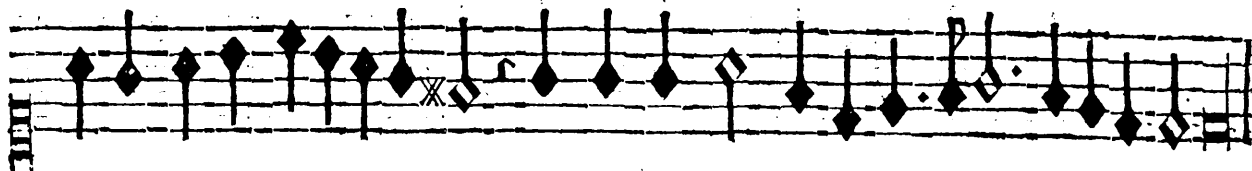
men.



- | | | | |
|-----|---------------------------------|---------|---------------------|
| 1. | Es sind die heiligen zehn Ge- | bot/ | Die vns gab vns |
| 2. | Ich bin allein dein Gott vnd | hErr/ | Kein Götter solt |
| 3. | Du solt nicht führen zu Vn- | ehrn/ | Den Namen Got- |
| 4. | Du solt heiligen den siehnden | Tag/ | Daß du vnd dein |
| 5. | Du solt Ehrn vnd gehorsam | seyn/ | Dem Vater vnd |
| 6. | Du solt nicht tödten zornig- | lich/ | Nicht hassen noch |
| 7. | Dein Eh solt du bewaren | rein/ | Daß auch dein hertz |
| 8. | Du solt nicht stelen Gelt noch | gut/ | Nicht wuchern je- |
| 9. | Du solt kein falscher Zeuge | seyn/ | Nicht liegen auff |
| 10. | Du solt deins Nechsten Weib vnd | Hauß/ | Begeren nicht/ |
| 11. | Die Gbot all vns gegeben | sind/ | Daß du dein Sünd |
| 12. | Das helff vns der hErr Jesus | Christ/ | Der vnser Mit- |



1. ser HER-	re Gott/	Durch Mosen seinen Diener trew/	Durch Mosen
2. du ha-	ben mehr/	Du solt Mir ganz vertrauen dich/	Du solt Mir
3. tes deis	nes HERm/	Du solt nicht preisen recht noch gut/	Du solt nicht
4. Haußru-	hen mag/	Du solt von dein thun lassen ab/	Du solt von
5. der Mut-	ter dein/	Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/	Vnd wo dein
6. selbs re-	chen dich/	Gedult haben vnd sanfften muth/	Gedult ha-
7. kein an-	der mein/	Vnd halten keusch das Leben dein/	Vnd halten
8. mandschweiß	vnd blut/	Du solt auffthun dein milde Hand/	Du solt auff-
9. den Nech-	sten dein/	Sein vnschuld solt auch retten du/	Sein vnschuld
10. noch et-	was draus/	Du solt ihm wünschen alles gut/	Du solt ihm
11. O Men-	schen Kind/	Erkennen solt vnd lernen wol/	Erkennen
12. ler wor-	den ist/	Es ist mit vnserm thun verlorn/	E ist mit



1. seinen Diener trew/
2. gang vertrauen dich/
3. preisen recht noch gut/
4. dein thun lassen ab/
5. Hand ihn dienen kan/
6. ben vnd sanfften muth/
7. keusch das Leben dein/
8. thun dein milde Hand/
9. solt auch retten du/
10. wunschen alles gut/
11. solt vnd lernen wol/
12. vnserm thun verlorn/

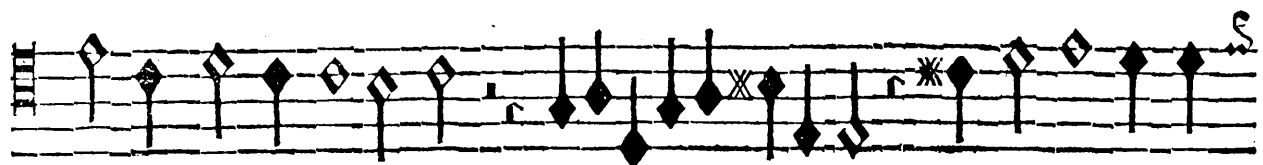
Hoch auff dem Berg Sinai/
Von herzen grund lieben Mich/
Ohn was Gott selbs redt vnd thut/
Dasß Gott sein Werck in dir hab/
So wirstu langs Leben han/
Vnd auch dein feind thun das gut/
Mit zucht vnd messigkeit fein/
Den Armen in deinem Land/
Vnd seine schand decken zu/
Wie dir dein Hers selber thut/
Wie man für Gott leben soll/
Verdienen doch eitel zorn/

Kyrie Ieyson.

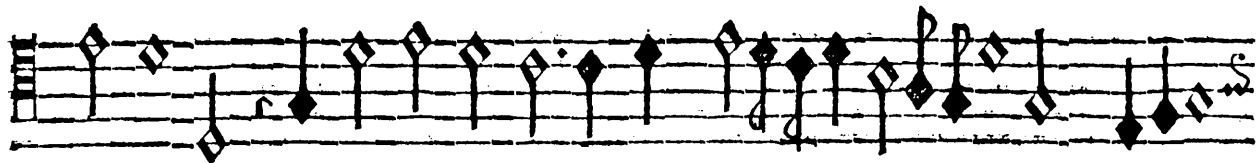
Quinta vox à 5. XXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



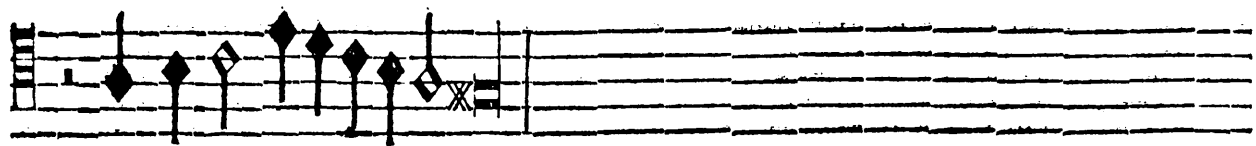
- | | | | |
|----|------------------------------------|---------------|------|
| 1. | Ensch wilt du Leben Seliglich/ | Vnd bey Gott/ | Vnd |
| 2. | Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/ | Kein ander/ | Kein |
| 3. | Du solt mein Namen Ehren schon/ | Vnd in der/ | Vnd |
| 4. | Dem Vater vnd der Mutter dein/ | Soltu nach/ | Solt |
| 5. | Du solt ein andern stelen nicht/ | Auff niemand/ | Auff |



- | | | | |
|----|-------------------------------|----|----------------------|
| 1. | bey Gott bleiben ewiglich/ | ij | Soltu halten die |
| 2. | ander Gott soll jren dich/ | ij | Zrawen soll mir das |
| 3. | in der noth mich ruffen an/ | ij | Du solt heiligen den |
| 4. | du nach mir gehorsam seyn/ | ij | Niemand tödten noch |
| 5. | niemand falsches zeugen icht/ | ij | Deines Nächste Weib |

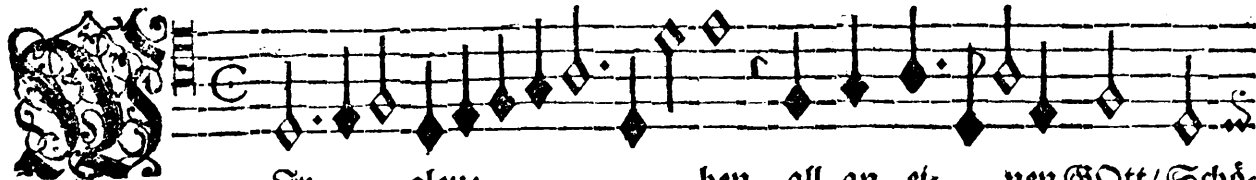


- | | | | | | |
|----|---------------|-------------------------------------|------|-------|---------|
| 1. | zehn Gebot/ | Die Uns gebeut Unser Gott/ vn- | ser | Gott/ | } Kyrie |
| 2. | Herze dein/ | Mein eigen Reich soltu seyn/ solt | du | seyn/ | |
| 3. | Sabbath tag/ | Daß Ich in dir wirken mag/ wir | cken | mag/ | |
| 4. | zornig seyn/ | Vnd deine Eh halte rein/ hal- | ten | rein/ | |
| 5. | nicht begern/ | Vñ allseins guts gern entbern/ gern | ent- | bern/ | |



Kyrie leyson.

Quinta vox à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1.	Er	gleu	ben	all an	en	Gott/	Schö
2.	Er	gleu	ben	auch an	Jes	sum	Christ/
3.	Er	gleu	ben	an den	Heils	gen	Geist/
							Sott



1.	pffer	Himels	vnd	der	Erden/	vnd	der	Er-	den/	Daß	wir	Seine	Kinder	werden/
2.	nen	Sohn	vñ	onsern	Herren/	onsern	Her-	ren/	Gleicher	Gott	von	Macht	vñ	Ehrē/
3.	mit	Vater	vnd	dem	Sohne/	vnd	dem	Soh-	ne/	Vnd	mit	Gaben	zieret	schone/



1.	Er	wil	uns	allzeit	ernehren/	ij	erneh
2.	Von	Ma-	ria	der	Jungfrawen/	ij	Jungfra
3.	Die	ganz	Christenheit	auff	Erden/	ij	auff Er



1. ren/ Leib vñ Seel auch wol bewa-
 2. wen/ Ist ein warer Mensch Gebor-
 3. den/ Helt in einem Sinn gar e-

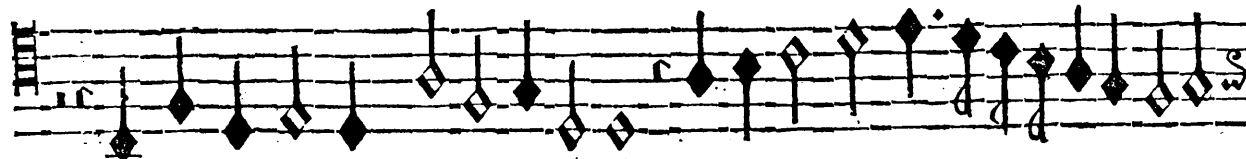
ren/ Al- lem Unfall wil. Es wehren/
 ren/ Durch de Heilge Geist im Glaube/
 ben/ Hie all Sünd vergeben werden/



1. wil Er wech-
 2. im Glau-
 3. verges- ben

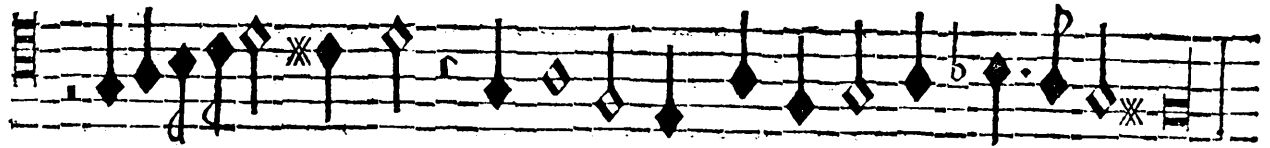
ren/ Kein Leid ij
 ben/ Für vns ij
 den/ Das fleischij

soß vns wi- derfahren/
 die wir warn verloren/
 soll auch wi- der leben/



1. Er Sorget für Vns/ ij
 2. Am Creuz gestorben/ ij
 3. Nach diesem Elend/ ij

Hüt vnd wacht/
 Vnd vom Tod/
 Ist bereit/



- | | | | | | | |
|----|------|------------|-----------------|--------------|--------|---------------------|
| 1. | Hütt | vnd wacht/ | Es steht alles/ | alles in Set | ner | Macht. |
| 2. | Vnd | vom Tod/ | Wieder Außer- | standen/ | Außer- | standen durch Gott. |
| 3. | Ist | bereit/ | Vns ein Leben/ | Leben in | Ewig- | keit. |

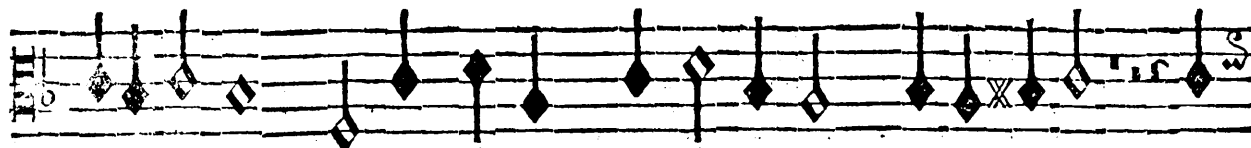
e



Quinta vox à 5. XXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



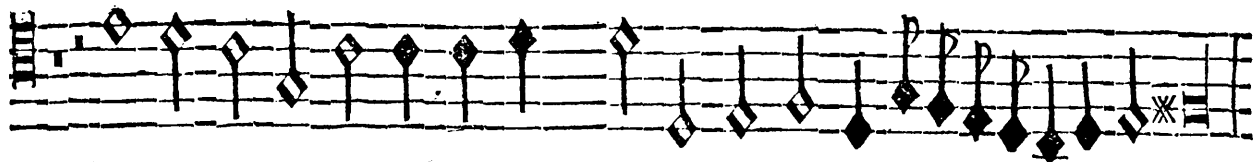
- | | | | | |
|----------|----|-------------------|----------------------|----------------------------|
| G | 1. | Ch gleub an Gott/ | Der gschaffen hat | Den Himmel vnd die Er- |
| | 2. | Nach Iesus Christ | Sein Sohn Er ist/ | Vom Heiligen Geist empfan- |
| | 3. | Gelidten hat | Am Creuz den Todt/ | Vnd ist darnach begra- |
| | 4. | Gen Himmel fuhr | Nach Gottes schwur | Wol an des Vatters Set- |
| | 5. | Ich gleub dabey/ | Daß zugleich sey | Der Heilig Geist in ben- |
| | 6. | Ablaß der Sünd | Gleub ich all stund/ | Wrtend des fleischs dane- |



1.	den/	Allmech-	tigen	Gott Vater mein/	g	Die
2.	gen/	Wö Jungfrau zart	Geboren ward/	g	ist	Ist
3.	ben/	Gestiegen schnell	Ab zu der Hell/	g	Am	Am
4.	ten/	Vondann Er wird	Der rechte Hirt	g	Am	Am
5.	den/	Drenfal-	tigkeit	Ein Gottheit gleich	g	Ein
6.	ben :	Ein jeden Lohn	Nach seinem thun/	g	Singt	Singt



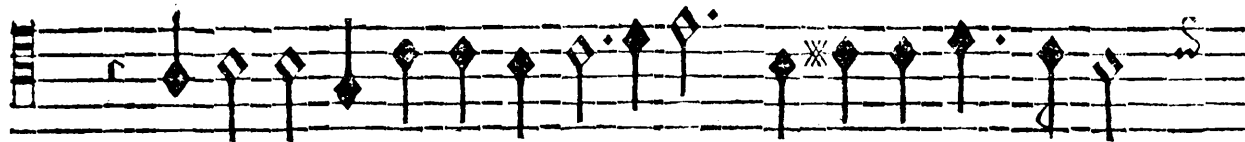
1.	Kinder Sein/	Ja wenn wir le-	ben überein.
2.	worden fleisch/	Auff daß Er vn-	ser Sünd zerreiß.
3.	dritten Tag	Erstanden ist	Er aus dem Grab.
4.	Jüngsten tag/	Da niemand wie-	derstreben mag.
5.	Kirch auch ist/	Die Heilig Gmei-	ne Jesu Christ.
6.	zusammen	Alle gleich von	herzen Amen.



- | | | | |
|----|---------------------------------------|------------------------------|-------------|
| 1. | Gib daß nicht Bet allein der Mund/ | Hilff daß es geh von Her- | zen grund. |
| 2. | Behüt Vns Herz für Falscher Lehr/ | Daß arm verführte Volck | befehr. |
| 3. | Des Satans zorn vnd groß gewalt/ | Zerbrich/ für ihm dein Kirch | erhalt. |
| 4. | Wehr vnd steur allem fleisch vñ blut/ | Daß wider deinen Wil- | len thut. |
| 5. | Daß wir in gutem Friede stehn/ | Der Sorg vnd Seißes müß | sig gehn. |
| 6. | Zu dienen mach Vns all bereit/ | In rechter Lieb vnd Ei- | nigkeit. |
| 7. | Im Glauben fest vnd wol gerüst/ | Vnd durch des Heiligen Bet- | stes Trost. |
| 8. | Bescher Vns auch ein Seligs end/ | Nim Unser Seel in dei- | ne Hand. |
| 9. | Huff dein Wort in dem Namen dein/ | So sprechen wir das A- | men fein. |
-
-
-
-
-
-



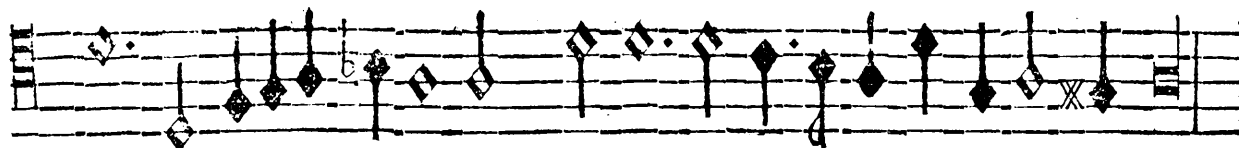
<p>C 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.</p>	<p>Hrist vnser HErr zum Jordan kam/ Von S. Johannis die Tauffe nam/ So hört vnd mercket alle wol/ Vnd was ein Christe gleuben soll/ Solchs hat Er vns beweißet klar/ Des Waters Stim̃ man offenbar/ Auch Gottes Sohn hie selber steht/ Der Heilig Geist hernieder fehrt/ Sein Jünger heist der HErr Christ/ Daß sie verlorn in Sünden ist/ Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/ Vnd ist verdamit zum Ewign Tod/ Das Aug allein das Wasser sicht/ Der Glaub im Geist die kraft versteht/</p>	<p>Nach seines Va- sein werck vnd Ampt Was Gott heist selbst Zu meiden Ke- Mit Bilden vnd Daselbs am Jor- In Seiner zar- In Tauben Bild Geht hin all Welt Sich soll zur Bus Der bleibt in sei- Tieff in der Hel- Wie Menschen Was- Des Blutes Jē</p>	<p>ters Wil- zurfüll- die Tauff- her hauff- mit Wor- dan hör- ten Mensch- verklei- zu leh- se feh- nen Sün- len Grun- ser gieß su Chris</p>	<p>len : len. fe : fen. ten : te. heit : det. ren : ren. den : de. sen : stt.</p>
--	--	--	---	---



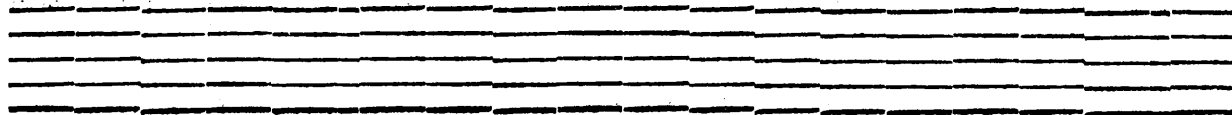
- | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/ | Zu waschen vns |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/ | Im dem Ich hab |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauf= |
| 5. | Wer Bleubet vnd sich Teuffen leß/ | Soll dadurch Ge= |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ | All sein thun ist |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/ | Von Christus Blut. |

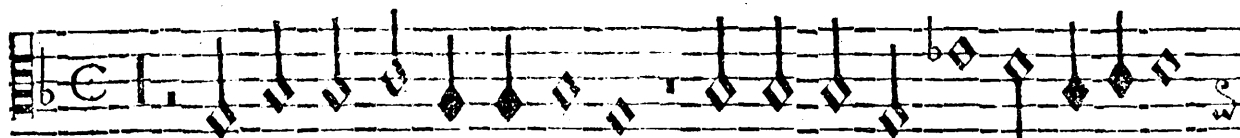


- | | | | | |
|----|---------------|------|------------------------------|----------------------------|
| 1. | von Sün= | den/ | Erseuffen auch den bit= | tern todt/Durch sein selbs |
| 2. | schlecht Was= | ser/ | sem heiligs Wort ist auch | dabey/ Mit reichem |
| 3. | ge= fal= | len/ | Den wil Ich euch befoh= | len han/ Daß ihr Ihn |
| 4. | fet wer= | den/ | All drey Person getauf= | fet han/ Damit bey |
| 5. | lig wer= | den/ | Ein New geborner Mensch | Er heiß/ Der nicht mehr |
| 6. | verloh= | ren/ | Die Erbsünd machts zur nich= | tigkeit/ Darin er |
| 7. | gefer= | bet/ | Die allen Schaden heis= | sen thut/ Von Adam |



- | | | | | | |
|----|----------------|------|---------------------|-------------|------|
| 1. | Blut vnd Wun- | den/ | Es galt ein ne- | wes Le- | ben. |
| 2. | Geist ohn mas- | sen/ | Der ist allhie | der Teuf- | fer. |
| 3. | höret al- | le/ | Vnd folget Sei- | ner Leh- | re. |
| 4. | Vns auff Er- | den/ | Zu wohnen sich | erge- | ben. |
| 5. | könne ster- | ben/ | Das Himmelreich | sol er- | ben. |
| 6. | ist Gebor- | ren/ | Vermag ihm selbst | nicht helf- | fen. |
| 7. | her Geer- | bet/ | Auch von vns selbst | began- | gen. |





D

- | | | |
|-----|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | Jesus Christus vnser Heiland/ | Der von vns den Gottes Zorn |
| 2. | Das wir nimmer des vergessen/ | Gab Er vns Sein Leib zu es- |
| 3. | Wer sich wil zu dem Tisch machen/ | Der hab wol acht auff sein Sach- |
| 4. | Du solt Gott den Vater preisen/ | Das Er dich so wol thut Spei- |
| 5. | Du solt glauben vnd nicht wanden/ | Das ein Speise sey der Kran- |
| 6. | Solch groß gnad vñ barmherzikeit/ | Sucht ein Herz in grosser ar- |
| 7. | Er spricht selber kombt ihr Armen/ | Last mich über euch erbar- |
| 8. | Hetstu dir was kund erwerben/ | Was dürfft Ich dem für dich ster- |
| 9. | Gleubst du das von herzen grunde/ | Vnd bekennests mit dem Munn- |
| 10. | Die frucht sol auch nicht außbleiben/ | Deinen Nächsten solt du Lie- |

Quinta vox à 5. XLIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | | |
|----|---|---|-------------------|-------------------|
| 1. | { | 1. { | 2. { | 3. { |
| | | Ott sey gelobet vnd ge- be- nes denet/ | Der vns selber | Der vns selber |
| | | Mit seinem Fleische vnd mit Seinem Blute/ | Das gib vns HErr | Das gib vns HErr |
| | | Der heiligLeichnam ist für Vns gegeben/ | Zum Tod daß wir | Zum Tod daß wir |
| | | Nicht grösser Güte künd Er vns geschentken/ | Daben wir Sein | Daben wir Sein |
| | | Gott geb vns allen Seiner Gnaden Segen/ | Daß wir gehn auff | Daß wir gehn auff |
| | | In rechter Lieb vnd Brüder- licher Trewe/ | Daß vns die Speiß | Daß vns die Speiß |

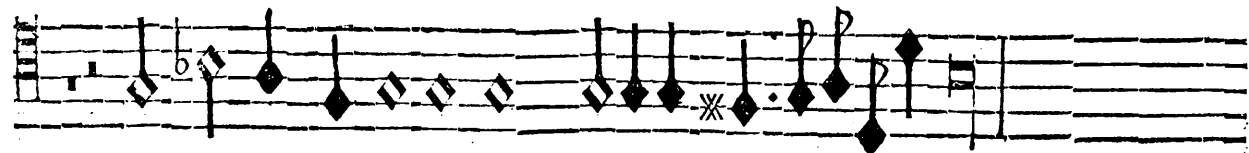


- | | | | | | | |
|----|---|-----------------|-------|-----|------|-----------------------------|
| 1. | { | hat gespeiset: | | | | HErr durch deinen heilts |
| | | Gott zu gute. | | | | |
| 2. | { | dadurch Leben: | Kyrie | ley | son. | HErr dein Lieb so groß dich |
| | | soln gedencken. | | | | |
| 3. | { | Seinen Wegen: | | | | HErr dein Heiligr Geist vns |
| | | nicht gerewe. | | | | |



1. gen Leichnam/ Der von deiner Mutter Marien kam/ Und das heilige Blut/
2. gezwungen hat/ Daß dein Blut an uns großwunderthat/ Und bezalt unser schuld/
3. nimmer laß/ Der uns geb zu halten rechte maß/ Daß dein arm Christheit/

11

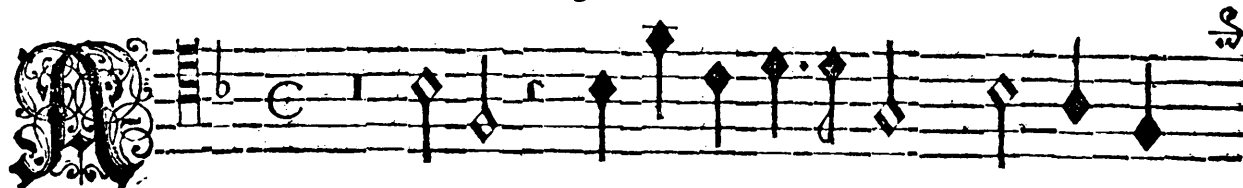


- | | | |
|---|---|-----------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Hilff uns Herr aus aller noth/ 2. Daß uns Gott ist worden hold/ 3. Leb in Fried vnd Einigkeit/ | } | Kyrie Icy- son. |
|---|---|-----------------|

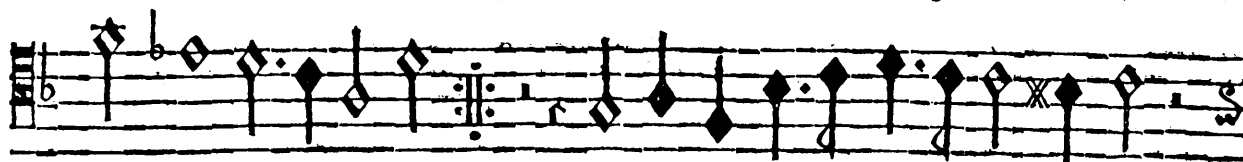


- | | | | |
|-----|---------------------------------------|----------------|-------|
| 1. | ESU Christus vnser Heyland/ | vnser Hey- | land/ |
| 2. | Das wir nimmer des vergessen/ | des verges- | sen/ |
| 3. | Wer sich wil zu dem Tisch machen/ | dem Tisch ma- | chen/ |
| 4. | Du solt Gott den Vater preisen/ | Vatter pret- | sen/ |
| 5. | Du solt glauben vnd nicht wancken/ | vnd nicht wan- | cken/ |
| 6. | Solch groß gnad vñ barmhertzigkeit | Barmhertzig- | keit/ |
| 7. | Er spricht selber: Kompt ihr Armen/ | kompt ihr Ar- | men/ |
| 8. | Hettstu dir was kund erwerben/ | kund erwer- | ben/ |
| 9. | Gleubstu das von herzen grunde/ | herzen grun- | de/ |
| 10. | Die frucht sol auch nicht außbleiben/ | nicht außblei- | ben/ |

Quinta vox à 5. XLV. JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus.



1. Mein zu dir Herr Jesu Christ/ Mein Hoffnung
Ich weiß daß du mein Tröster bist/ Kein Trost mag
2. Mein Sünd sind schwer vnd über groß/ Vnd reuwen
Dersel- bign mach mich quit vnd loß/ Durch Deinen
3. Gib mir nach deine Barmherzigkeit/ Den waren
Auff daß ich deine Süßigkeit/ Nicht innig
4. Ehr sey Gott in dem höchsten Thron/ Dem Vater
Vnd JE- su Christ Seim liebste Sohn/ Der vns all-



1. steht auff Er- den:
mir sonst wer- den.
2. mich von Her- zen:
Todt vnd Schmer- zen.
3. Chri- sten Glau- ben:
lich- en Schaw- en.
4. al- ler Güt- te:
zeit be- hü- te.
- Von anbegin ist nichts erkorn/
Vnd zeig mich deinem Va- ter an/
Für allen dingen Lie- bend dich/
Vnd Gott dem Heiligen Geiste/



- | | | | | |
|----|----------------------------|-----------|---------|-----------------------------|
| 1. | Auff Erden war kein Mensch | geborn/ | Der mir | aus Nöten helfen kan/ |
| 2. | Daß du hast gnug für mich | gethan/ | So werd | ich quit der Sünden last/ |
| 3. | Vnd meinen Nächsten gleich | als mich/ | Am lez | ten end dein hülf mir send/ |
| 4. | Der vns Sein hülf allzeit | leiße/ | Damit | wir Ihm gefellig seyn/ |

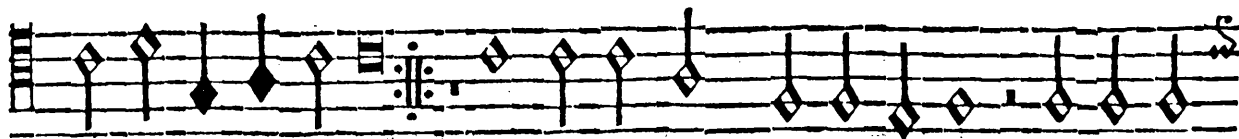


- | | | | |
|----|-----------|-----------|--------------------------------------|
| 1. | Ich ruff | dich an/ | Zu dem ich mein vertrauen han. |
| 2. | Herz halt | mir fest/ | Wes du dich mir versprochen hast. |
| 3. | Das mit | behend/ | Des Teuffels List sich von mir wend. |
| 4. | In dies | ser zeit/ | Vnd folgend in der Ewigkeit. |

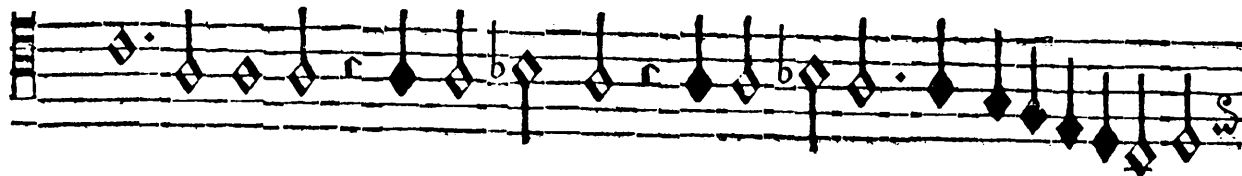
Quinta vox à 5. XLVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



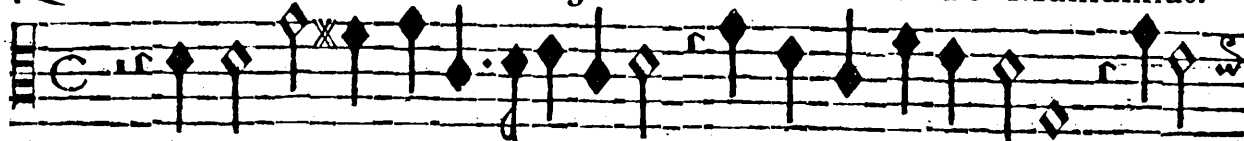
- | | | | |
|--|---------------|------------------------|----------------|
| 1. Bruch Adams Fall ist ganz
Dasselb Giftt ist auff vns | ver- | derbt | Mensch- |
| 2. Weil den die Schlang hevam
Von Gottes Wort/das sie | ge- | erbt/
bracht/ | Daß
Daß |
| 3. Wie vns nun hat ein fremb- | ver- | acht/
Schuld/ | Da=
In |
| 4. So Er vns denn Sein Sohn
Der für vns ist ans Creuz | de
de | Huld/
gschenckt/ | In
In
Da |
| 5. Er ist der Weg/das Liecht
Des Vaters Rath vnd E- | hat
ge- | henckt/
Pfort/ | Ge=
Die |
| 6. Der Mensch ist Gottlos vnd
Der Trost bey einem Men- | die
wigs | Wort/
flucht/ | Den
Sein |
| 7. Wer hofft in Gott/vnd dem
Denn wer auff diesen Fel- | ver- | sucht/
trawt/ | Vnd
Der |
| 8. Ich bitt/D h Erz/aus Her- | ver- | sen
bawt/
grund/ | Ob
Du |
| 9. Mein Füssen ist dein Hei- | hen
nem | Mund/
Wort/ | So
Ein |
| Ein Liecht/das mir den Weg | ligs
weist | fort/ | So |



- | | | | | |
|----|---|----------------------|-------------------|----------------|
| 1. | lich Natur vnd wesen:
wir nicht kunten gnesen | Ohn Gottes Trost/ | Der vns erlöst | Hat/von dem |
| 2. | Sie ist abgefallen
durch sie in vns allen | Bracht hat den Tod/ | So war je noth | Daß vns auch |
| 3. | Adam all verhönet:
Christo all versöhnet: | Vnd wie wir all | Durch Adams fall | Sind ewigs |
| 4. | wir sein Feind noch waren/
tödt/gen Himmel gefahren: | Dadurch wir seyn | Vom Tod vnd peyn | Erlöst / so |
| 5. | Warheit vnd das Leben/
Er vns hat gegeben | Zu einem Schutz/ | Daß wir mit trutz | An Jhn fest |
| 6. | heil ist auch noch ferne/
nicht bey Gott dem Herren: | Denn wer ihm wil | Ein ander Ziel | Ohn diesen |
| 7. | wird nimmer zu schanden:
ihm gleich geht zu handen | Viel Vnfalls hie/ | Hab ich doch nie | Den Menschen |
| 8. | wolst nicht vö mir nehmen
wird mich nicht beschemen | Mein sünd vñ schuld/ | Denn in dein huld | Ses ich all |
| 9. | brennende Lucerne:
dieser Morgensterne/ | In vns auffgeht/ | So bald versteht/ | Der Mensch die |



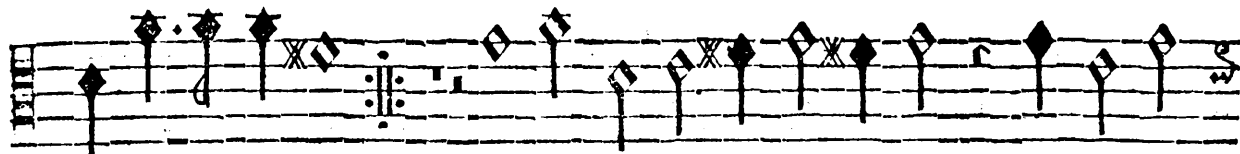
- | | | | | | |
|----|------------------|-------------------|---|-------------|------|
| 1. | grossen Schaden/ | Darin die Schlang | ü | Hevann | be |
| 2. | Gott solt geben | Sein lieben Sohn/ | ü | Der gna | den |
| 3. | Tods gestorben/ | Also hat Gott/ | ü | Durch Ehrle | sti |
| 4. | wir vertratwen | In diesen Hort/ | ü | Des Ba | ters |
| 5. | sollen glauben/ | Darumb vns bald | ü | Kein Macht | noch |
| 6. | Tröster stecken/ | Den mag gar bald | ü | Des Teuf | fels |
| 7. | sehen fallen/ | Der sich verlest | ü | Auff Gote | tes |
| 8. | mein vertratwen/ | Wer sich nun fest | ü | Darauff | ver |
| 9. | hohen Gaben/. | Die Gottes Geist/ | ü | Den gwiß | ver |



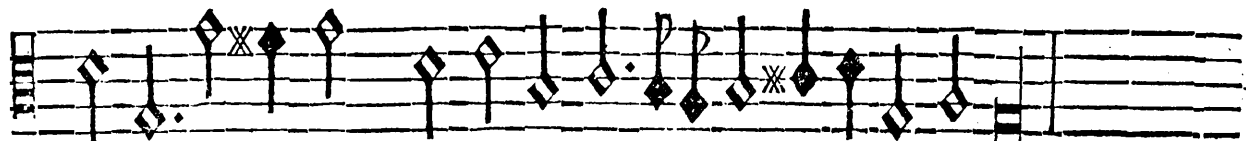
1. Es ist das Heil vns kom-
Die Werck die helfen nim-
2. Was Gott im Gesez gebot-
Erhub sich Zorn vnd gros-
3. Es war ein falscher wahn
Als ob wir möchten sel-
4. Nicht möglich war diesel-
Wiewol es offte versu-
5. Noch must das Gesez erfül-
Darumb schickt Gott sein Sohn
6. Vnd wenn es nun erfül-
So lerne jetzt ein from-
7. Daran ich keinen Zweif-
Nun sagstu daß kein Mensch
8. Er ist gerecht für Gott
Der Glaub gibt aus von ihm
9. Es wird die Sünd durchs Gesez
Das Evangelii kombr
10. Die Werck die kommen gwis-
Wenn das nicht rechter Blau-
11. Die Hoffnung wartt der rech-
Wenn das geschehen sol
12. Ob sichs anließ als wolt
Denn wo er ist am be-
13. Sey Lob vnd Ehr mit ho-
Gott Vater Sohn Heili-
14. Sein Reich zukomm/ sein will
Das täglich Brot ja heut

men her / Von Gnad vnd lauter Güte :
 mermehr/ Sie mögen nicht behüten.
 ten hat/ Da man es nicht kund halten :
 se noth/ Für Gott so mannig- falte.
 dabey/ Gott het sein Gesez drum gebet :
 ber frey/ Nach seinem willen leben.
 big arl/ Aus eigen freyten lassen.
 chet ward/ Doch mehret sich Sünd ohn massen.
 let seyn/ Sonst wern wir all verdorben:
 herein/ Der selber Mensch ist worden.
 let ist/ Durch den der es kund halten :
 mer Christ/ Des Glaubens rechte Gestaltre.
 sel trag/ Dein Wort kan nicht betriegen:
 verzag/ Das wirstu nimmer liegen.
 allein/ Der diesen Glauben fasset:
 den schein/ So er die Werck nicht lasset.
 erkant/ Vnd schlegt das Gwissen nieder:
 zu hand/ Vnd sterckt den Sünder wider.
 lich her/ Aus einem rechten Glauben :
 be wer/ Wolst ihn der Werck berauben.
 ten zeit/ Was Gottes Wort zusaget :
 zur freud/ Setzt Gott kein gwisse Tage.
 er nicht/ Laß dich es nicht erschrecken :
 sten mit/ Da wil ers nicht entdecken.
 hem preiß/ Vmb dieser Gutthat willen.
 ger Geist/ Der wöll mit Gnad erfüllen.
 auff Erd/ Gschch wie ins Himmels Throne :
 vns werd/ Woll vnser schuld verschonen.





- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1. | Der Glaub sibt IEsuſum Chriſtum an/ | Der hat gnuß |
| 2. | Vom Fleiſch wolt nicht heraus der Geiſt/ | Vom Geſez er- |
| 3. | So iſt es nur ein Spiegel zart/ | Der vns zeigt |
| 4. | Den Gleißners werck Gott hoch verdambt/ | Vnd je dem |
| 5. | Das ganz Geſez hat Er er- füllt/ | Damit Ectius |
| 6. | Nicht mehr denn lieber HErrre mein/ | Dein Tode wird |
| 7. | Wer glaubt an Mich vnd wird getaufft/ | Demselben |
| 8. | Mit Gott der Glaub iſt wol da- ran/ | Dem Nächstien |
| 9. | Es ſpricht/ nur freuch zum Creuz herzu/ | Im Geſez iſt |
| 10. | Doch macht allein der Glaub gerecht/ | Die Werck die |
| 11. | Er weiſ wol wenns am beſten iſt/ | Vnd braucht an |
| 12. | Sein Wort laß dir gewiſſer ſeyn/ | Vnd ob dein |
| 13. | Was Er in vns anfangen hat/ | Zu Ehren |
| 14. | Als wir auch vnſern Schuldgern thun/ | laß vns nicht |



- | | | | |
|-------------------------------|-------------------|-------|----------|
| 1. für vns all gethan/ | Er ist der Mit- | ler | worden. |
| 2. fordert al- lerneist/ | Es war mit vns | ver- | lohren. |
| 3. an die sündig Art/ | In vnserm Fleisch | ver- | borgen. |
| 4. Fleisch der sünde schand/ | Allzeit war an- | ge- | bohren. |
| 5. Waters Zorn gestillt/ | Der über vns | gieng | alle. |
| 6. mir das leben Sein/ | Du hast für mich | be- | zahlet. |
| 7. ist der Himl erkaufft/ | Daß er nicht werd | ver- | lohren. |
| 8. wird die Lieb guts thun/ | Bist du aus Gott | ge- | bohren. |
| 9. weder Raß noch ruh/ | Mit allen sei- | nen | Wercken. |
| 10. sind des Nächsten Knecht/ | Dabey wirn Glau- | ben | mercken. |
| 11. vns kein arge List/ | Das solln wir Ihm | ver- | trawen. |
| 12. Hertz sprech lauter nein/ | So laß doch dir | nicht | grawen. |
| 13. Seiner Ma- jestat/ | Daß Heilig werd | Sein | Nahme. |
| 14. in Versuchung stahn/ | Löß vns vom ü- | bel | Amen. |

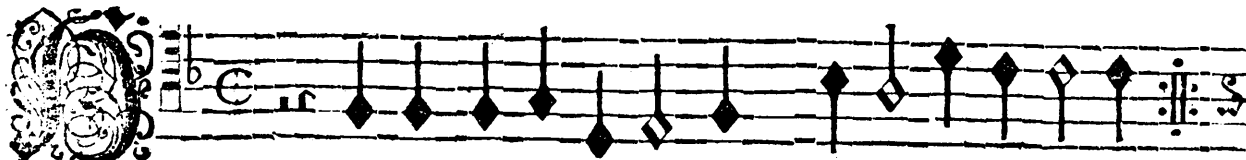


- | | | |
|-----|---|---------------------|
| 1. | Umht her zu Mir spricht Gottes Sohn/ | All die ihr seyd |
| 2. | Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gering/ | Wer mich nachtreget |
| 3. | Was Ich gethan vnd glidten hie/ | In Meinem Le |
| 4. | Gern wolt die Welt auch Selig seyn/ | Wenn nur nicht wer |
| 5. | All Creatur bezeugen das/ | Was lebt im Was |
| 6. | Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/ | Sieh Morgen ist |
| 7. | Die Welt erzittert ob dem Tod/ | Wenn einer ligt |
| 8. | Vnd wenn er nimmer Leben mag/ | So hebt er an |
| 9. | Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/ | Dem Jungen nicht |
| 10. | Dem Glerten hilfft doch nicht sein kunst/ | Der weltlich pracht |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind/ | Die Jesund Gott |
| 12. | Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/ | Schawet das ihr hie |
| 13. | Weñ es gieng nach des Fleisches Muth/ | In gunst vnd gründ |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/ | Gedenck wie heiß |
| 15. | Ihr aber werdt nach dieser zeit/ | Mit Christo habn |
| 16. | Vnd was der Ewig/ gütig Gott/ | In Semem Wort |



- | | | | |
|-----|-----------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. | beschweret nun/ | Mit Sünden hart beladen/ | Ihr Jungen/Alt/Frauen vnd |
| 2. | in dem geding/ | Der Hell wird er entweichen: | Ich wil ihm trewlich helfen |
| 3. | ben spat vnd früh/ | Das solt ihr auch erfüllen: | Was ihr gedenckt/ ja redt vnd |
| 4. | die schwere pein/ | Die Alle Christen, leiden/ | So mag es Aaders nicht ge- |
| 5. | ser/Laub vnd Graß/ | Sein Leidn kan es nicht meiden: | Wer den in Gottes Namn nicht |
| 6. | er schwach vñ franck/ | Bald muß er auch gar sterben: | Gleich wie die Blume auff dem |
| 7. | in letzter Noth/ | Den wil er gleich from werden: | Einer schafft diß/ der Ander |
| 8. | ein grosse klag/ | Wil sich erst Gott ergeben: | Ich fürcht fürwar/ die Göttlich |
| 9. | sein stolzer Muth/ | Er muß aus diesem Weyen: | Wenn einer hett die ganze |
| 10. | ist ganz ombsonst/ | Wir müssen Alle sterben: | Wer sich in Christo nicht er- |
| 11. | ergeben sind/ | Last euch die mäh nicht rewen: | Halt stets am heiligen Gottes |
| 12. | vnschuldig Leb/ | Last euch die Welt nur äffen: | Gebt Gott die Rach vnd Alle |
| 13. | mit grossem Gut/ | Würdt ihr gar bald erkalten: | Darün schickt Gott die trübsal |
| 14. | die Helle wer/ | Darein die Welt thut rennen: | Mit Leib vnd Seel muß Leiden |
| 15. | die ewig Freyd/ | Dahin solt ihr gedencken: | Es lebt kein Man der Aussprechn |
| 16. | versprochen hat/ | Geschworn bey seinem Namen/ | Das heit vnd gibt Er gwiß für |

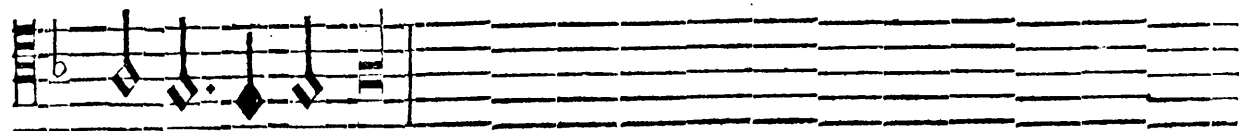
Quinta vox à 5. XLIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Er Christ der einig Gottes Sohn/
Aus Seim herzen entsprossen/
Für vns ein Mensch geboren/
Der Mutter vnverloren/
Laß Vns in deiner Liebe/
Daß wir im Glauben bleiben/
Du Schöpffer aller Dinge/
Regierst von end zu ende/
Ertödt vns durch dein Güte/
Den Alten Menschen fräncke/ | Vaters in Ewigkeit:
Gleich wie geschrieben steht.
Im letzten Theil der zeit:
Ihr Jungfräwlich keuschheit.
Vnd Erkentnis nehmi zu:
Vnd dienen im Geist so.
Du Väterliche Krafft:
Krefftig aus eigener Macht/
Erweck vns durch dein Gnad:
Daß der New Leben mag. |
|----|--|---|



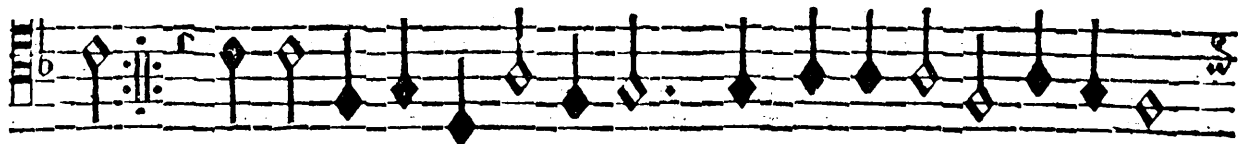
- | | | | |
|----|------------------------------|-------------------------------|-----|
| 1. | Er ist der Morgensterne/ | Sein glänze streckt Er ferne/ | Für |
| 2. | Den Todt für vns zubrochen/ | Den Himmel auffgeschloffen/ | Das |
| 3. | Das wir hie mögen schmecken/ | Dein Süßigkeit im Herzen/ | Vnd |
| 4. | Das Herz vns zu dir wende/ | Vnd fehr ab vnser Sinne/ | Das |
| 5. | Wol hie auff dieser Erden/ | Den Sinn vnd all begierden/ | Vnd |



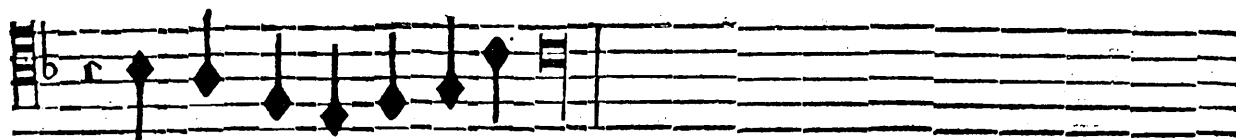
- | | |
|----|-------------------------|
| 1. | Andern Sternen klar. |
| 2. | Leben widerbracht. |
| 3. | dürsten stets nach dir. |
| 4. | sie nicht irn von dir. |
| 5. | Gdanken han zu dir. |



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Un frewt euch lieben Christen gemein/
Daß wir getrost vnd all in ein/
Dem Teuffel Ich gefangen lag/
Mein Sünd mich quelet nacht vnd tag/
Mein gute Werck die galten nicht/
Der frey Will hasset Gotts Gericht/
Da jammerts Gott in Ewigkeit/
Er dacht an Sein Barmherzigkeit/
Er sprach zu Seinem lieben Sohn/
Fahz hin meins Herzen werthe Kron/
Der Sohn dem Vater ghorfam ward/
Von einer Jungfraw rein vnd zart/
Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/
Ich geb mich selber ganz für dich/
Vergiessen wird er Mir mein Blut/
Das leid Ich alles dir zu gut/
Gen Himmel zu dem Vater mein/
Da will Ich seyn der Meister dein/
Was Ich gethan hab vnd gelehrt/
Damit das Reich Gottes werd gemehrt/ | Vnd last vns frölich sprin-
Mit lust vnd liebe sin-
Im Tod war Ich verlo-
Darin Ich war Gebor-
Es war mit ihm verdor-
Er war zum Gutn erstor-
Mein Elend über maß
Er wolt mir helffen laß
Die zeit ist hie zurbar-
Vnd sey das Heil der Ar-
Er kam zu mir auff Er-
Er solt mein Bruder wer-
Es soll dir seht Gelin-
Da wil Ich für dich Rin-
Dazu mein Leben Kau-
Das halt mit festem Glau-
Fahz Ich aus diejem Le-
Den Geist wil Ich dir ae-
Das soltu thun vnd Leh-
Zu Lob vnd Seinen Eh- |
|----|--|--|



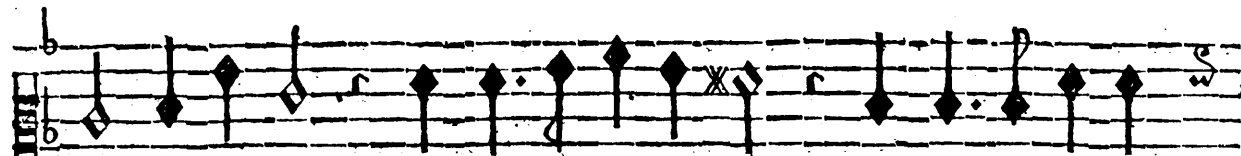
1. gen:	Was Gott an vns gewendet hat/	Vnd Seine süsse Wunderthat/
gen.		
2. ren:	Ich fiel auch immer tieffer drein/	Es war kein guts am Leben mein/
ren.		
3. ben:	Die Angst mich zu verzweiffeln treib/	Daß nichts denn sterben bey mir bleib/
ben.		
4. sen:	Er wand zu mir das Vater Herz/	Es war bey Ihm fürwar kein scherz/
sen.		
5. men:	Vnd hilff ihn aus der Sünden noth/	Erwürg für sie den bitteren Todt/
men.		
6. den:	Gar heimlich führt Er sein Gewalt/	Er gieng in einer Armen gestalt/
den.		
7. gen:	Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/	Vnd wo Ich bleib da solt du seyn/
gen.		
8. ben:	Den Todt verschlingt das Leben Mein/	Mein Unschuld tregt die sünde dein/
ben.		
9. ren:	Der dich in Trübniß trösten soll/	Vnd leren Mich erkennen wol/
ren.		
10. ven:	Vnd hüt dich für der Menschen Esah/	Davon verdirbt der edle Schatz/
ven.		



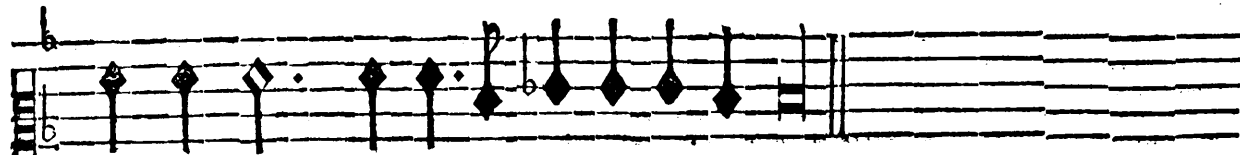
1. Bartheur hat Ers erwor= ben.
2. Die Sünd hat mich beses= sen.
3. Zur Hellen muß Ich sin= cken.
4. Er ließ Sein bestes ko= sten.
5. Vnd laß sie mit dir Le= ben.
6. Den Teuffel wolt Er fan= gen.
7. Vns soll der Feind nicht schei= den.
8. Da bist du Selig wor= den.
9. Vnd in der Warheit lei= ten.
10. Das laß Ich dir zur lez= te.



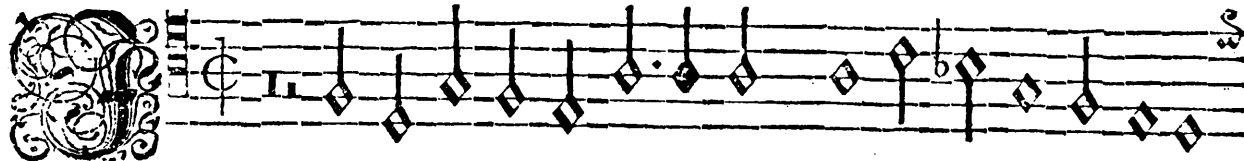
- | | | | |
|-----|---------------------------------------|----------------|------------|
| 1. | Wrumb betrübstu dich mein Herz/ | Bekümmerst | dich vnd |
| 2. | Er kan vnd wil dich lassen nicht/ | Denn Er weiß | wol was |
| 3. | Weil du mein Gott vnd Vater bist/ | Dein Kind wir- | stu ver- |
| 4. | Der Reich verlest sich auff sein Gut/ | Ich Aber | wil ver- |
| 5. | He- li- a wer ernehret dich/ | Da es so | lange |
| 6. | Da er lag vntrem Wacholder Baum/ | Der Engel | Gottes von |
| 7. | Des Da- ni- els Gott nicht vergaß/ | Da er vn- | ter den |
| 8. | Der Joseph auch verkauffet ward/ | Vom Phara- | o ge- |
| 9. | Es ließ auch nicht der trewe Gott/ | Die drey Männ- | Im few- |
| 10. | Ich Gott du bist noch heut so Reich/ | Als du bist | gewesen |
| 11. | Des Zeitlichn wil Ich gern entpern/ | Du wolst mir | nur das |
| 12. | Alles was ist auff dieser Welt/ | Es sey Sil- | ber/ Gold |
| 13. | Ich danck dir Christ O Gottes Sohn/ | Daß du michs | hast er- |
| 14. | Lob/ Ehr vnd Preiß sey dir gesagt/ | Für All dein | erzeig- |



- | | | | |
|-----|------------------|--------------------------------|------------------------|
| 1. | trägest schmerz/ | Nur vmb das zeitlich Gut? | Vertrau du deinem |
| 2. | dir gebricht/ | Himmel vnd Erd ist Sein/ | Mein Vater vnd mein |
| 3. | lassen nicht/ | Du Väterliches Herz/ | Ich bin ein Armer |
| 4. | trawen Gott/ | Ob Ich gleich werd veracht/ | So weiß Ich vnd gläub |
| 5. | Regnet nicht/ | In so schwer thewrez zeit? | Ein Witwe aus St |
| 6. | Himmel kam/ | Vnd bracht im speiß vñ tranck/ | Er gieng gar einen |
| 7. | Löwen saß/ | Seinn Engel sandt Er ihm/ | Vnd ließ ihm Speise |
| 8. | fangen hart/ | Vmb sein Gottsfürchtigkeit/ | Gott macht ihn zu ein |
| 9. | ofen Rot/ | Sein Engel sandt Er hin/ | Bewahrt sie für des |
| 10. | Ewiglich/ | Mein Trawen steht zu dir/ | Mach mich an meiner |
| 11. | Ewig gwehrrn/ | Das du erworben hast/ | Durch deinen herben |
| 12. | oder Geldt/ | Reichthumb vnd zeitlich Gut/ | Das wehret nur ein |
| 13. | kennen lahn/ | Durch dein Göttliches Wort/ | Verleih Mir auch be |
| 14. | te Wolthat/ | Bitt Ich demüthiglich/ | Laß vns nicht von dein |



1. HErrn vnd Gott/ Der Alle ding erschaffen hat.
2. HErrre Gott/ Der Mir beysteht in Aller Noth.
3. Erden Kioß/ Auff Erden weiß Ich keinen Trost.
4. festig- lich/ Wer Gott vertrawet/dem mangelt nicht.
5. donier Land/ Zu welcher du von Gott warst gsandt.
6. Weitten Gang/ Bis zu dem Berg Horeb genandt.
7. bringen Gut Durch seinen Diener Habacuc.
8. grossen Herrn/ Das er kund Vatr vnd Brüdr ernehren.
9. Jewers Blut/ Vnd halff ihnen aus Aller Noth.
10. Seel Gesund/ So hab Ich gnug zu Aller stund.
11. bittern Todt/ Das bit Ich dich mein HErr vnd Gott.
12. kleine zeit/ Vnd hilffe doch nichte zur Seeligkeit.
13. stendigkeit Zu Meiner Seelen Seeligkeit.
14. Angesicht Verstoffen werden Ewiglich.



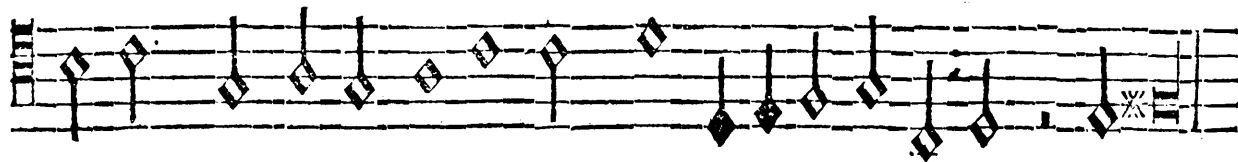
1. Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ/ Ich bitt erhör mein klagē/
2. Ich bitt noch mehr O Herr Gott/ Du kanst es mir wol geben/
3. Verley daß Ich aus herzen grund/ Mein Feinden mög vergeben/
4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/ In dieser Welt Abwenden/
5. Ich lieg im streit vnd widerstreb/ Hilff O Herr Christ dē schwachē/



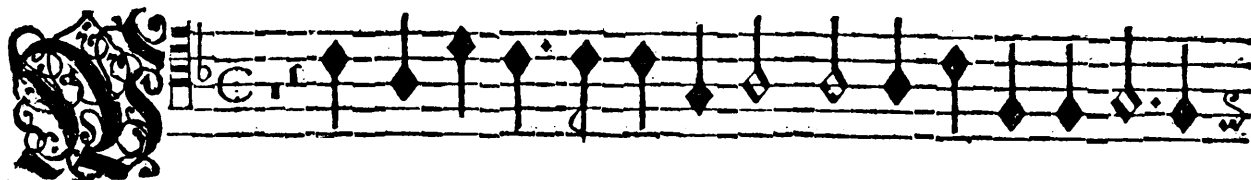
1. Verley mir gnad zu dieser frist/ Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten Weg
2. Daß Ich nicht wider werd zu spot/ Die Hoffnung gib darneben/ Voraus wenn Ich
3. Verzeih mir auch zu dieser stund/ Schaff mir ein newes Leben: Dein wort mein speiß
4. Bestendig seyn ans end gib mir/ Du hast's Allein in Henden/ Vnd wem du gibst
5. An deiner Gnad Allein Ich klieb/ Du kanst mich stercker machen/ Kömpt nu Anfech



- | | | |
|----|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. | Oh Erz Ich mein/ Den wollest du | mir geben/ Dir zu Le- |
| 2. | muß hie davon/ Daß Ich dir mög | vertrauen/ Und nicht bau- |
| 3. | laß Allweg seyn/ Damit mein Seel | zu nehren/ Mich zu weh- |
| 4. | der hats vñsonst/ Es mag niemand | erwerben/ Noch erer- |
| 5. | tung her/ so weh/ Daß sie mich nicht | umbstoffe/ Du kanst mas- |



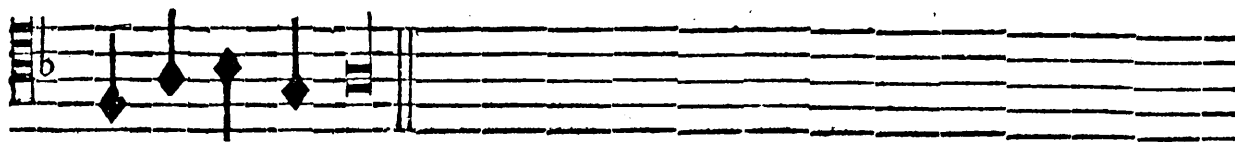
- | | | | |
|----|---|-----------------|----------|
| 1. | ben/ Mein Nächsten nüz zu seyn/ Dein Wort | zu halten | eben. |
| 2. | en/ Auff Alls mein Thun/ Sonst würd | mich Ewig | rewen. |
| 3. | ren/ Wenn Unglück geht daher/ Das mich | bald möcht ver- | feren. |
| 4. | ben/ Durch Wercke deine Gnad/ Die vns | errett vom | sterben. |
| 5. | sen/ Daß mirs nicht bringt gefehr/ Ich weis | du wirst nicht | lassen. |



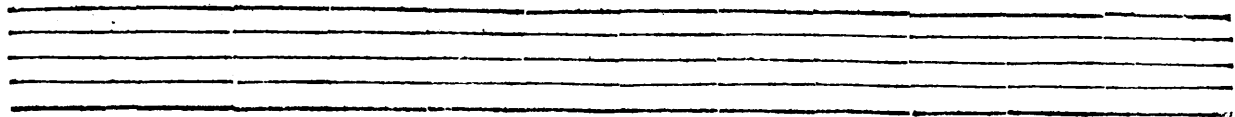
1. Emm wir in höchsten nöthen seyn/ Vnd wissen nicht wo auß noch
2. So ist dieß vnser Trost allein/ Daß wir zusammen in ge-
3. Vnd heben vnser Augn vnd Herz Zu dir in wahrer Reu vnd
4. Die Du verheiffest gnädiglich Allen die darumb bitten
5. Drum kommen wir/ O Herr Gott/ Vnd klagen dir all vnser
6. Sieh nicht an vnser Sünde groß/ Sprich vns derselbn aus gnaden
7. Auff daß von Herzen können wir Nachmals mit freuden danken

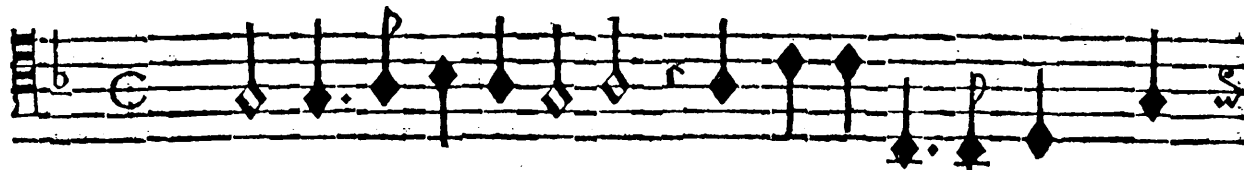


- | | | | | |
|----|--------------------------|----------------|---------|---------------|
| 1. | ein/ Vnd finden we- | der hülff noch | Rath/ | Ob wir gleich |
| 2. | mein/ Dich Anruffen/ | O trewer | Gott/ | Vnd rettung |
| 3. | schmerz/ Vnd suchen der | Sünd verge- | bung/ | Vnd aller |
| 4. | dich/ Im Nahmen deins | Sohns Jesu | Christ/ | Der vnser |
| 5. | noth/ Weil wir jzt stehn | verlassen | gar/ | In grosser |
| 6. | loß/ Steh vns in vn- | ferm Elend | ben/ | Nach vns von |
| 7. | dir/ Behorsam seyn | nach deinem | Wort/ | Dich allzeit |



1. sorgen früh vnd spat.
2. aus der Angst vnd noth.
3. straffen linderung.
4. Heyl vnd Fürsprech ist.
5. Trübsal vnd Gefahr.
6. allen Plagen frey.
7. preysen hie vnd dort.





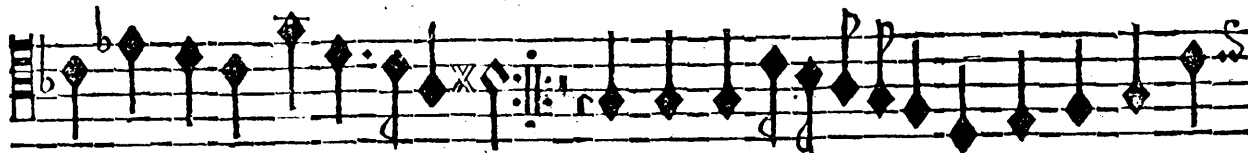
- | | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------------|-------|
| 1. | On Gott wil Ich nicht lassen/ | Denn Er lest nicht von mir/ | Führt |
| 2. | Wenn sich der Menschen hulde | Vnd wolthat all verkehrt/ | So |
| 3. | Auff Ihn wil ich vertrauen | In meiner schweren zeit/ | Es |
| 4. | Es thut ihm nichts gefallen/ | Denn was mir nützlich ist/ | Er |
| 5. | Lobt ihn mit herz vnd munde/ | Für das Er vns geschenckt/ | Das |
| 6. | Nuch wenn die Welt vergehet | Mit ihrem stolzen pracht/ | Wede |
| 7. | Die Seel bleibt vnverloren/ | Geführt in Abrahms schoß/ | Der |
| 8. | Darumb/ ob ich schon dulde | Hie wiederwertigkeit/ | Wie |
| 9. | Das ist des Vaters Wille/ | Der vns geschaffen hat/ | Sein |



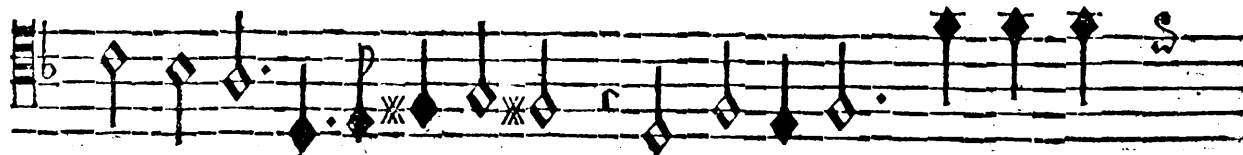
- | | | | |
|----|--|---|--|
| 1. | mich durch alle Strassen/
2. find sich Gott gar balde/
3. kan mich nicht gerawen/
4. meints gut mit vns allen/
5. ist ein Seelig stunde/
6. Ehr noch Gut bestehet/
7. Leib wird new gebohren/
8. Ich auch wol verschulde/
9. Sohn hat Guts die fülle | Da Ich sonst jret seh/
Sein macht vñ gnad bewert/
Er wendet alles Leid/
Schreck vns dē Herrē Christ/
Darin man sein gedenckt/
Das vor war groß geacht:
Von allen Sünden loß/
Komt doch die Ewigkeit/
Erworben/ vnd Genad/ | Er reicht mir Seine
Hilffet in aller
Ihm sey es heimge-
Ja Seinen lieben
Sonst verdirbt alle
Wir werden nach dem
Ganz heilig/rein vnd
Ist aller Frewden
Auch Gott der Heilig |
|----|--|---|--|



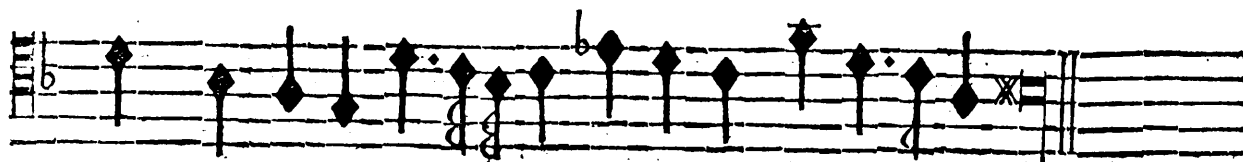
1.	Als mein Gott wil/das gschch Allzeit/ Zu helffen denn Er ist bereit/	Sein Will der ist Die an Ihn Bleu-
2.	Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/ Was mein Gott wil/das mir geschicht/	Mein hoffnung vnd Wil Ich nicht wie-
3.	Druin muß Ich hie von dieser Welt Zu Meinem Gott/weñs Ihm gefelt/	Abscheidn in Got- Wil Ich Ihm hal-
4.	Noch eins Herz wil Ich bitten dich/ Wenn Mich der Böse Geist Anficht/	Du wirst Mirs nicht So laß Mich nicht



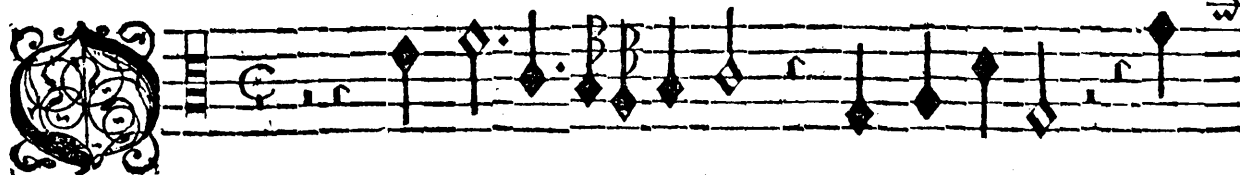
1.	der beste/ der be- ben feste/ fe-	ste/ ste:	Er hilfft aus Noth/	Der frome Gott/ Er
2.	mein Lebē/ mein Le- der strebē/ wid/stre-	ben/ ben:	Sein Wort ist war/	Den all mein haar Er
3.	tes willen/ wil- ten stille/ stil-	len/ le:	Mein Arme Seel/	Ich Gott befehl/ In
4.	versagen/ versa- verzagen/ verza-	gen/ gen:	Hilff/stewr vnd wehr/	Ach Gott mein Herz/ Zu



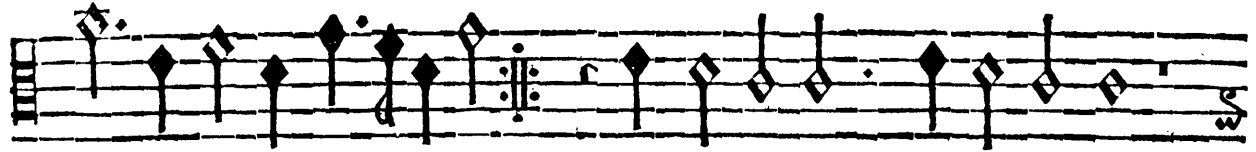
- | | | | | |
|----|--------------------|---------|--------------------|---------------|
| 1. | tröst die Welt ohn | Massen/ | Wer Gott vertraut/ | Fest auff Ihn |
| 2. | Selber hat ge- | zehlet/ | Er hütt vnd wacht/ | Stets für vns |
| 3. | Meiner letzten | stunde/ | O frommer Gott/ | Sünd/Hell vnd |
| 4. | Ehren deinem | Nahmen/ | Wer das begehrt/ | Dem wirts ge- |



- | | | | | | |
|----|---------|------------------------|---------------|-------------|---------|
| 1. | bawt/ | Den wil Er nicht | verlassen/ | verlaf | sen. |
| 2. | tracht/ | Auff daß vns ja | nichts fehle/ | nichts feh- | le. |
| 3. | Todt | Hastu mir ü- | berwunden/ | über- | wunden. |
| 4. | werth/ | Drauff sprech ich frö- | lich Amen/ | A- | men. |

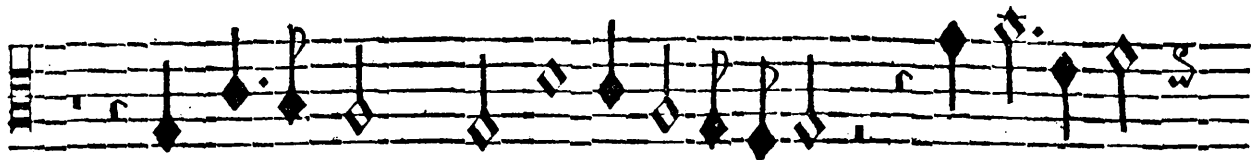


1.	H Erre	Gott/	dein Göttlich Wort/	Ist
	Biß durch dein	gnad/	vns ist gesagt/	Was
2.	Daß es mit	Nacht/	An Tag ist bracht/	Wie
	Ich Gott mein,	H Erz/	Erbarm dich der/	Die
3.	Wilt du nun	fein/	gut Christen seyn/	So
	In Gott ver-	traw/	darauff fest baw/	Hoff
4.	Allein H Erz	du/	mußt solches thun/	Doch
	Wer sich des	tröst/	der ist erlöst/	Vnd
5.	Hilff H Erre	Gott/	in dieser noth/	Daß
	Die nichts be-	tracht/	dein Wort veracht/	Vnd
6.	Ich halts da-	vor/	daß es sey war/	Was
	Ch muß ge-	scheh/	das Alls vergehn/	Dein
7.	Gott ist mein	H Erz/	so bin Ich der	Dem
	Dadurch vns	hast/	Aus Aller Last/	Er
8.	H Erri ich hoff	je/	du werdest die/	In
	Die dein Wort	recht/	Als trewe Knecht/	In

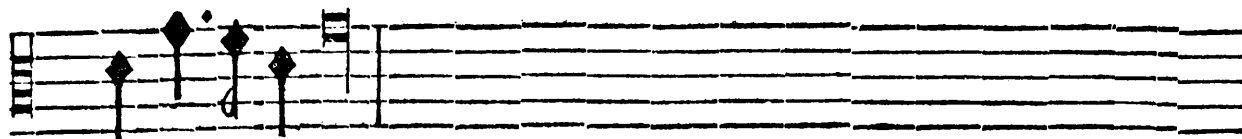


1. lang vertunckelt blie- ben:
 Paulus hat geschrie- ben.
 2. fterlich ist für Au- gen:
 dich noch jetzt verleug- nen.
 3. must du erstlich glau- ben:
 nung vnd Lieb must ha- ben.
 4. gar aus lauter Gna- den:
 den: kan ihm niemand scha- den.
 5. sich die auch befeh- ren:
 wollens auch nicht leh- ren.
 6. vns die Schrift heist glau- ben:
 Böttlich Wort sol blei- ben.
 7. sterben kömmt zu gu- te:
 löst mit deinem Blu- te.
 8. keiner Noth verlas- en:
 Herzn vnd Glauben fas- sen.

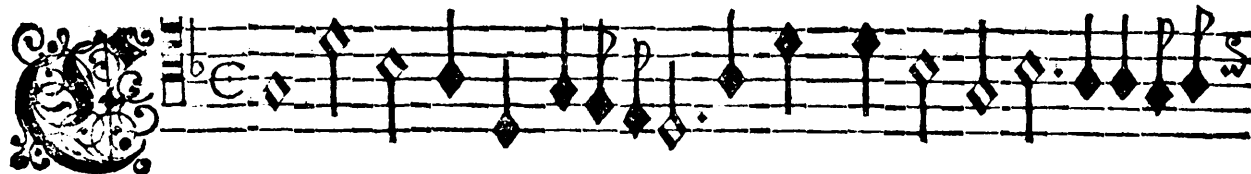
Vnd Andere/ Apostel mehr/
 Vnd achten sehr/ Auff Menschen Lehr/
 Allein durch Christ/ Zu aller frist/
 Ob wolten gleich/ Babst/Keyser Reich/
 Sie sprechen schlecht/ Es sey nicht Recht/
 In Ewigkeit/ Wer es auch leyd/
 Das danck Ich dir/ Drum wirst du Mir/
 Gibst ihn bereit/ Die Seligkeit/



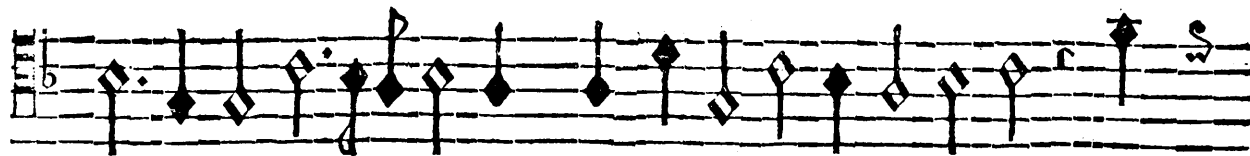
1.	Des danken dir/	Mit fleiß das wir/	Er lebet han
2.	Deins worts verstand/	Mach ihn bekant/	Das sie nicht E
3.	Das Gwissen frey/	Kein Herz dabey/	Kein Creatur
4.	Ist doch ihr Macht/	Begn dir nichts gacht/	Sie werdns wol laß
5.	Nuch nie gehört/	Das edle Wort/	Ist nicht ein Teuff
6.	Rehn sie nicht vmb/	Werden sie drum/	Leiden gar grof
7.	Was Ich dich bit/	Versag Mirs nit/	Im Tod vnd auch
8.	O Herz durch dich/	Bit Ich laß Mich/	Frölich vnd wil



1.	die stun	de.
2.	wig ster	ben.
3.	kan ge	ben.
4.	sen bley	ben.
5.	lisch we	sen?
6.	sen schmer	zen.
7.	im Le	ben.
8.	lig ster	ben.



- | | | |
|----|----------------------------|---------------------------------|
| 1. | Khalt vns HErr bey deis | nem Wort/ Wã steur des Babstes |
| 2. | Beweiß dein macht Her: Jes | su Christ/ Der du HErr All |
| 3. | Gott Heilger Geist du Trö | ster werth/ Gib dein Volk einzo |
| 4. | Ihr Anschlag HErr zu nichs | te mach? Laß sie treffen |
| 5. | So werden sie erkens | nen doch/ Daß du Unser |



- | | | | |
|----|---------------|--|-------|
| 1. | vnd Türcken | Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ | Stür |
| 2. | ler Herren | bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ | Daß |
| 3. | ley Sinn auff | Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ | Gleit |
| 4. | die Böse | Sach/ Vnd stürs sie in die Grub hinein/ | Die |
| 5. | Gott Lebest | noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/ | Die |



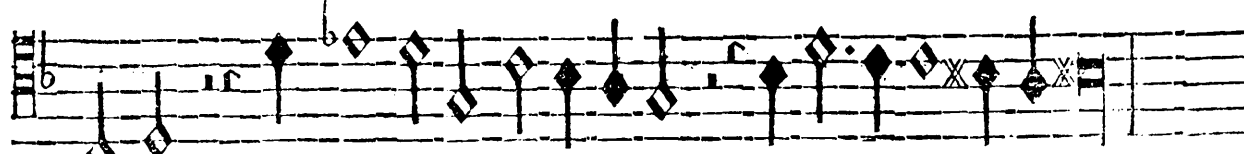
- | | | | |
|----|-----------------|---------------|-----------------------|
| 1. | ken wollen/ | stärken wol- | len von seinem Thron. |
| 2. | sie dich Lob/ | daß sie dich | Lob in Ewigkeit. |
| 3. | vns ins Leb'n/ | gleit vns ins | Leben aus dem Todt. |
| 4. | sie machen/ | die sie mach- | en den Christen dein. |
| 5. | sich auff dich/ | die sich auff | dich verlassen gar. |



Verley Vns Frieden gnediglich/ HErr Gott zu vnsern Zeiten/ ü



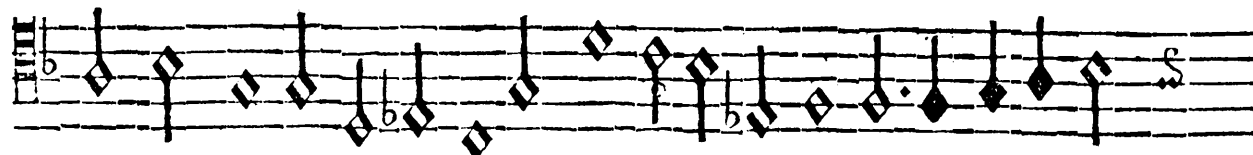
Es ist doch ja kein Ander nicht/ kein Ander nicht/ Der für vns köndte strei-



ten/ Denn du vnser Gott Allei- ne.



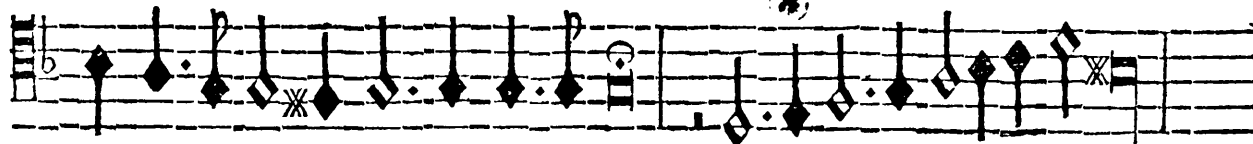
Gib vnserm Fürsten vnd Aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regt-



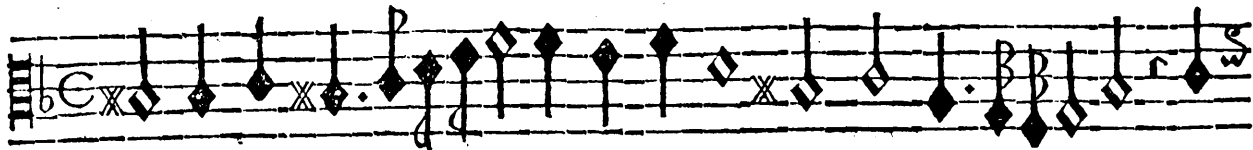
ment/ Daß wir vnter Ihnen/ Ein geruigs vnd stilles Leben füh-



ren mögen/ In aller Gottseligkeit/ Vnd



Erbarkeit/ vnd Erbarkeit. Amen.



1. Höre Mich/wenn
 2. Ihr lieben Herrn
 3. Er: kennet doch/
 4. Trübsal das Fleisch
 5. Was? sprechen die
 6. Du aber HEr:
 7. Mit meinem Gott

Ihr ruff zu dir/ HerzGott/der
 was macht jr doch/ Daß ihr Mich
 vnd nehmet war/ Wie Gott sei-
 zu zorn bewegt/ Ein Christ sich
 Weltkinder frey/ Solt vns der
 dein Angesicht Vbr vns er:
 geh ich zur Ruh/ Vnd thu in

du HEr:
 schedt/ Daß
 ne Wie
 doch Ein
 Lehrn/ Solt
 heb Vbr
 Fried/ Vnd



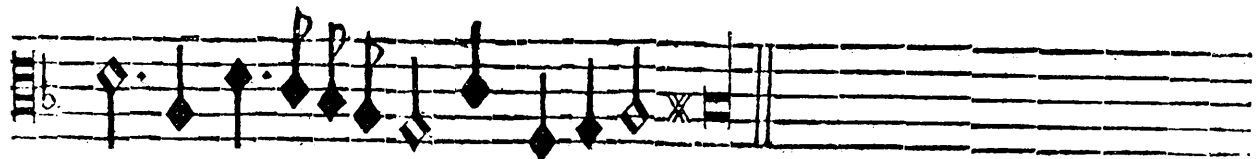
1. Gott/der du aus Gnaden Mir
 2. ihr Mich schendt an Ehren hoch/
 3. Gott sein Heilgen wunderbahr/
 4. Christ sich doch darwieder legt/
 5. vns der Lehren was gut sey/
 6. Vns erhebe mit hellem Licht/
 7. thu in Fried mein Augen zu/

Vergiebst All Meine Sünde/
 Wahrheit wolt ihr nicht leiden/
 Durch schmach zu Ehren führet/
 Fassit in Geduld sein Seele/
 Vnd Andern Weisung geben?
 Erfrew Mein Herz in Gnaden/
 Denn Gott vns Himmels Throne

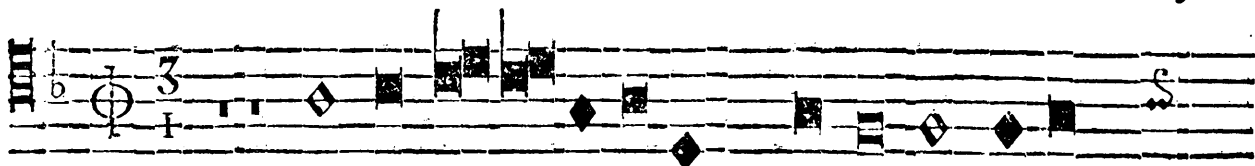
Schafft
 Die
 Mein
 Er:
 Wir
 So
 V:



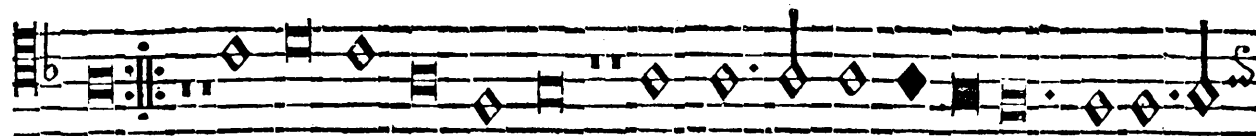
- | | | | | |
|----|--------------------|--------------------|--------------------|----------|
| 1. | hülff vnd Rath | In Angst vnd Noth/ | In Angst vnd Noth/ | Hilff |
| 2. | En= telkeit | Vnd Lügen/ beyd | Vnd Lügen/ beyd | Sind |
| 3. | sehnlich Bit | Verschmeht Er nit/ | Verschmeht Er nit/ | Sein |
| 4. | kennt sein schuld/ | Trawt Gottes huld/ | Trawt Gottes huld/ | So |
| 5. | wissens auch/ | Aus langem brauch/ | Aus langem brauch/ | Prey= |
| 6. | bin Ich reich/ | Ob jene gleich | Ob jene gleich | Wein |
| 7. | ber Mich wacht/ | Bey Tag/bey Nacht/ | Bey Tag/bey Nacht/ | Schafft/ |



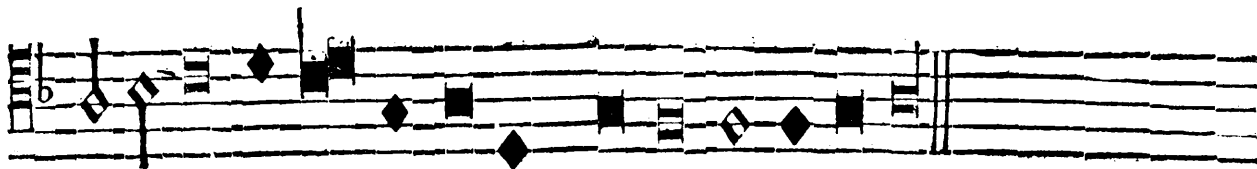
- | | | |
|----|-----------------|--------------|
| 1. | Herr/ laß mich | gnad finden. |
| 2. | eines Her= | ken freude. |
| 3. | treues Herz | sie rühret. |
| 4. | bringts ihm we= | nig? Quele. |
| 5. | sen ein si= | cher Leben. |
| 6. | vnd Korn voll= | auff haben. |
| 7. | daß ich si= | cher wohne. |



- | | |
|--|--|
| <p>1. It danck wir sollen Loben
Dein Herrschafft hoch erhoben</p> <p>2. Dadurch baustu die Gemeine
Die Rachgirigen Feinde</p> <p>3. Wie groß ist deine Gnade/
Das dich der Menschen schade</p> <p>4. Ein kleines wurd verlassen
Darnach gekrönt ohn massen</p> <p>5. Zahn vnd wild Thier zugleich/
Fisch/ die im Wasser streichen/</p> | <p>Deins Namens Herdig-
In Allen Landen</p> <p>Der lieben Christen
Mächtiglich treibest</p> <p>O du getrewer
Erbarmet hat so</p> <p>Von Gott des Menschen
Mit Ehr vnd schmuck so</p> <p>Auch die Wald-Vöge-
Ihm vntergeben</p> |
|--|--|



- | | | | |
|----|-----------------|---|---|
| 1. | keit/
weit/ | In deinem Reich HErr Christ/ Aus dem Munde der Zungen | Der Kinn |
| 2. | dein/
ein/ | Der Kirchen durch dein Gnad | Sind Lehrer stets bereitet/ Deins wort |
| 3. | HErr/
sehr/ | Zu helfen ihnn ans Noth/ | Dein lieber Sohn must sterben/ Das Heil |
| 4. | Sohn/
schon; | Besetzt in Gottes Thron/ | Wurd Er gemacht zum HErrn/ Dem Kd |
| 5. | lein/
seyn; | Darumb Sein Herligkeit | Mit danck wir sollen Loben/ Sein Herza |



1. der lal- lend Zungen Dein Lob bereitet ist.
2. tes Liecht vns leitet Auffrechtem GlaubensPfad.
3. ihn zu erwerben Kostos Ihm sein thewres Blut.
4. nige der Ehren Ist alles Vnterthan.
5. schafft hoch erhoben In allen Landen weit.

Quinta vox à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Pſal. 12.

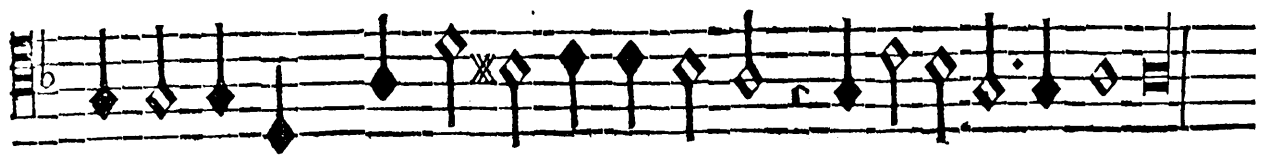


Q

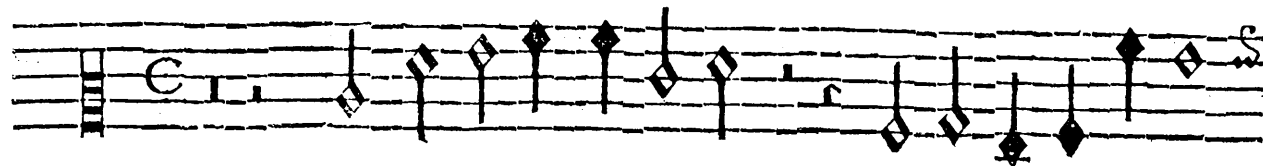
- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Eh Gott von Himmel sieh darein/
Wie wenig sind der Heilgen dein/
2. Sie Lehren eitel faische List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/</p> | <p>3. Gott wolt außrotten alle Lahr/
Darzu ihr Zungstolz offenbar/
4. Darum spricht Gott ich muß auffseyn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/
5. Das Silber durchs Feuer sieben mal
An Gottes Wort man warten sol/
6. Das wolstu Gott bewahren rein/
Vnd laß vns dir befohlen seyn/</p> | <p>Vnd laß dich das erbar- men:
Verlassen sind wir Ar- men.
Was eigen Wiß erfin- det:
In Gottes Wort gegrün- det.
Die falschen schein vns leh- ren:
Spricht trotz/wer wilß vns weh- ren.
Die Armen sind versto- ret:
Ich hab ihr klag erhö- ret.
Bewert/wird lauter fun- den:
Desgleichen alle stun- den.
Für diesem argen Geschlech- te:
Daß sichs in vns nicht flech- te.</p> |
|---|---|---|



1.	Dein Wort man nicht lest haben war/	Der Glaub	Der Glaub ist auch
2.	Der wehlet diß/ der Ander das/	Sie trenn	Sie trennen vns
3.	Wir haben Recht vnd Macht allein/	Was wir	Was wir setzen
4.	Mein heilsam Wort sol auff den Planß	Getrost	Getrost vnd frisch
5.	Es wil durchs Creutz beweret seyn/	Da wird	Da wird sein krafft
6.	Der Gottloß hauff sich vmbher findt/	Wo dieß	Wo diese lo-

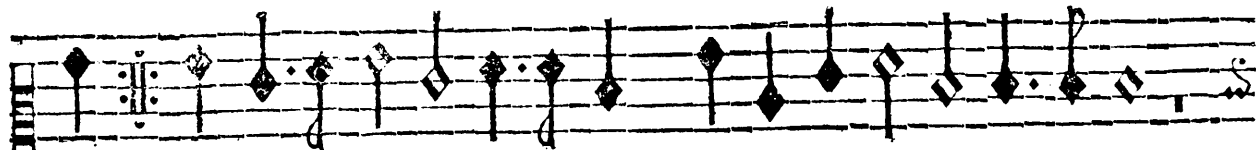


1.	verloschen gar/	Ben allen Menschen Kindern.	ij.
2.	ohn alle maß/	Vnd gleiffen schön von aussen.	ij.
3.	das gilt gemein/	Wer ist der vns soll meistern.	ij.
4.	sie greiffen an/	Vnd seyn die krafft der Armen.	ij.
5.	erkant vnd schein/	Vnd leucht starck in die Lande.	ij.
6.	se Leute findt/	In deinem Volck erhaben.	ij.

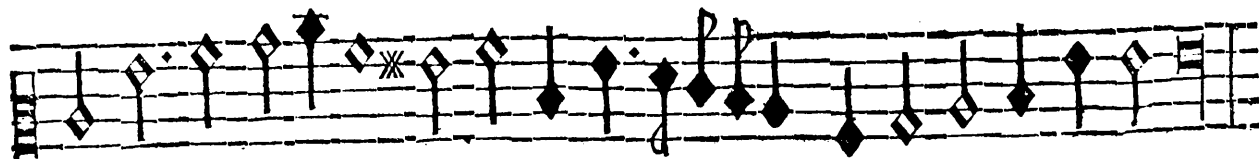


- E** 1. Spricht: Den rechten Gott wir meinen:
 Doch ist: Mit that sie Ihn verneinen.
 2. Gott selbs: Auff aller Menschen Kinder:
 Zuschawen: Ob Er jemand würd finden.
 3. Da war: Sie warn all ausgeschritten:
 Ein jeder: Vnd hielt verlohrene sitten.
 4. Wie lang: Die solche müß auffladen:
 Vnd fressen: Vnd nehrn sich mit seim schaden.
 5. Darumb ist: Vnd steht allzeit in forchten:
 Gott bey den: Dem sie im Glauben ghorchen.
 6. Wer soll: Zu Zion Heil erlangen:
 Gott wird: Vnd lösen die gefangen.

ij
ij
ij
ij
ij
ij
ij
ij
ij
ij
ij



1. Ihr wesen ist verderbet zwar/ ¶
2. Der sein verstand gerichtet het/ ¶
3. Es thet ihr keiner doch kein gut/ ¶
4. Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ ¶
5. Ihr aber schmecht des Armen Rath/ ¶
6. Das wird er thun durch seine Sohn/ ¶



- | | | |
|------------------------|--------------------|---------------------------------|
| 1. Für Gott ist es | ein Grewel gar/ | Es thut ihr keiner kein gut. |
| 2. Mit ernst nach Gotz | tes worten thet/ | Vnd fragt nach seinem willen. |
| 3. Wiewol gar viel | betrog der muth/ | Ihr Thun solt Gott gefallen. |
| 4. Sie ruffen Ihn | nicht in der noth/ | Sie wolln sich selbs versorgen. |
| 5. Vnd hönet al- | les was er sagt/ | Das Gott sein Trost ist worden. |
| 6. Davon wird Ja- | cob Wonne han/ | Vnd Israel sich freuen. |

Quinta vox à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 25.



W	1.	Ach dir verlanget mich Herz mein Gott/	Zu dir mein Hoffnung stet	het/
	2.	HErr zeige mir des Lebens Weg	Nach deinem Wort zu wals	len/
	3.	Gedenck/Herz/nicht der Sünden schwer/	Darin ich bin ge	ren/
	4.	Der HErr ist gut vnd from allzeit/	Drumb Er den Sünder leh	ret
	5.	Gewiß/ des HErrn Wege seyn.	Eitel Wahrheit vnd gü	te/
	6.	Wer ist's der Gott für Augen helt?	Der Herz wird ihn selbst leh	ren
	7.	Mein Augen sehen stets zu Gott/	Nach Ihm steht mein verlan	gen/
	8.	Kehr dich zu mir/ sich an in gnad	Mein Einsam vnd Elen	de/
	9.	Bewahr mein Seel/ Herz Jesu Christ/	Laß mich zu schand nicht wer	den/



1.	Laß mich den Feinden nicht zum spott/	Wenn mich Trübsal ange	het.
2.	Leit mich auff deiner Wahrheit Steg/	Halt mich/ daß ich nicht fal	le.
3.	Vnd daß ich dich beleidigt sehr	In meinen jungen Jahr	ren/
4.	Den rechten Weg zur Seligkeit/	Zur Buß Er ihn bekeh	ret.
5.	Denen die Sein Bund halten rein/	Vnd Sein Zeugniß behä	ten.
6.	Den besten Weg/ der Gott gefellt/	Daß sein Seel kom zu Eh	ren/
7.	Er hilffte aus aller gfahr vnd Noth/	Daß mein Fuß nicht bleib han	gen
8.	Mein herz groß angst vnd trübsal hat/	Mein grosse noch abwen	de.
9.	Mein einig Trost allein du bist	Im Himmel vnd auff Er	den.



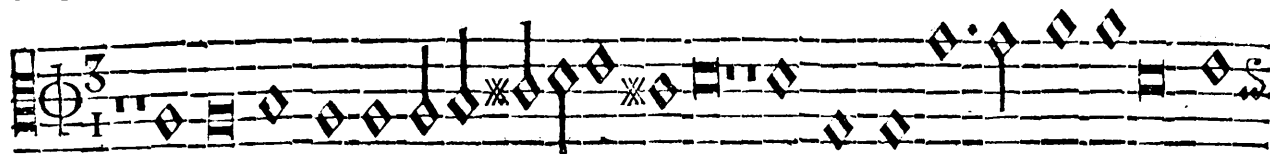
- | | | | | |
|----|----------------------|----------------------|----------------------|-------|
| 1. | Wer Dir vertrawt/ | Fest auff dich bawt/ | Zu schanden ward | Die |
| 2. | Du bist mein Gott/ | Hilff mir aus Noth/ | Gedenck allzeit | Deine |
| 3. | In gnad allein | Ges dencke mein/ | Barmherzigkeit | Sey |
| 4. | Gott führt allzeit | In seinem Geleit | Lehrt sie seinn Weg/ | Des |
| 5. | Dein heiligen Nahm | HErr ruff ich an/ | Mein Sünd/ô HErr/ | Sind |
| 6. | Vnd wohn allzeit | In fried vnd frewd/ | HErr/dein Geheimniß | Beyn |
| 7. | Inß Teuffels strick/ | Der durch sein tück | HErr/steht mir bey/ | So |
| 8. | Erbarm dich/HErr/ | Meins elends schwer/ | Sieh/wie der Feind | So |
| 9. | Du bist mein Hort/ | Bey deinem Wort | Aus aller Noth/ | D |



- | | | | |
|----|------------------|----------------------------------|-----|
| 1. | Gottloß art/ | Die Dich veracht vnd hasset. | ij. |
| 2. | Gütigkeit/ | Die von der Welt her ware. | ij. |
| 3. | mir bereit/ | Vmb meiner Feinde willen. | ij. |
| 4. | Lebens sieg/ | Ihr Noth wil Er abwenden. | ij. |
| 6. | viel vnd schwer/ | Laß dein gnad ob mir walten. | ij. |
| 6. | frommen ist/ | Dein Bund lestu sie wissen. | ij. |
| 7. | bin ich frey/ | Daß mich der Feind nicht fellet. | ij. |
| 8. | gar viel seynd/ | Die mich aus frevel hasen. | ij. |
| 9. | trewer Gott/ | Erlöß vns durch dein Güte. | ij. |

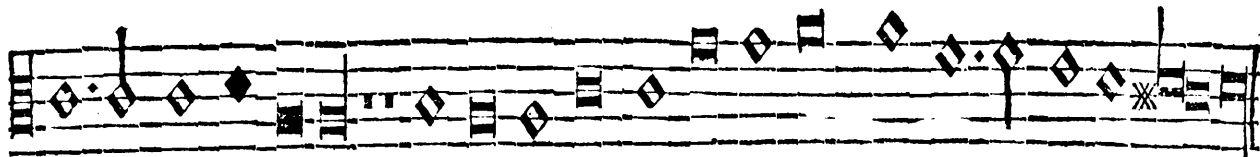


Quinta vox à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



H 1. N dich hab ich gehof-
 2. Dein gnedig Ohr neig her
 3. Mein Gott vnd Schirmer steh
 4. Du bist mein sterck/mein fels/
 5. Mir hat die Welt trüglich
 6. hErr/meinen Geiſt befehl
 7. Ich haß von grund meins her-
 8. Du siehst mein Elend an
 9. Sey mir gnedig/ O hEr-
 10. Mein schwere Sünd vnd Miß-
 11. Mein Eiden wird mir schwer
 12. Mein iſt vergessen in ih-
 13. Ihr viel an Ehren ſchel-
 14. Wo sieh ich hin? zu dir
 15. Errett mich von der Fein-
 16. Laß nicht zu schanden wer-
 17. Verstummen muß ihr Le-
 18. Groß iſt/ hErr/ deine Güte
 19. Die Gleubigen durch dei-
 20. Gott sey gelobt vnd hoch
 21. Ich dacht/ als ich nicht bald
 22. Habt lieb den frommen tre-
 23. Drum seydt getroſt vnd vn-

ſet hErr/ hilff daß ich nicht zu ſchanden werd Noch
 zu mir/ Er- hör mein bitt/ thu dich herfür/ Eyl
 mir bey/ Sey mir ein Durg/ darin ich frey Vnd
 mein hort/mein ſchilt/mein krafft/sagt mir dein wort/mein
 geracht Mit Lügen vnd mit falſchem gdict/ Viel
 ich dir/ MeinGott/meinGott weich nit von mir/ Nur
 gen sehr All die halten auff falſche Lehr/ Auff
 in Gnad/ Zu dir mein Seel ihr zucht hat/ Du
 re Gott/ Ich bin in großer Angst vnd Noth/ Gang
 ſethat Hat mich ſo gar sehr abge- mat/ Daß
 vnd groß/ Wenn ich ohn troſt vnd hilff ſteh bloß/ Vnd
 rem Sinn/ Als wenn ich schon wer langſt dahin Bor-
 ten mich/ Für mir ſich ſchewet menniglich/ Den-
 allein/ Vnd ſprech du ſolt mein Helfer ſeyn/ Erhe-
 de liſt/ Damit mein Seel vmbgeben iſt/ Er-
 den mich/ Weil ich ſo herzlich bitte dich/ Zu
 ſtermund/ Der mit viel Lügen ohne grund Den
 fürwar/ Doch nicht allzeit gleich offenbar In
 nen ſchutz Verborgen für der Feinde trug In
 gepreißt/ Er hat an mir groß gnad beweiſt/ Ehut
 fand troſt/ Gott mich von ſemm And lig verſtoß/ Doch
 wen Gott/ Der euch behüt in aller Noth/ Ihr
 verzagt All/ die ihrs habt auff Gott gewagt/ Halt



1. ewiglich zu spotten/	Das bitt ich dich Erhalte mich	In deiner trew Herr Gotte.
2. bald mich zu erretten/	In angst vnd weh Ich lieg vnd steh/	Hilff mir in meinen nöthen.
3. ritterlich mög streiten	Wieder mein Feind/ Der gar viel seynd	An mir auff beyden seiten.
4. hilff/ mein heil/ mein leben/	Mein starcker Gott/ In aller Noth/	Wer mag dir wieder streben?
5. Neß vnd heimlich Stricke/	Herr nim mein war In dieser gfahr/	Wüt mich für falschen rücken.
6. mich in deine Hände/	O trewer Gott/ Aus aller Noth/	Hilff mir am letzten Ende.
7. Gott steht mein vertrauen/	Das ist mein frewd Zu aller zeit/	Daß ich sein Gütt mög schawen.
8. hast in höchsten nöthen	Zus freye Feldt Mein Fuß gestellt/	Daß mich der Feind nicht tödte.
9. vngestalt für trawren/	Mein Leib verfelt/ Mein Seel sich quelt/	Ich kan die leng nicht trawren.
10. mir die kräfte entgangen/	All mein Gebein Verschmachtet seyn/	Erübniß hat mich vmbfangen.
11. bin ein smach mein Freunden/	Ich darff schre nicht Behn an das liecht/	Mein Nachbarn mich anfeinden.
12. viel Jahren gestorben/	Dö mir man spricht: Was aß zerbricht/	Sind die Scherben verdorben.
13. noch sie sich nicht schemen/	Sie schliessen frech Widr Gott vñ Recht	Das leben mir zu nehmen.
14. doch in deinen Händen	Mein Leib vnd leb/ Du hast mirs gebn/	Ohn Dich werd ichs nicht enden.
15. heb dein Andlig klare/	Deinn Knecht behüt/ Durch deine Gütt/	Kein leid mir wiederfahre.
16. schand der Gottlos werde/	Der Hellen schlund Reiß ihn zur stund	Hinweg von dieser Erden.
17. frommen hart beschweret/	Sein stolger muth/ Thut nimmer gut/	Die Hell muß ihm erwehren.
18. Trübsal viel verborgen/	Wer sich nur fest Darauff verlest/	Den wirstu wol versorgen.
19. deiner Gütt sind blieben/	Kein Lesternung Der falschen Zung	Ihr Herz nicht kund betrüben.
20. mich gar wol bewahren	In fester Stadt/ Daß mir kein schad	Noch leid mag wiederfahren.
21. würd ichs anders inne/	Da ich sehr schrey/ Eilstu herbey/	Erhörst meins siehens stimme.
22. Gläubigen auff Erden/	Vnd merckst dabey Wie hochmüt frey	Von Gott gestraffet werde.
23. fest vnd steht ohn wancken/	Zu rechter zeit Hilfft Er zur frewd/	Des weidst ihr Ihm noch danken.

Quinta vox à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



- | | | |
|----------|--|--|
| E | <p>1. Revt euch des Herrn ihr Christen all/
Ein neues Lied mit grossem schall/
2. Des Herren Wort warhafftig ist/
Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/
3. Der Himmel mit all seiner pracht
Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/
4. Den frommen Gott sol Jedermann
All die auff Erden wohnung han
5. Der Heiden Rath macht Er zu nicht/
Des Herren Rath bleibt Ewiglich/
6. Der Herr schawt auff die Menschen-kind
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/
7. Des Königs Herligkeit nichts schafft/
Nichts hilfft des Risen grosse krafft
8. Der Herr in gnaden siehet an
Allein sich auff sein trew verlahn/
9. Von ganzer Seel wir harren dein
In dir von Herzen wir uns frewn/</p> | <p>Ihr Frommen solt Gott preys
Mit gsang vnd schönen wei-
Magst wol getrost drauff bau-
Ben Ihm ist Glaub vñ Traw-
Ist durch des Wortes kräff-
Durchs Heilge Geiste geschaff-
Für Augen billich ha-
Für Ihm schew sollen tra-
Er wendet ihr gedan-
Seins herzen sun nicht wan-
Vom festen Himmels thro-
Die auff der Erden woh-
Sie muß gar bald verge-
Kan wieder Gott nicht ste-
All die in Seiner furch-
Im glauben Ihm gehor-
Gott vnser Hulff vnd Schil-
Trawen dein Namen mil-</p> |
|----------|--|--|



1. sen/ solt Gott preysen/
sen/ schönen weisen/
2. en/ drauff bau= en/
en: Glaub vñ trawen/
3. te Wortes kräfte
te/ Geists geschäfte/
4. ben/ billich haben/
gen/ sollen tragen.
5. cken/ ihr gedanken/
cket/ sinn nicht wancket
6. ne/ Himmels Throne/
nen/ Erden wohnen/
7. hen/ bald vergehen/
hen/ Gott nicht stehen/
8. te seiner furchte
chen/ Ihm gehorchen/
9. de/ hülff vnd schilde/
de/ Mahmen milde.

Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Auff Harffen
Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Vnd schüzt Ge-
Er faßt das Wasser in dem Meer/ Als obs im
Denn was Er redt/ das muß geschehn/ Was Er ge-
D Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ Die Er zu
Auff all ihr tück mit fleiß Er merckt/ Für Ihm sind
Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Man/ Ins Feld kan
Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ Vnd nähret
Laß walten ob vns deine Gütt/ Für allem



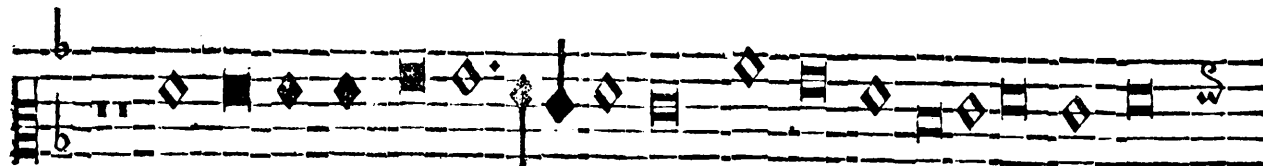
- | | |
|---------------------|---|
| 1. macht der Frew | den viel/ Zu Lob vnd Ruh in dem H Erren/ dem H Er ren. |
| 2. richt zu je | der zeit/ Die Erd ist voll Seiner Gütte/ seiner Güt te. |
| 3. schlauch bey sam | men wer Ins tieff gelegt verborgen/ verbor gen. |
| 4. beut/ thut bald | da stehn/ Alles nach Seinem willen/ Seinem willen. |
| 5. Seinem Erb | erwehlt/ Nennt sie nach seinem Nahmen/ seinem Nahmen. |
| 6. klar die heim | lichn Werck/ Er lenckt ihr aller Herzen/ aller Herzen. |
| 7. er doch nicht | bestahn/ Gott für die Seinen streitet/ Seinen streitet. |
| 8. sie zur Thew | ren zeit/ Errett vom Tod ihr Seele/ ihr See le. |
| 9. vnfall vns | behüt/ Auff dich wir sehnlich Hoffen/ sehnlich hoffen. |



L

1. Hütn dich nicht so sch
 2. Auff Gott dein Hoffnung stel
 3. Befehl Ihm deine We
 4. Wart drauff vnd sey nur stil
 5. Der Böß muß aus dem Lan
 6. Ob schon der From vnd Brech
 7. Der HErr des Zorns nur la
 8. Sein Vogen wird zusprin
 9. Endlich muß doch zerge
 10. Vertilget müssen wer
 11. Vorgen vnd nicht bezah
 12. Wer sich in allen din
 13. Ich bin eh jung gewe
 14. Barmherzig ist der Brech
 15. Der HErr das Recht hoch lie
 16. Weißheit ist in sein mun
 17. Manch vrtheil wird gefel
 18. Mir kam ein Mann zuhan
 19. Sol dirs zu lezt wol ges
 20. Der HErr ist vnser hülf

re	From herk/ trag lei	nen Reid/
le/	Fürcht Ihn vnd bleib	im Land/
ge/	Er wirdis recht ma	chen wol/
le/	Halt an dich/ denck	zurück/
de/	Dem fromm es erb	lich bleibt/
re	Ist vnwerth in	der Welt/
chet/	Sein Gericht naht sich	herbey/
gen/	(Denn Gott ist mit	im schern)
hen	Ihr frevel/ mache	vnd racht/
den	Zu grund des HErr	rer Feind/
len/	Ist der Gottlo	sn art/
gen	Der Gottesfurcht	besteiht/
fen/	Din kommen nun	zu Jahrn/
te/	leiht seinem Rech	sten gern/
bet/	Verlest die Sei	nen nicht/
de/	Sein Zung lehr. echt	allzeit/
let	Über vnscul	dig Blut/
den/	Für stoltz kantt er	sich kaum/
hen/	Bleib from/vnd hale	dich recht/
se	Vnd zusucht in	der Noth/

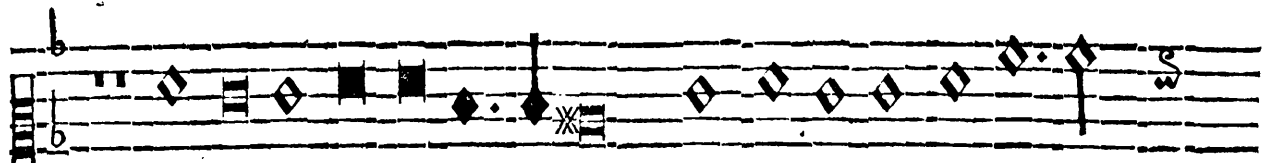


1. Wenn Buben werd'n gech-
 2. thu was ihm wol- gesel-
 3. All dem Sorg auff ihu le-
 4. Ob gleich des Bosen wil-
 5. Den Gottlosen vom Stan-
 6. Gchts doch wol sein Geschlech-
 7. Wöß sich der Gottloß ma-
 8. Das Mordswerd wird durchdrin-
 9. Der Grechte sol fest ste-
 10. Ob gleich ein weil auff Er-
 11. Der from gütig gegn ab-
 12. Du muß es wol gelin-
 13. Noch hab ich nie gele-
 14. Wirbt damit sein Geschlech-
 15. Die Gottsfurcht stets ü-
 16. Er liebt vor hergen grun-
 17. Zurück der Herr solchs stel-
 18. Macht sich sehr brei im Lan-
 19. Die Gottloßn nicht beste-
 20. Wenn wir beystands bedürf-

ret
 let/
 ge/
 le
 de/
 re
 chet/
 gen/
 den/
 len/
 gen/
 fen/
 re
 ben
 de
 let
 de/
 hen/
 fen

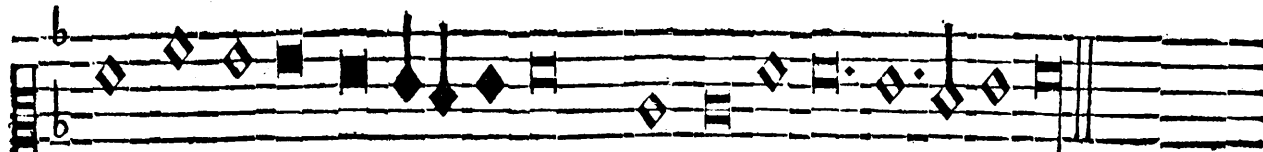
Mehr denn redli-
 Mehr dich redli-
 Aus tagliche kom-
 Fortgeht mit gu-
 Das ungesell
 In fried vnd ruh
 Den Armen oh-
 Sein eigen Gott-
 Denn Gott helt ihn
 Das Glück warm ih-
 Vnd mild erfün-
 Gott ihm sein Gnad
 Viel weniger selbst
 Den Segen von
 Bewart Er e-
 Gottes wort/sein tritt
 Helt die Gläubgen
 Grünt wie ein Lor-
 Verrilgt wird ihr
 Wieder die fre-

che Leut/
 cher Hand/
 men soll
 rem glück/
 bald treibt/
 gestellt/
 ne schew
 loß Herz.
 in acht/
 nen scheint/
 den ward/
 beweist/
 erfahrn/
 dem Herrn.
 wiglich/
 nicht gleit/
 in hut/
 berbaum.
 Geschlecht/
 vel Rott/



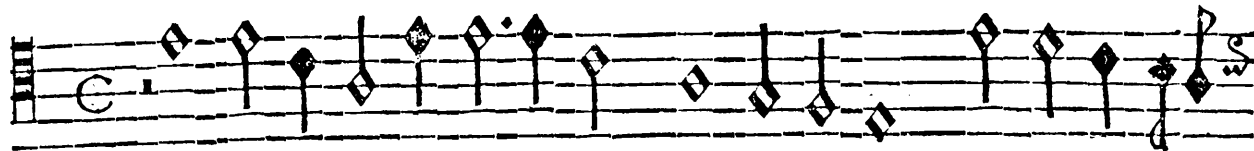
1. Wie man das Graß im Feld- abhawt/
2. Hab deine Lust an Gott dem Herrn/
3. Dem Unschuld vnd Gerechtigkeit/
4. Goltu darob doch zürnen nicht/
5. Es ist noch vmb ein kleins fürwar/
6. Dreyt gleich der Gottlos ihm den Todt/
7. Zu schlachten hat Ers Schwert gezuclt/
8. Der Gerechte hat ein frölichn muth/
9. Zur bösen zeit gschicht ihm kein leid/
10. Im flor wie ein schön Aw sie stehn/
11. Den Segen Erbt sein Kindes- Kind/
12. Vnd wenn er gleich zu boden fellt/
13. Daß Gott hülflos hat lassen stehn
14. Drum wiltu seyn ein frommer Christ/
15. Der Gottlos reumen muß das land/
16. Wenn auff ihn laure die böse Noct/
17. Drum harz des Herrn/halt sein Gebot/
18. Ich ging fürüber/bald nach ihm fragt/
19. Ob gleich ein zeit die straff verzeucht/
20. Der starcke Gott durch Seine krafft

Felt Dubenglück/ verwelcket
Was dem Herz nur wird wündschen/
Dem Recht wird Sonnenlare/
Kein Leid noch Nachgiz tragen/
Fragstu nach seiner stete/
Vnd beißt die Zeeen zusammen/
Den Elenden zu schiessen
Ein wenig ist viel besser/
Er muß Gott vnd gung habent
Zu legt sie doch gar schmehtlich
Der Gottlosn Saam nicht wurzelt/
Wird er doch nicht verworffen/
Den Gerechten/ daß sein Saame
Ias vom bösen/ thu gutes
Der Gerechte drinnen bleibee
Vnd dencket ihn zu tödten/
Er wird dich wol erhöhen/
Da ward er uringend funden/
Wird sich zu lest doch finden/
Allen die Ihm verrawen



1.	Felle Dabengluck / verwel-	cker	Gleich wie das grüne	fraut.
2.	g		Wird Er dich alls ge-	wehrt.
3.	g		Wenn Gott hilfft mit der	zeit.
4.	g		Greiffst sonst in Gottes Ge-	richt.
5.	g		So ist er nimmer	dar.
6.	g		So hats doch keine	noch.
7.	g		Sein Bogen er ab-	druckt.
8.	g		Als loser Leut groß	gut.
9.	g		Auch in der thewren	zeit.
10.	g		Gleich wie der Rauch ver-	gehn.
11.	g		Weil sie verfluchet	sind.
12.	g		Gottes Hand ihn führt vnd	hele.
13.	g		Nach Brot hette müssen	gehn.
14.	g		Schaff was deins Ampres	ist.
15.	g		Den Ehren in sein	stand.
16.	g		Hilfft ihm der trewe	Gott.
17.	g		Dem Feind wird aufge-	rott.
18.	g		Hin war sein ruhm vnd	pracht.
19.	g		Wenn sie Gottes Nach er-	schleiche.
20.	g		Hülff vnd errettung	schaffe.

Quinta vox à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.

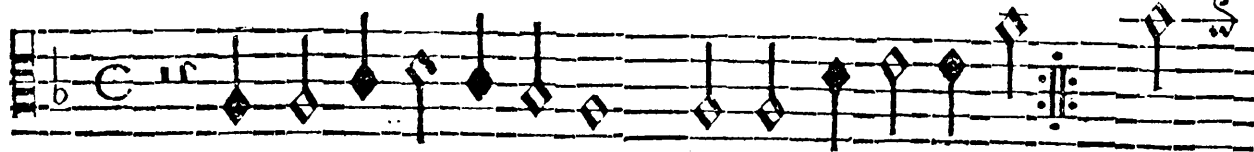


D

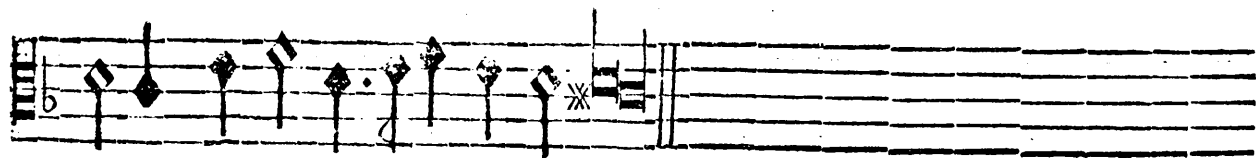
- | | | | |
|----|---|---|---|
| 1. | N meinem Herzen hab ich mir
Vnd wolte zeumen meinen Mund | Gesetz set für/
Zu aller stund/ | Jch woll mein Zung
Dass mir kein wort |
| 2. | Jch bin verstummet vnd ganz still/
Vnd in mich fressen all mein leid/ | Nach Gottes will
Schweigē der fremd/ | Wolt ich mein hertz
Doch wenn ich dran |
| 3. | So lehr mich doch du trewer Gott/
Mir ist das ziel gesetzet schon/ | Dass mir der Tode
Jch muß darvon/ | Das end ein mal
Vnd meinen Geist |
| 4. | Wie gar nichts sind all Menschenkind/
Sie gehn daher eim schemen gleich/ | Rasend vnd blind/
Zu werden Reich | In sicherheit
Ein jeder sich |
| 5. | Nu HErr/wesh sol ich trösten mich?
Mach mich von meinen Sünden quit/ | Jch hoff auff dich
Verlass mich nit/ | Stell alls zu deis
Sonst hab ich spott |
| 6. | Wend ab deiner hand straff von mir/
Wenn du die Sünder suchest heim | Sonst ich für dir
Mit straff vnd pein/ | Verschmacht von deis
Wird ihre schön |
| 7. | HErr hör mein bit/vernim mein gschrey/
Du weisť HErr/dass ich dein Pilgrim | schweig nicht dabey/
Vnd Bürger bin/ | Mein thranen zehl
Nach meiner Was |



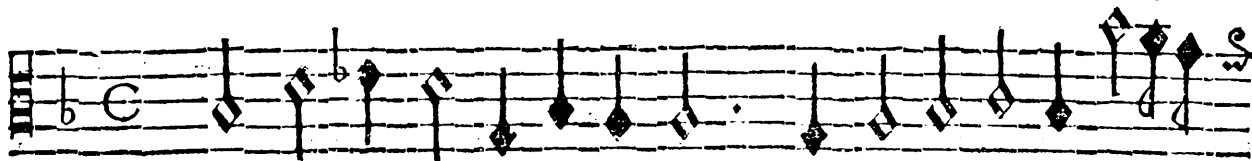
1. känd/ Weil ich muß sehn In flore stehn Für mir die Gottloß Schare. ¶
2. brént/ Ich werd entzündt/ Mein zung thut sünd/ Ach Gott/ wie thuts mich krencken. ¶
3. raum/ All Herligkeit Ist Eytelkeit/ Wie nichts für dir mein Leben. ¶
4. spart/ Hat doch kein muth Bey grossem Gut/ Lestß noch wol lachendn Erben. ¶
5. meid/ Vnd traw auff dich Ganz sicherlich/ Durch dich wird nichts mißrathen. ¶
6. Todt: Macht dein Gerichte Alles zu nicht/ Gar nichts sind Menschen tage. ¶
7. lab An deinem Wort/ Eh ich muß fort/ Vnd seyn der Wärmens speise. ¶



<p>A</p>	<p>1. Ich harre te des HErrn/ Mein schreyen hört Er gerne/ 2. Der HErr hat mir gegeben Viel seiner Gnade leben/ 3. HErr Gott deine gedanken Dein Güt vnd trew ohn wancken 4. Dpffer dir nicht gefallen/ Sünd-Brandopffer mit allen 5. Ich sprach: Sich Herr ich komme/ Alls/was in einer Summa 6. Ich wil in grosser Bmeine Die den Gläubign alleine 7. Ach HErr von mir nicht wende Laß sich dein Trew nicht enden/ 8. Mehr ist meins Leids zu zehlen Mein hertz vnd krafft der Seelen 9. Zu schanden müssen werden/ All die auff dieser Erden 10. Denen die nach Gott fragen Sie müssen frölich sagen:</p>	<p>Da neigt Er sich zu mir/ Zoch mich mit macht herfür/ Ein new Lied in den Mund/ Den seine Furcht wird kund/ Sind groß vnd wunderbar/ An vns beweiset klar/ Speisopffer wiltu nicht/ Thun nichts für dein Gericht/ Zu thun nach deinem Rath/ Die Schrift verkündigt hat/ Predign Gerechtigkeit/ Gereicht zur Ecciigkeit. Deine Barmhertzigkeit/ Dein Güt mich schütz allzeit. Als auff mein Haupt der haar/ Hat mich verlassen gar. Mit schmach zu boden gehn/ Mir nach der Seelen stehn/ Heyl vnd fremd wiederfahr/ Lob sey Gott immerdar.</p>	<p>Auß Wol Dir Mein Wil Gott Denn Ach Zu Ich</p>
-----------------	---	---	---



1. Füße/ Daß ich gewiß treten kan.
2. Leute/ Denen die Lügen gefelle.
3. Schweigen Dein ruhm auff Kindeskind.
4. meine Ich hab erz geben mich.
5. lingen/ Dein will. Herz ist mein herz.
6. Güte Kem jeders mann zu theil.
7. langen Kan ich nicht sehen all.
8. allen Zu helfen sey bereit.
9. falle/ Die meins on glücks sich frewn.
10. hende/ Er wird vers ziehen nicht.



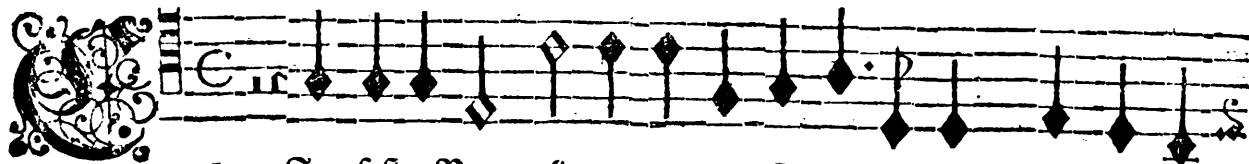
1. Leich wie ein Hirsch eilt mit begier
So schreut mein Seele/Gott/zu dir/
2. Mein täglich Speise Thranen seynd/
Wenn ich muß hören von mein Feind/
3. Wie gerne wolt ich mit hingehn/
Daß ich möcht bey dem Hauffen stehn/
4. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harz nur auff Gott/allm vngesell
5. Ach Gott/ mein Seel ist sehr betrübt/
Dargegen diß den trost mir gibt/
6. Der trübsal Fluth rauschen daher/
Gleich wie auff vngestümen Meer
7. Ich sag: Du bist mein Fels/mein Hort/
Ich muß mich grämen fort vnd fort/
8. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harz nur auff Gott/allm vngesell

Zum Wasser sich zuerfri-
Nach Gott mein Seele dir-
Mein Verd ich in mich fress
Gott hat mein gar verges-
Zum Hause Gottes wal-
Der dich/ Herr/preist mit schal-
Hast vnrub früh vnd spa-
Weis Er gar wol zu ra-
Fahrt manche sehnlich kla-
Du heilst gewiß dem zusa-
Ein leid das ander re-
Ein Well die ander schle-
Warumb hast mein verges-
Wenn meine Feind mich pres-
Hast vnrub früh vnd spa-
Weiß Er gar wol zu ra-



- | | | | |
|----|-----------------|-------------------------|---------------------------------|
| 1. | sehen/
stet/ | Des lebens Gott liegt | mir im sinn/ Ach wenn werd |
| 2. | se/
sen/ | Von solchem spot bricht | mir mein hertz/ Drum bichs für |
| 3. | len/
le/ | Zu danken in der | grossen Gemein Mit frole |
| 4. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ Gott | lest mich nicht/ Hilfft mir mit |
| 5. | ge/
ge/ | Den Berg Zion vnd | Hermonim/ Da man hört |
| 6. | get/
get/ | Täglich verspricht Gott | seine Gnad/ Dafür lob |
| 7. | sen/
sen/ | Es gehet mir durch | marck vñ bein/ Daß ich der |
| 8. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ Gott | lest mich nicht/ Thut hülffe |

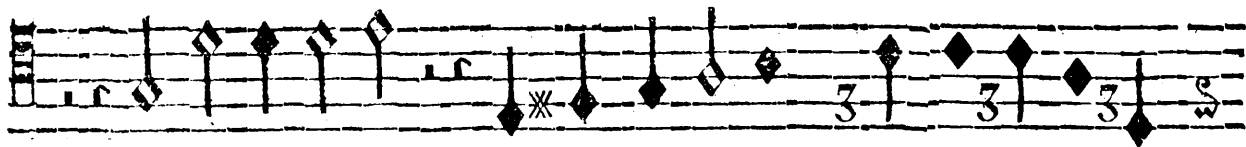
Quinta vox à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 46.



- | | | | | |
|----|---------------------|----|-----------------------------------|---------------|
| 1. | In feste Burg | ij | ist vnser Gott/ | Ein gute |
| | Er hilfft vns frey | ij | aus aller noth/ | Die vns jehet |
| 2. | Mit vnser macht | ij | ist nichts gethan/ | Wir sind gar |
| | Es streit für vns | ij | der rechte Mann/ | Den Gott hat |
| 3. | Vnd wenn die Welt | ij | voll Teuffel wer/ | Vnd ivolt vns |
| | So fürchten wir | ij | vns nicht so sehr/ | Es soll vns |
| 4. | Das Wort sie solln/ | ij | das wort sie sollen lassen stahn/ | Vñ kein danck |
| | Er ist bey vns | ij | wol auff dem Plan/ | Mit seinem |



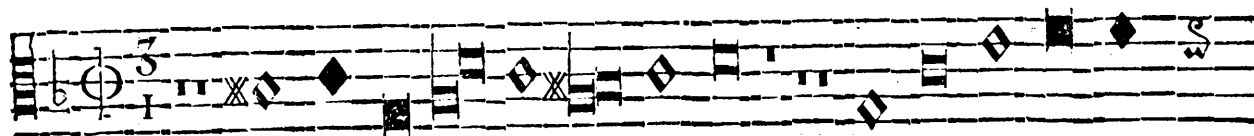
- | | | | | | | |
|----|-------|----|-----------|------|-----------|---------------|
| 1. | wehr | ij | vnd was | fen: | Der alt | böse Feind/ |
| | hat | ij | betrof | fen. | | |
| 2. | bald | ij | verlo | ren: | Fragstu | wer der ist? |
| | selbs | ij | erko | ren. | | |
| 3. | gar | ij | verschlin | gen: | Der Fürst | dieser Welt/ |
| | doch | ij | geln | gen. | | |
| 4. | dar | ij | zu ha | ben: | Nenn sie | vns den Leib/ |
| | Geist | ij | vnd ga | ben. | | |



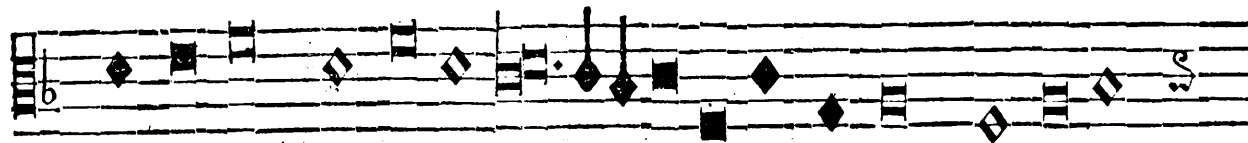
- | | | | |
|----|----------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1. | Mit ernst ers jetzt meint/ | Groß macht vnd viel List/ | Sein grausam rüstung |
| 2. | Er heist Iesus Christ/ | Der H ^{er} Zebaoth/ | Vnd ist kein ander |
| 3. | Wie sawr er sich stellt/ | Thut er vns doch nicht/ | Das macht er ist ge- |
| 4. | Gut/Ehr/Kind vñ Weib/ | Laß fahren dahin/ | Sie habens kein ge- |



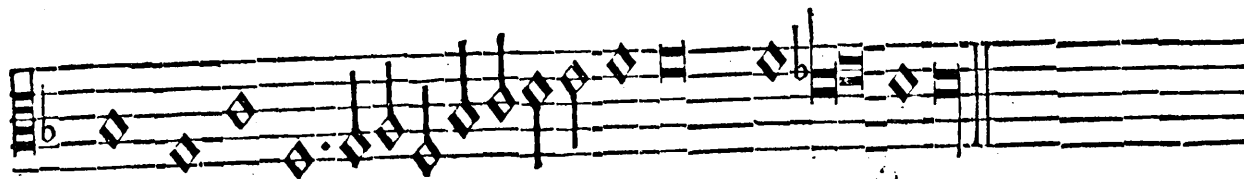
- | | | | | |
|----|--------|-----------------------|---------------|------|
| 1. | ist/ | Nuff Erd ist nicht ij | seins gleich= | en. |
| 2. | Gott/ | Das Feld muß Er ij | be- hal- | ten. |
| 3. | richt/ | Ein wörtlein kan ij | ihu fel- | len. |
| 4. | win/ | Das Reich muß vns ij | doch bleib | ben. |



- | | | | |
|---|----|-------------------------------------|------------------------|
| L | 1. | Rolockt mit frewd ihr Völcker all/ | Vnd jauchzet Gott mit |
| | 2. | Mit macht Er Sei: ne Feinde zwingt/ | Leut vnter vnser |
| | 3. | Mit jauchze fehr auff Gottes Sohn/ | Der HErz mit helli Po: |
| | 4. | Christus ist al: ler Welt ein HErz/ | Lobsingt Ihm flüglich/ |
| | 5. | Auch Fürsten vnd die mächtig seyn/ | Nimt Er auff zu der |

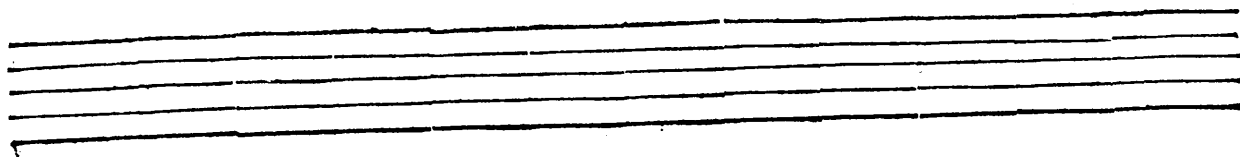


- | | | |
|----|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. | frölichm schall/ Der Allerhöchst | ist schrecklich fehr/ Der ganzen |
| 2. | Füße dringt/ Zum Erbtheil hat | Er vns erwehlt/ Die Kirch sein |
| 3. | saunen thon/ Lobsingt/ lobsin: | get vnserm Gott/ Der über: |
| 4. | preist sein Ehr/ Sein Herrschafft ü: | ber alle gleich/ Bringt auch die |
| 5. | Christen Gemein/ Wenn sie nur ge: | ben Gott die Ehr/ Schützen die |

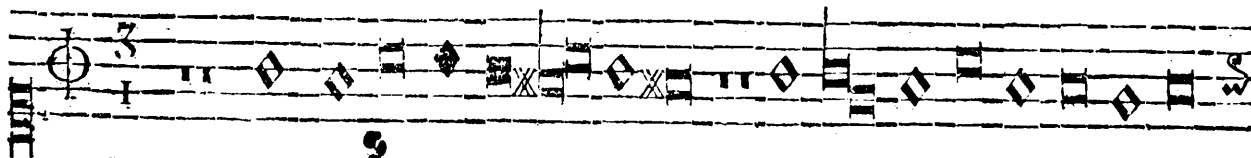


1. Welt König vnd
2. herzen wolge-
3. wand Sünd/Hell vnd
4. Heiden zu sein
5. Kirch vnd reine

Herr.	Alle-	luja.
felst.	Alle-	luja.
Tod.	Alle-	luja.
Reich.	Alle-	luja.
Lehr.	Alle-	luja.



Quinta vox à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.

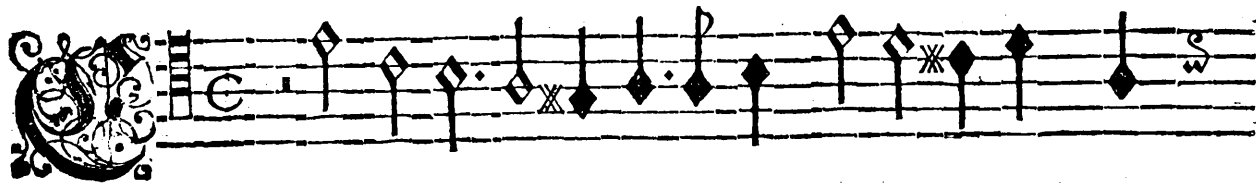


S

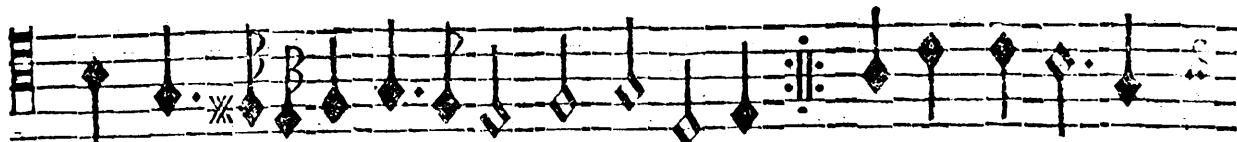
1. ört zu all Völcker in gemein/
 2. Beyd hoch vnd niedrig/ arm vnd reich/
 3. Mein Mund von Weisheit reden soll/
 4. Ein guten Spruch ich wil anfahn/
 5. Warum solt ich mich fürchten sehr
 6. Sie rrogen auff ihr grosses Gut/
 7. Niemand seinn Bruder lösen kan
 8. Wer eine Seel erlösen wolt/
 9. Der Gottlos wol ein zeitlang lebt/
 10. So wol der Weise als der Thor/
 11. Das wer sein Herz/ wenn dieses leben
 12. Bey Hauß vnd Hoff/bey Ehr vnd Gut/
 13. Sie denckens wol/ es geht nicht an/
 14. Es lobens zwar ihr Kinder sehr/
 15. Drauß fahren sie zur Hellen zu/
 16. Die Brechten bleiben doch bestehn/
 17. Ich weiß/ Gott wird die Seele mein
 18. Ist gleich der Gottlos reich ein zeit/
 19. Sein Herzigkeit bleibt in der Welt/
 20. Auß Erden war sein leben gut/
 21. Die Kinder fahrn den Vätern nach
 22. Ein Mensch ohn Wiß in Würde gsetz/

So viel auff dieser Erden seyn/
 Seyd an- gemahnet all zu gleich/
 Vnd sa- gen/ was mein Herz ist voll/
 Ein schön gedicht erschallen lan/
 Zur bö- sen zeit/ wenns Gottlos Heer
 Reichthum macht ihuen stolz den- muth/
 Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung an/
 Ob er darböte alles Gold/
 In al- ler frewd vnd wollust schwebt/
 Des Rei- chen Gut hilfft nichts dafür/
 Ihn wer zu Erb vnd eigen gebn/
 Vnd künfts nach seines Fleisches Wuth/
 Sie müs- sen wie ein Viech darvon/
 Vnd hal- tens ihnen für ein Ehr/
 Der Todt leß ihnen keine ruh/
 Der Gott- losa trug muß gar vergehn/
 Bewah- ren für der Hellen peim/
 Vnd schwebt in großer Herzigkeit/
 Ihn fehrt nicht nach sein Gut vnd geld/
 Er lobes rad hat ein frülich Wuth/
 Zur Hel- len Peim vnd ewigr schmach/
 Der muß gleich wie ein Viech zu leß

Quinta vox à 5. LXXII. JOHANNES EGGARDUS Mulh. Psal. 51.



- | | | |
|----|---|------|
| 1. | Kbarm dich mein O HErrre Gott/ O HErrre Gott/ | Nach |
| | Wasch ab mach rein mein Missethat/ mein Missethat/ | Ich |
| 2. | Sieh HErr in Sündn bin ich geboren/ bin ich geboren/ | In |
| | Die wahrheit liebst/ thust offenbarn/ thust offenbarn/ | De- |
| 3. | HErr sieh nicht an die Sünde mein/ die Sünde mein/ | Thu |
| | Vnd mach in mir das Herze rein/ das Herze rein/ | Ein |
| 4. | Die Gottlofn wil ich deine Weg/ dei- ne weg/ | Die |
| | Daß sie vom bösen falschen Steg/ fal- schen steg/ | Zu |
| 5. | Kein leiblich Dpffer von mir heischst/ von mir heischst/ | Ich |
| | So nimb nun den zerknirschten Geist/ zerknirschten Geist/ | Be- |



1.	deiner	großn	Barmherzigkeit:	Allein ich dir ge-
	kenn mein	Sünd	vnd ist mir leit.	
2.	sündn em-	pfiehg	mich mein Mutter:	Besprenng mich Heri mit
	ner Weiß-	heit	heimlich Güter.	
3.	ab all	un-	gerech: tigkeit:	Verwirff mich nicht von
	new: en	Weißt	in mir bereit.	
4.	Sünder	auch	da: zu lehren:	Beschirm mich Heri/meins
	dir durch	dich	sich bekeren.	
5.	hett dir	das	auch gegeben:	Verschmeh nicht Gott das
	tribts vnd	traurigs	Herz darneben.	



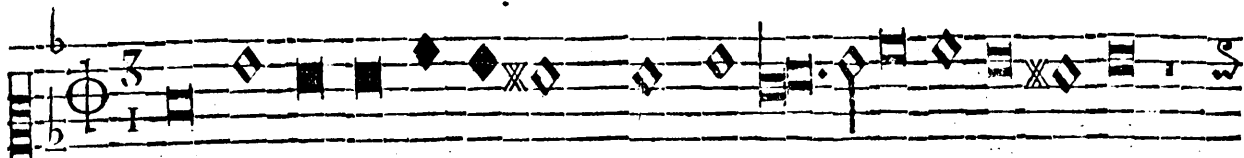
1.	sündet han/	ij	Das ist wider
2.	Te sopo/	ij	Rein werd ich/so
3.	deim Angsicht/	ij	Den Heiligen Geist
4.	Heils ein Gott/	ij	Vor dem vrtheil
5.	Oyfer dein/	ij	Thu wol in dei-



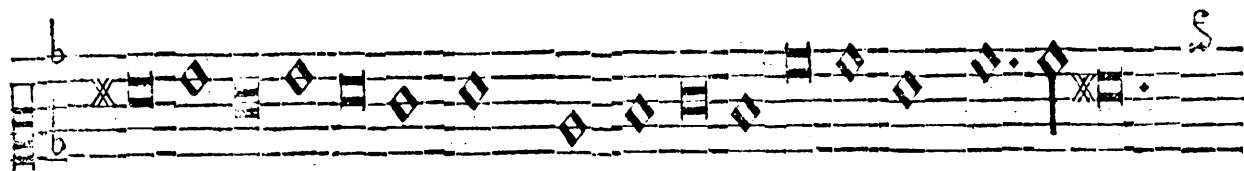
- | | | | | | |
|----|-------------|-----------|-----------------------|---------------------|--------|
| 1. | mich ste- | tiglich/ | Das böß für dir | mag nicht bestan/ | Du |
| 2. | du wesch- | est mich/ | Weisser denn schne/ | mein ghör wird fro/ | All |
| 3. | wend nicht | von mir/ | Die frewd deins Heils | Hertz zu mir richt/ | Der |
| 4. | durchs Blut | bedeut/ | Mein Zung verkündt | dein rechts Gebot/ | Schaff |
| 5. | ner Gü- | tigkeit/ | Dem Berg Zion/ | da Christen seyn/ | Die |



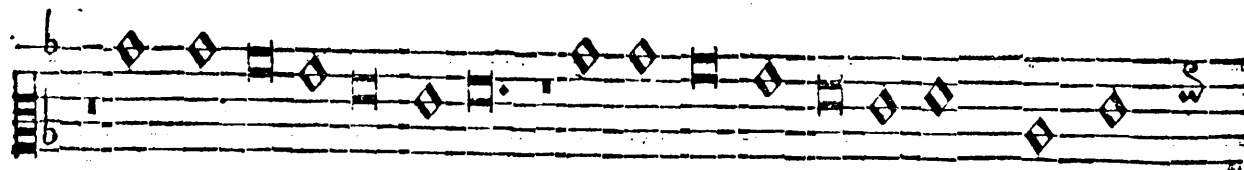
- | | | | |
|----|--------------------|---------------|--------|
| 1. | bleibst gerecht ob | du Urtheilst | nich. |
| 2. | meim Gebein | wird frewen | sich. |
| 3. | wil- lig Geiſt | enthalt mich | dir. |
| 4. | daß mein Mund | dein Lob aus- | breit. |
| 5. | Opfen dir | Gerechtig- | feit. |



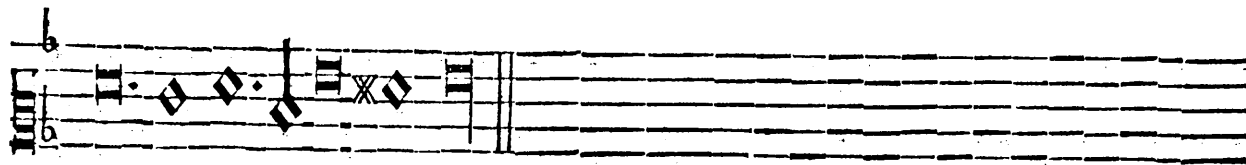
- | | | | |
|----|---------------------------------|----------------|----------------------|
| 1. | Set man Lobt dich in der still/ | Glübd man dir | bezah/ len wil/ |
| 2. | Wol dem/den du hast erwählt/ | Dass er wohn | in deinem Zelt/ |
| 3. | Gott erhöre vns alle zeit | Nach der wunß | der Gerechtigkeit/ |
| 4. | Ob gleich draussen noch so sehr | Grosse Welß | len auff dem Meer/ |
| 5. | Alls/was lebt vnd Obem hat/ | Wachstu fröß | lich früh vnd spat/ |
| 6. | Durch dein reiche milde Hand | Wird reche wol | gebawt das Land/ |
| 7. | Mit dein Gut krönstu das Jahr/ | Dein fußstaß | pffen trieffen gar/ |
| 8. | Auff den Angern Schafe gehn | Bey viel tauß | sent fett vnd schön/ |



- | | | | |
|----|-----------------------------------|---------------------------------|----------------|
| 1. | Zu Zion am heilign Ort/ | Da wird vnser Gbet erhört/ | Gbet erhört/ |
| 2. | In den Höfen deines Hausß | Stets zu gehen ein vnd auß/ | ein vnd auß. |
| 3. | Wasser Heil vnd zubersteht | Steht zu dir/ verlaß vns nicht/ | laß vns nicht. |
| 4. | Auch die Völcker in gemein | Gar wütend vnd tobend seyn/ | tobend seyn/ |
| 5. | Such dz Land mit Segen heim/ | Gottes Brünlein wässerns fein/ | wässerns fein/ |
| 6. | Das Gerreidig wol gereth/ | Wenn dein Segen drüber geht/ | drüber geht/ |
| 7. | Berg vnd Thal sind fett vnd geil/ | Durch dein segn zu vnserm Heil/ | vnserm Heil/ |
| 8. | Vnd das Korn in Auen sicht/ | Nach wunsch alles wol gereth/ | wolgereth. |

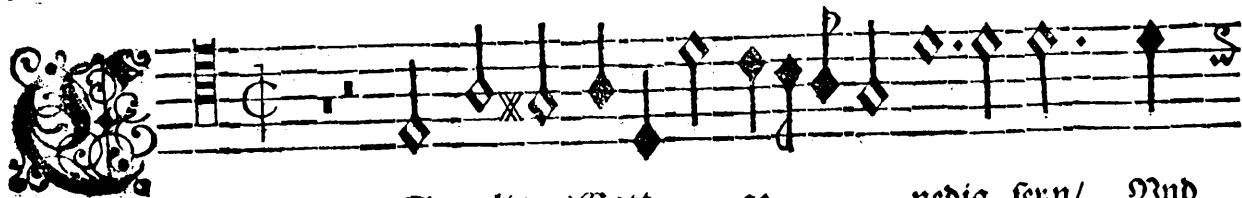


- | | | | |
|----|----------------------------------|------------------------------------|-----------|
| 1. | Drum kömte alles fleisch zu dir/ | Sünde drückt ons für vnd für/ | Ihu ons |
| 2. | Hoch ist solcher Mensch geehrt/ | Dem die gnade wiederfehrt/ | Das man |
| 3. | Alln zu Wasser vnd zu Land/ | Deine rüstung ist bekandt/ | Bergstehn |
| 4. | Stillet sie doch deine macht/ | welchs de Völkern schreckē bracht/ | Die auff |
| 5. | Das die lieben Früchte stehn/ | Auff dem Felde reich vnd schön/ | Vnd wir |
| 6. | Das gepflügte suchstu heim/ | Giebst ihm Regn vñ Sonnenschein/ | Das es |
| 7. | Schön geziert mit Laub vñ Gras/ | Dein Segn füllet Scheun vñ Fass/ | Vnd weh |
| 8. | Ob solch deiner gütigkeit/ | Taucht vnd singt man allezeit/ | Dir zu |



- | | | |
|----|-----------------|------------|
| 1. | auff der Gna | den Thär. |
| 2. | ihn deinn Wils | len lehrt. |
| 3. | fest durch deis | ne Hand. |
| 4. | dein Wort has | ben acht. |
| 5. | vnser lust | dran sehn. |
| 6. | fruchtbarlich | gedey. |
| 7. | ret ohn ons | terlas. |
| 8. | Lob in E | wigkeit. |

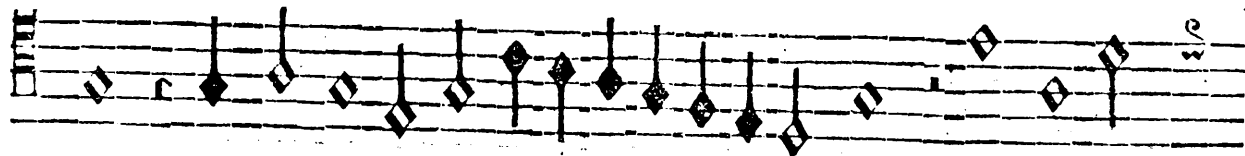
Quinta vox à 5. LXXIV. JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus. Psal. 67.



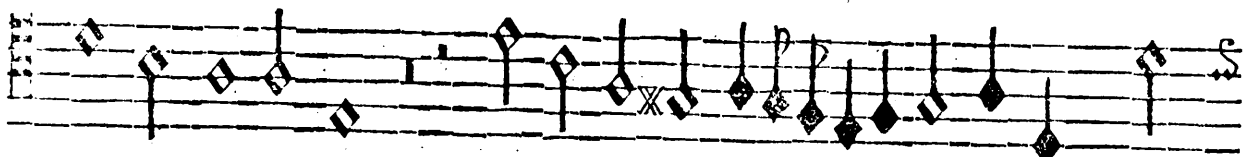
- | | | | | |
|----|----------------------------|-----|----------------|------|
| 1. | S wolt vns Gott | ge- | nedig seyn/ | Vnd |
| | Sein Antlitz vns | mit | hellem schein/ | Er- |
| 2. | So dancken Gott | vnd | loben dich/ | Die |
| | Vnd alle Welt | die | frewe sich/ | Vnd |
| 3. | Es dancke Gott | vnd | lobe dich/ | Das |
| | Das Land bringt frucht vnd | | bessert sich/ | Dein |



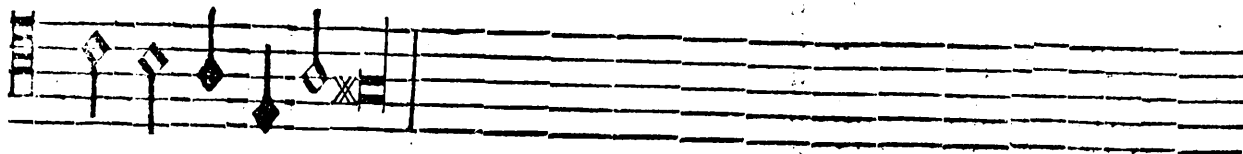
- | | | | |
|----|---------------------------|---|---------------------------|
| 1. | seinen Segen geben: | ¶ | Das wir erkennen Seine |
| | leucht zum ewign Leben. | ¶ | |
| 2. | Heiden über alle: | ¶ | Das du auff Erden Richter |
| | sing mit grossen schalle. | ¶ | |
| 3. | Volck in guten thaten: | ¶ | Uns Segen Vater vnd der |
| | wort ist wol geraten. | ¶ | |



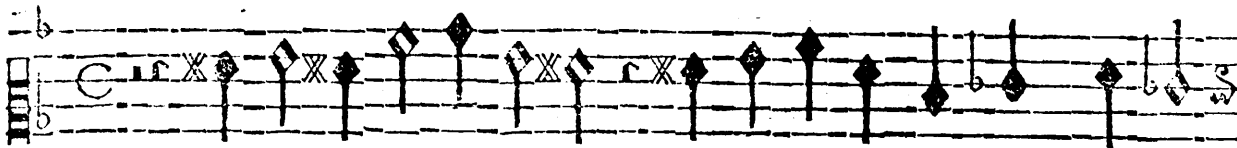
- | | | | |
|-----------|------------------------------|--------|---------------|
| 1. Werck/ | Und was ihm liebt auff Er- | den/ | Und Jesus |
| 2. bist/ | Und leßt die Sünd nicht wal- | ten/ | Dein Wort die |
| 3. Sohn/ | Uns Segen Gott der Heilig | Geist/ | Dem alle |



- | | | | |
|------------------------------|------------------------|---------|-----|
| 1. Christus Heil vnd sterck/ | Und sich zu Gott be- | keren/ | Und |
| 2. Gut vnd Weide ist/ | In rechter Bahn zu | wallen/ | In |
| 3. Welt die Ehre thut/ | Nun spricht von Herzen | Amen/ | Nun |



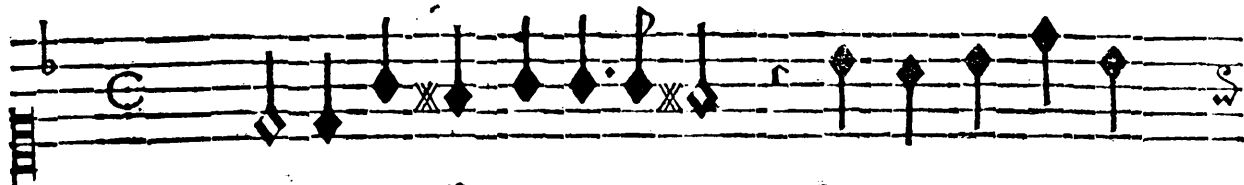
- | | |
|----|--------------------------|
| 1. | sich zu Gott beferen. |
| 2. | rechter Bahn zu wallen. |
| 3. | spricht von Herzen Amen. |



Q

1.	Us vnsers herzen grunde	Dancken wir Gott dem H. Ern/	Gott dem
2.	Das Er vns ist so nahe	Mit seinem Seggen mild/	Seggen
3.	Die zeit kömmt/ Ich werd richten	Das Land in Gerechtigkeit/	Gerechtigt
4.	Ob gleich vns Feindes wütten	Das Land erzittern thut/	zittern
5.	Ich sprach zun stolze Prachern:	Rühmet doch nicht so hoch/	nicht so
6.	Die Hörner thut ihr wezen/	Vnd redet lästerwort/	Läster
7.	Es sol kein noth nicht haben/	Denckt ewer stolzer muth/	stolzer
8.	Keins gleich von Witternachte	Vber das wüst Gebirg/	wüst Ge
9.	Vergebens ist solch tichten/	Ewer trug wird nicht bestehn/	nicht be
10.	Den Clenden erhöhen	Durch seine Macht vnd starck/	macht vnd
11.	Der H. Erz hat in seinn handen	Ein Becher starck von Wein/	starck von
12.	Ein jeden muß belieben	Zu thun ein trüncklein draus/	trüncklein
13.	Ich wil vor allen dingen	Rühmen dein Herzigkeit/	Herzig
14.	Den du/ H. Erz/ wirfst zerbrechen/	Des Gottlosn grosse macht/	grosse

Quinta vox à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.



1.	Inget dem HErrn ein neues Lied/	Denn durch Jhn groß wunß
2.	Er lest verkündigen Sein Heyl/	Dran alle Völcker
3.	Er dencket stets an seine gnad/	Die Er seim Volck bers
4.	Jauchze dem HErrn alle Welt/	Zu Seinem Ruhm vnd
5.	Mit Tromben vnd Posaunen schall	Jauchzet dem HErrn
6.	Der Erdbodem erzeig Jhm Ehr/	Vnd die drauff wohnen
7.	Alles geschehe für dem HErrn/	Er kompt vnd helt Ges



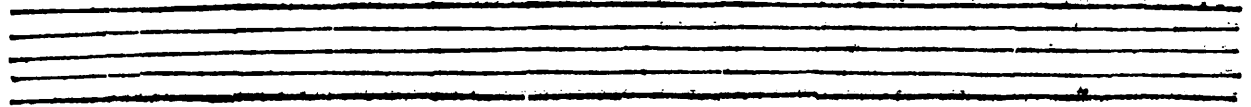
1.	der ges	schicht/ Sein rechte Hand den Sieg behelt/	Sein heiligen Arm es
2.	haben	theil/ Der HErr macht sein gerechtigkeit	Der Welt bekant zu
3.	sprochen	hat/ Alle Welt schawt an Gottes Heil/	Sein recht end warheit
4.	Lob bes	stellt/ Singt vñ lobt Jhn mit frölichm muth/	Mit Harffenspiel vnd
5.	über	all/ Dem König der Ehn zu aller frist/	Dz Meer brauß/vñ woz
6.	noch viel	mehr/ Die Wasserströme solln sich frewn/	Vnd alle Berge
7.	richt auff	Erden/ Er richtet mit Gerechtigkeit	Vnd Recht die Völcker

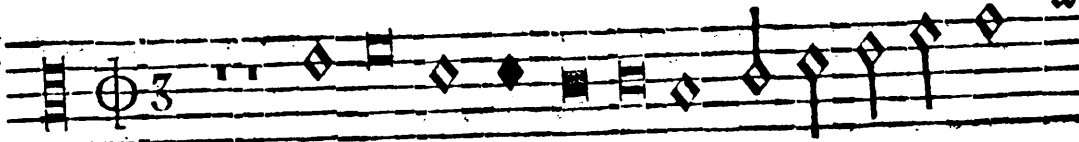


1. nies
 2. als
 3. hat
 4. Psals
 5. drins
 6. frö
 7. weit

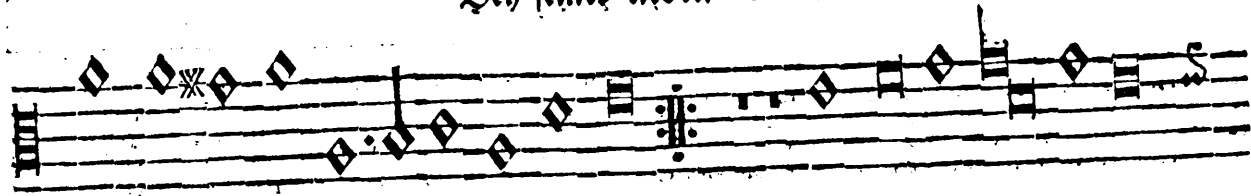
malß
 ler
 fein
 men
 nen
 lich
 ond

fehlt.
 zeit.
 feil.
 gut.
 ist.
 seyn.
 breit.

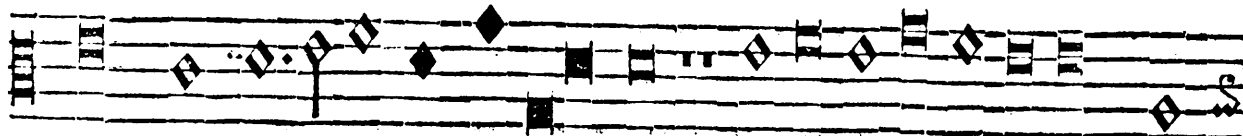




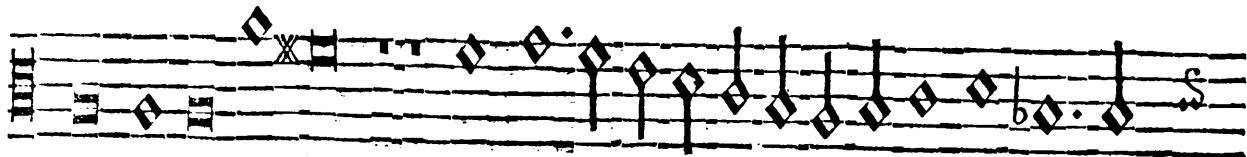
1.	In Lob mein Seel den H ^{er} : Sein Wolthat thut Er meh: Er hat vns wis: sen las: Darzu Sein güt ohn mas: Wie sich ein Vatr erbar: So thut der H ^{er} : vns Ar: Die Gottes Gnad alle: Bey seiner lieben Gmei:	ren/ ren/ sen/ sen/ met/ men/ nie/ ne/
----	---	---



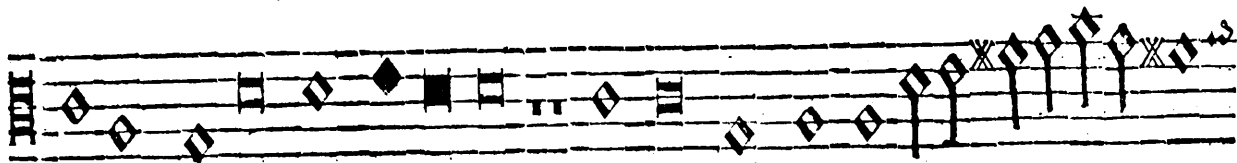
1.	Was in mir ist den Vergiß es nicht D 2. Sein heilig Recht vnd Es mangelt an Er: 3. Vbr seine junge So wir Ihn kindlich 4. Bleibt stet vnd fest in Die stet in Seiner	Nahmen seyn: Herze mein. sein Gericht: barmung nicht. Kindlein klein: fürchten rein. Ewigkeit: furcht bereit.	Hat dir dein Sünd verge: Sein Zorn leß Er wol sah: Er kennt das arm Gemäch: Die Seinen Bund behal:
----	---	--	---



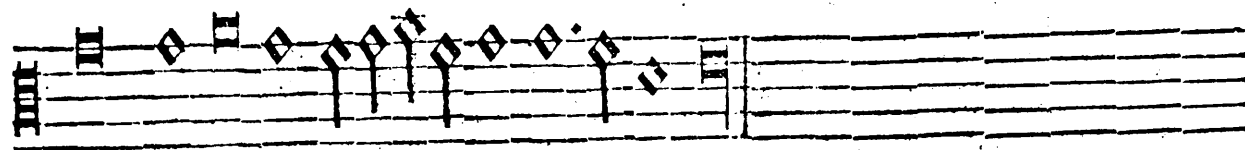
1. ben/ Vnd heilt dein schwachheit groß/ Errett dein armes Leben/ Nimbt
 2. ren/ Strafft nicht nach vnser schuld/ Die gnad thut Er nicht sparen/ Den
 3. te/ Vnd weiß wir sind nur Staub/ Gleich wie dz Gras vom Reche/ Ein
 4. ten/ Herrschet im Himmel reich/ Ihr starcken Engel waltend Seins



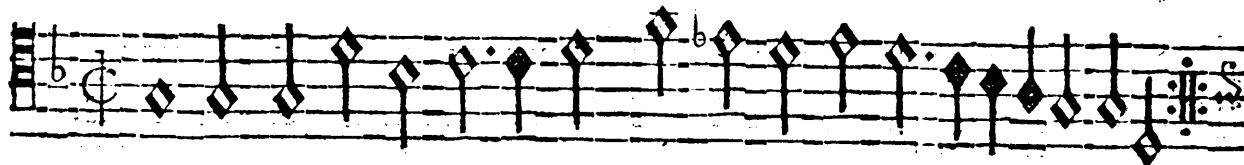
1. dich in seinen Schoß/ Mit reich- em Trost be-
 2. Blöden ist Er hold/ Sein Güt ist hoch er-
 3. Blum vnd fallends Laub/ Der Wind nur drüber
 4. lobs vnd dieß zugleich/ Dem groß- sen Herrn zu



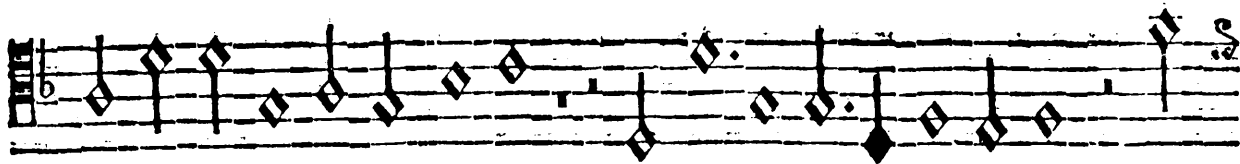
1. schüttet/ Verjagt dem Adler gleich/ Der König schafft recht behü-
2. haben/ Ob den die fürchten Jhn/ Als so der Ost vom W-
3. wehet/ So ist es nimmer da/ Als so der Mensch verge-
4. ehren/ Und treibn sein heiligs Wort/ Mein Seel sol auch vermeh-



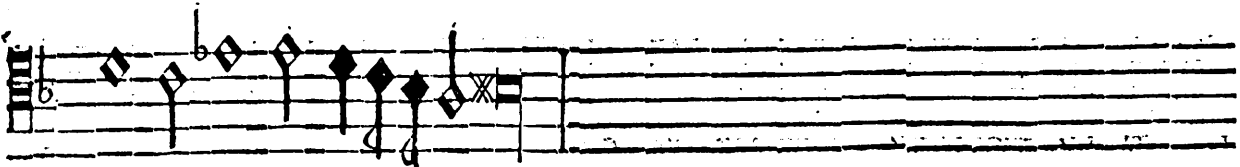
- | | | | |
|----------|------------------|-----|--------|
| 1. tet/ | Die leidenden | im | Reich. |
| 2. bend/ | Ist unser Sünd | da- | hin. |
| 3. het/ | Sein end das ist | jhn | nah. |
| 4. ren/ | Sein Lob an al- | lem | orth. |



- | | | |
|---|---|--|
| <p>G 1. O Gott der Herz nicht bey vns helt/
 Vnd Er vnser sacht nicht zufelt/
 2. Was Menschē krafft vnd wisz anseht/
 Er siset an der höchsten stet/
 3. Sie wüten fast vnd fahren her/
 Zu würgen steht all ihr beger/
 4. Sie stellen vns wie Kezern nach/
 Noch rühmen sie sich Christen auch/
 5. Aufsperrren sie den Rachen weit/
 Lob vnd danck sey Gott allezeit/
 6. Ach Herz Gott wie reich tröstest du/
 Der gnaden Thür steht nimmer zu/
 7. Die Feind sind all in deiner hand/
 Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/
 8. Den Himmel vnd auch die Erden/
 Dein Liecht laß vns helle werden/</p> | <p>Wenn vnser Feinde
 Im Himmel hoch dore
 Sol vns billich, nicht
 Der wird ihrn Rath auff/
 Als wolten sie vns
 Gottes ilt bey ihnn vera
 Nach vnserm Blut sie
 Die Gott allein groß
 Vnd wollen vns vera
 Es wird ihnn nicht ges
 Die genzlich sind vera
 Vernunfft kan das nicht
 Darzu all ihr ges
 Hilff nur das wir nicht
 Hast du Herz Gott ges
 Das herz vns werd ene</p> | <p>toben:
 oben.
 schrecken:
 decken.
 fressen:
 gessen,
 trachten:
 achten.
 schlingen:
 lingen.
 lassen:
 fassen.
 danken:
 wanden.
 gründet:
 zündet.</p> |
|---|---|--|



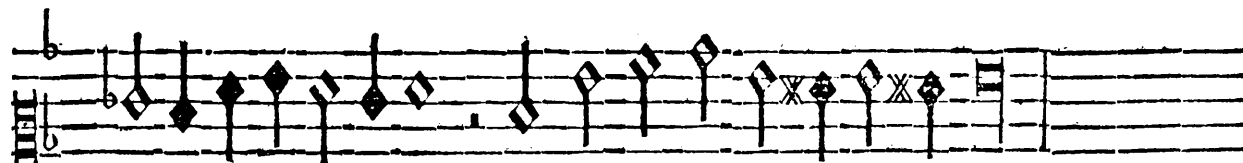
- | | | | |
|----|---|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo Er Isra ^{el} schuz nicht ist/ | Und selber bricht der Feinde list/ | So |
| 2. | Wen sieß auffß klügste greiffen an/ | So gehi doch Gott ein ander Ban/ | Es |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/ | Du |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/ | Und stürzen ihre falsche Lehr/ | Sie |
| 6. | Siespricht es ist mün alls verlorn/ | Da doch das Creuz hat new geborn/ | Die |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben siche/ | Auffß künfftig wil sie trawen nicht/ | Da |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Biß an das End bestendig seyn/ | Die |



- | | | |
|----|-------------------------------------|-------|
| 1. | istß mit vns verlo ^s | ren. |
| 2. | steht in seinen Hän ^s | den. |
| 3. | wird sich Gott erbar ^s | men. |
| 4. | wirst ein mal auffwa ^s | chen. |
| 5. | werdens Gott nicht weh ^s | ren. |
| 6. | deiner hülff erwar ^s | ten. |
| 7. | du wirst selber trö ^s | sten. |
| 8. | Welt laß immer mü ^s | ren. |

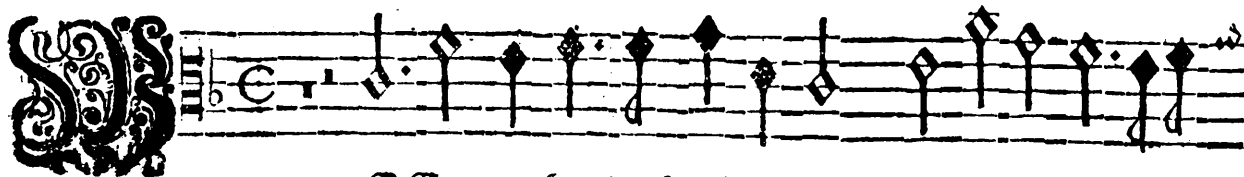


1. sind/ ein armes Heufflein sind/ Veracht von so viel Menschen Kind/ 4
 2. seufft/ als die ein flut erseufft/ Vnd über die groß Wasser leufft/ 4
 3. frey/ entzwey/vnd wir sind frey/ Des H Erren Namen steht vns bey/ 4

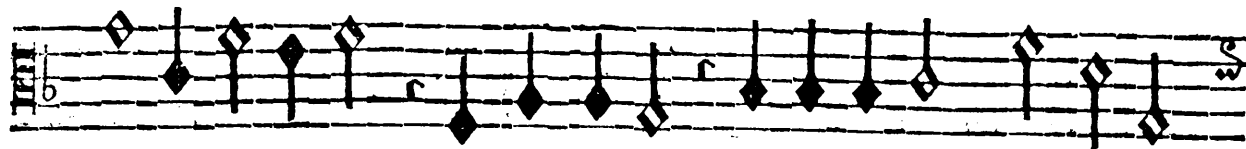


- | | | |
|----|---------------------------|------|
| 1. | Die an vns setzen al- | le. |
| 2. | Vnd mit gewalt verschwen- | met. |
| 3. | Des Gotts Himmels vnd Er- | den. |

Quinta vox à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



1. O Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ So arbeit jes
2. Vergebens das ihr früh auffsteht/ Dazu mit huno
3. Nun sind sein Erben vnser Kind/ Die vns von ihm
4. Es soll vnd muß dem gsehen wol/ Der dieser hat



1. dermaß vmb sonst/ Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht/ nicht selbs bes
2. ger schlaffen geht/ Vnd esse ewr Brot mit vngemach/ mit vnges
3. ge geben sind/ Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ ins starcken
4. sein Röcher voll/ Sie werden nicht zu schand noch spott/ zu schand noch

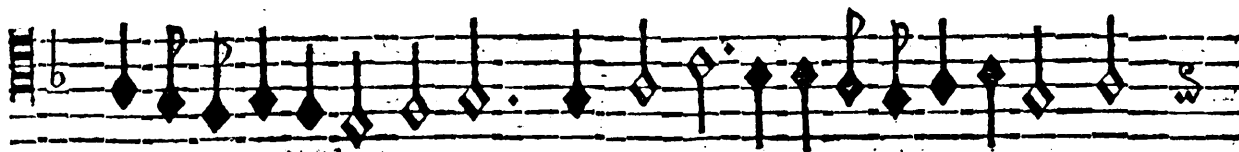


1. wacht/ So ist vmbsonst der Wechter macht/ ij.
2. mach: Denn wems Gott güt gibt ers im schlaff/ ij.
3. Hand/ So ist die Jugend Gott bekant/ ij.
4. spott/ Für ihrem Feind bewart sie Gott/ ij.

Quinta vox à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhuf. Psal: 128.



1. All dem der in Gottes furcht steht/ Vnd auch auff setz nem
2. Dein Weib wird in deinem Hause seyn/ Wie ein Reben voll
3. Sich so reich Segen hangt dem an/ Wo in Gottes furcht
4. Aus Zion wird Gott segnen dich/ Daß du wirst schauen
5. Fristen wird Er das Leben dein/ Vnd mit güte stets



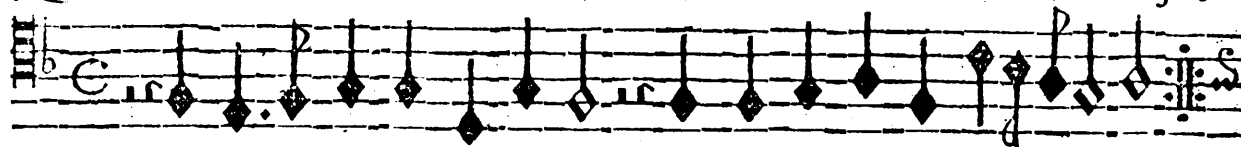
- | | | | | |
|----|------|-----------|---------------|-------|
| 1. | We | ge geht/ | Dein eigen | Hand |
| 2. | Drau | ben fein/ | Vnd dein Kin | der |
| 3. | lebt | ein Maß/ | Von ihm lest | der |
| 4. | ste | tiglich/ | Das glück der | Stadt |
| 5. | bey | dir seyn/ | Daß du se | hen |



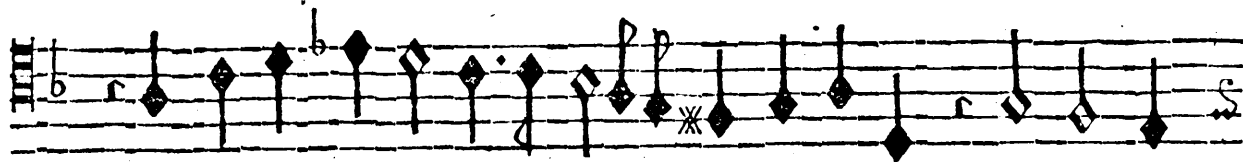
1. dich nehren soll/ dich nehren soll/ So lebst du recht vnd acht dir wol.
 2. vmb deinen Tisck/ vmb deinen Tisck/ Wie Delpflanzen gesund vnd frisch.
 3. alt fluch vnd zorn/ alt fluch vnd zorn/ Den Menschen Kindern angeborn.
 4. Jeru- salem/ Jeru- salem/ Für Gott in gnaden an gem.
 5. wirst Kindes Kind/ wirst Kindes Kind/ Vnd daß Isra- el friede sind.



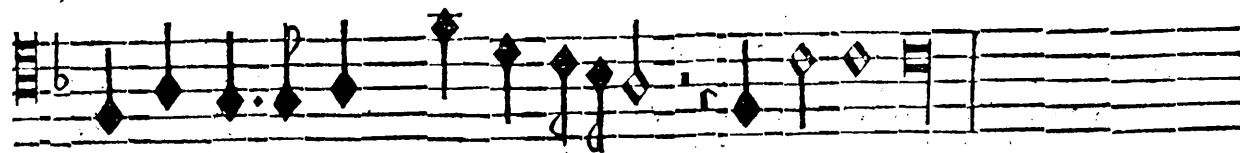
Quinta vox à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin. Ps. 130.



- Q** 1. Vß tieffer noch schrey ich zu dir/ HErr Gott erhör mein ruf fen:
 Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ Vnd meiner Bitt sie höre fen.
 2. Bey dir gilt nichts denn gnad vñ gunst/ Die Sünde zu vergeb ben:
 Es ist doch vnser thun ombsonst/ Auch in dem besten les ben.
 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bau en:
 Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ Vnd seiner Güte traw en.
 4. Vnd ob es wert biß in die Nacht/ Vnd wider an den Mor gen:
 Doch sol mein herz an Gottes macht/ Verzweifeln nicht noch sor gen.
 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gna den:
 Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ Wie groß auch sey der Schas den.

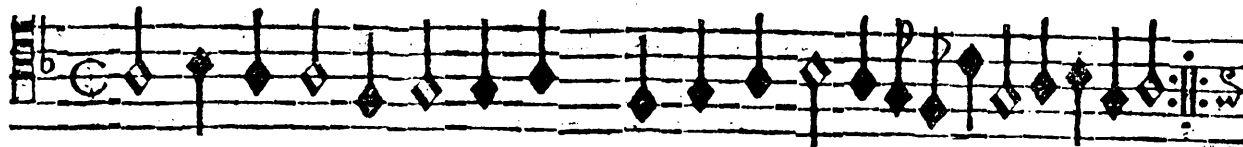


- | | | | |
|----|-----------------------------------|--------------|--------------|
| 1. | Denn so du wilt das sehen an/ | sehen an/ | Was Sünd vnd |
| 2. | Für dir nie mand sich rühmen kan/ | rühmen kan/ | Des muß dich |
| 3. | Die mir zu sagt sein werdes Wort/ | werdes Wort/ | Das ist mein |
| 4. | So thu J̄srael rechter art/ | rechter art/ | Der aus dem |
| 5. | Er ist al̄lein der gute Hirt/ | gute Hirt/ | Der Isrās |

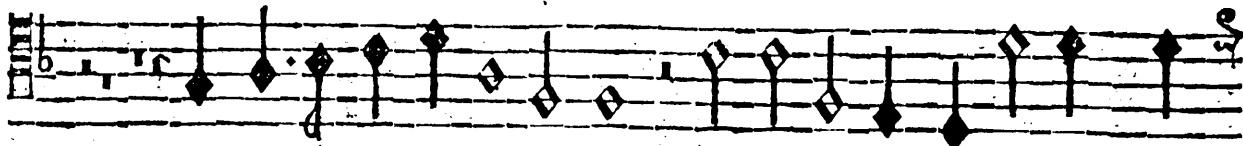


- | | | | |
|----|------------------------|---------------|------------------|
| 1. | vnrecht ist gethan/ | Wer kan H̄Erz | für dir bleiben. |
| 2. | fürchten jederman/ | Vnd deiner | Gnaden leben. |
| 3. | Trost vnd trewer Hort/ | Des wil ich | allzeit harren. |
| 4. | Geist erzeuget ward/ | Vnd seines | Gottes erharren. |
| 5. | el̄ erlösen wird/ | Aus seinen | Sünden allen. |

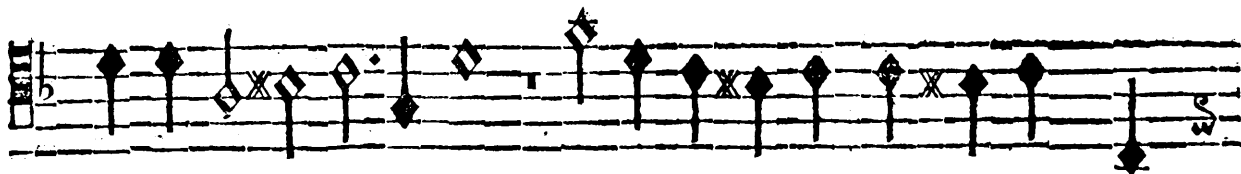
Quinta vox à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.



<p>1. N Wasser flüssen Babylon Als wir gedachten an Sion/ 2. Die vns gefangen hielten lang Begehrten von vns ein Gesang 3. Wie sollen wir in solchem zwang Dem HErrn singen ein gesang/ 4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß Im anfang meiner fremden preiß 5. Du schöne Tochter Babylon Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/</p>	<p>Da sassen wir mit Da weinten wir von So hart an selben Mit gar spöttlichen Vnd Elend jetzt vers So gar in fremdden Jeru salem dich Von jzt vnd immer Zerbrochen vnd zers Vnd dir das wieder</p>	<p>schmerz her Des wors hans Lans eh meh stos keh</p>	<p>hen/ hen: ten/ ten/ den/ denz re/ re/ ret/ ret/</p>
--	--	---	--



<p>1. Die Orgeln vnd die Harffen gut/ 2. Ein frölich gfang in vnserm leid/ 3. So wolle Gott der Gerechte mein 4. Am tag Jeru salem O HErr/ 5. Vnd misst dir auch mit solchem maß/</p>	<p>An ihre Bäume der Weiden/ Ach lieber thut vns singen Vergessen in meinm Leben/ Die in ihr bosheit sprechen: Wie du vns hast gemessen/</p>	<p>Die Ein Wenn Kein Wol</p>
--	--	--

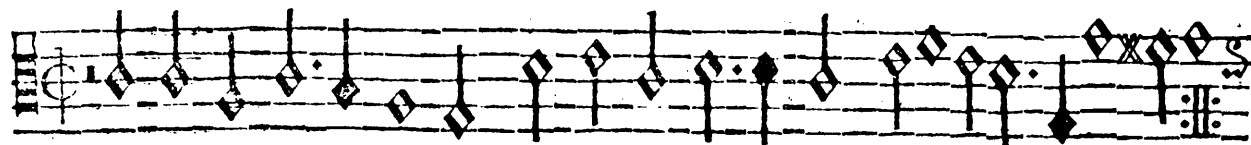


- | | | | |
|----|----------------------------------|--|----------------|
| 1. | drinnen sind in ihrem Land/ | Da mussten wir viel schmach vnd schand | Tägl |
| 2. | Lobgesang/ ein Liedlein schon/ | Von den getichtten aus Zion/ | Das |
| 3. | ich nicht dein bleib eingedenck/ | Wein zung sich oben an ne henck/ | Vnd |
| 4. | ab/ rein ab zu aller stund/ | Vertilg sie gar bis auff den grund/ | Den |
| 5. | dem der deine Kinder klein/ | Erfasse vnd schlegt sie an | ein Stein/ Das |



- | | | | |
|----|--------------------------|-----------------------|------|
| 1. | lich von ihnen leiden/ | Täglich von ihnen lei | den. |
| 2. | frölich thut erklingen. | ij. | |
| 3. | bleib am Nachen kleben. | ij. | |
| 4. | Boden wolln wir brechen. | ij. | |
| 5. | mit dein werd vergessen. | ij. | |

Quinta vox à 5. LXXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



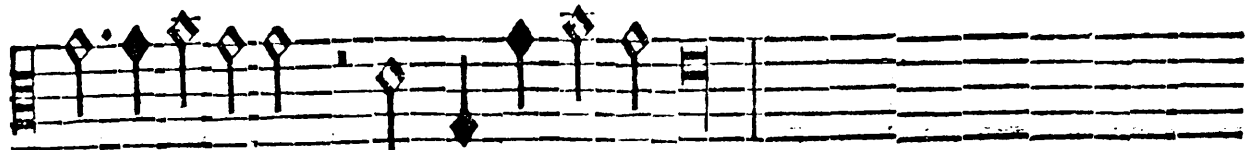
- D** 1. Ich danck dir lieber HErr/ Daß du mich hast bewart: ¶
 In dieser Nacht gefehrde/ Darin ich lag so hart. ¶
2. Weit danck wil ich dich loben/ O du mein Gott vnd HErr: ¶
 Im Himmel hoch dort oben/ Den Tag mich auch gewehr. ¶
3. Daß ich HErr nicht abweiche/ Von deiner rechten Bahn: ¶
 Der Feind mich nicht erschleiche/ Damit ich irz möcht gan. ¶
4. Den Glauben mir verleihe/ An dein Sohn Jesum Christ: ¶
 Mein Sünd mir auch verzeihe/ Allhie zu dieser frist. ¶
5. Die Hoffnung mir auch gibe/ Die nicht verderben lest: ¶
 Darzu ein Christlich Liebe/ Zu dem der mich verlest. ¶
6. Dein Wort laß mich bekennen/ Für dieser argen Welt: ¶
 Auch mich dein Diener nennen/ Nicht fürchten gwalt noch gelt. ¶
7. Laß mich den Tag vollenden/ Zu Lob dem Nahmen dein: ¶
 Daß ich nicht von dir wende/ Ans end beständig seyn. ¶
8. HErr Christ dir Lob ich sage/ Umb deiner Wohlthat all: ¶
 Die du mir diesen Tage/ Erzeigt hast über all. ¶
9. Dein ist allein die Ehre/ Dein ist allein der Ruhm: ¶
 Die Nach dir niemand wehre/ Dein Segen zu vns kom. ¶



1.	Mit finsterniß	vmb	fangen/	Darzu in grosser
2.	Warumb ich dich	thu	bitten/	Vnd auch dein will mag
3.	Erhalt mich durch	dein	Güte/	Das bitt ich fleißig
4.	Du wirfst mirs nichte	ver	sagen/	Wie du verheiffen
5.	Daß ich ihm guts	er	zeige/	Euch nicht darin das
6.	Das mich bald möchte	ab	wenden/	Von deiner Weisheit
7.	Behüt mir Leib	vnd	Leben/	Darzu die Früchte im
8.	Dein Nahmen wil	ich	preysen/	Der du allein bist
9.	Daß wir im Fried	ent	schlafen/	Mit gnaden zu vns




1.	noth/	Daraus ich bin entgangen/	Halffst du mir HErrre Gott/	ij
2.	seyn/	Leit mich in deinen sitten/	Vnd brich den Willen mein/	ij
3.	dich/	Fürs Teuffels List vnd wüten/	Das mit er setzt an mich/	ij
4.	hast/	Daß Er mein Sünd thu tragen/	Vnd löß mich von der Last/	ij
5.	mein/	Vnd lieb ihn als mich eigen/	Nach all dem Willen dein/	ij
6.	klar/	Wolgt mich auch nicht abscheiden/	Von der Christlichen schar/	ij
7.	Land/	Was du mir hast gegeben/	Stecht alls in deiner Hand/	ij
8.	Gut/	Mit deinem Leib mich speise/	Trenck mich mit deinem Blut/	ij
9.	eil/	Gib vns des Glaubens Waffnen/	Fürs Teuffels listig Pfeil/	ij

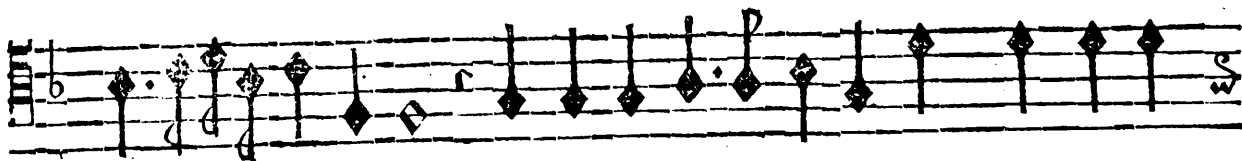


- | | |
|----|------------------------------|
| 1. | Hilffst du mir HErre Gott. |
| 2. | Vnd brich den willen mein. |
| 3. | Das mit er setzt an mich. |
| 4. | Vnd löß mich von der Last. |
| 5. | Nach all dem willen dein. |
| 6. | Von der Christlichen schar. |
| 7. | Steht alls in deiner Hand. |
| 8. | Trenck mich mit deinem Blut. |
| 9. | Güßs Teuffels listig Pfeil. |

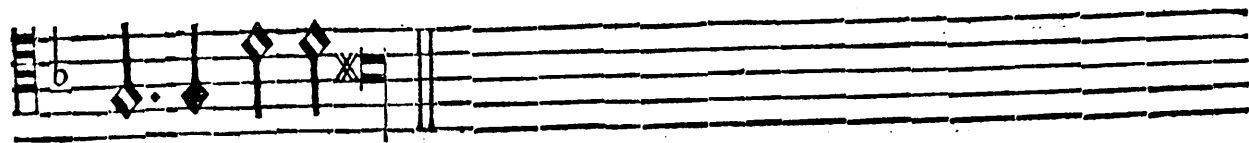
Quinta vox à 5. LXXXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|--|----|--|-------------------------|
|  | 1. | Er Tag bricht an/vnd zeiget sich/ | O HErre Gott wir |
| | 2. | Bitten dich auch/bewahr vns heut/ | Denn wir sind alhie |
| | 3. | Regier vns/HErr/mit starcker hand/ | Auff dasß dein werck in |
| | 4. | Hilff/dasß der Geist Zuchtmeister bleib/ | Das arge fleisch so |
| | 5. | Sterck Jhn/dasß Er all übel schwach/ | Des fleisches muth vnd |
| | 6. | Versorg vns auch/ô HErre Gott/ | Auff diesen tag nach |
| | 7. | Gieb dein Segen auff vnser thun/ | Fertig vnser Arz |



- | | | | | |
|----|-------|------------|-------------------------------------|--------------|
| 1. | los | ben dich/ | Wir danken dir du höchstes Gut/ | Daß du uns |
| 2. | Bils | gers Leut/ | Steh uns bey/ thu hälff vnd bewahr/ | Daß uns kein |
| 3. | uns | erlande/ | Dein Nam durch glaubreiche geberd | In uns heiz |
| 4. | zwing | vnd treib/ | Daß sichs nicht so gar vngestüm | Er heb/ vnd |
| 5. | wilk | len brech/ | Daß sichs nicht in wollust ergeb/ | Vnd/wie vora |
| 6. | als | ler noth/ | Theil uns dein milden Segen aus/ | Denn vnser |
| 7. | beit | vnd Lohn/ | Durch Jesum Christum deinen Sohn | Vnsern hEr |

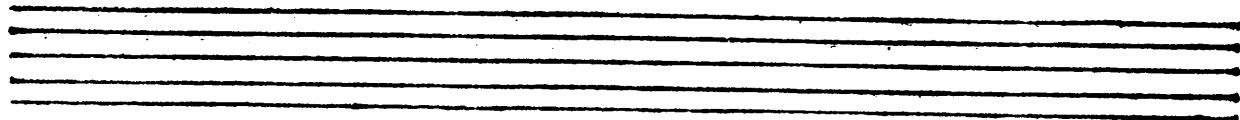


- | | |
|----|---------------------------|
| 1. | die Nacht hast behüt. |
| 2. | u bel wiederfahr. |
| 3. | lig gepriesen werd. |
| 4. | e wiglich verthäm. |
| 5. | hin/ in Sünden Leb. |
| 6. | sorg richteet nichts aus. |
| 7. | ren für deinem Thron. |



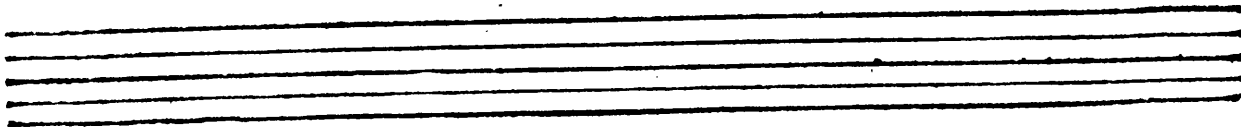
1. Ich danck dir schon durch deis
 2. In welcher Nacht ich lag
 3. Darumb bitt ich aus her
 4. Vnd wollest mich auch dies
 5. Regier mich nach dem wil
 6. Denn ich befehl dir Leib
 7. Auff das der Fürste dies
 8. Allein Gott in der höh

nen Sohn/ O Gott/ für deine gü
 so hart Mit finsternuß ombfane
 zen grund/ Du wollest mir verges
 sen Tag In deinem schutz erhal
 len dein/ Laß mich in Sünd nicht fals
 ond Seel/ Vnd alls in deine Hän
 ser Welt Kein macht an mir mög sin
 sey preiß/ Sambt seinem einign Soh





- | | | | | |
|----|------|--------------------------------------|-----------------------|---------------|
| 1. | te/ | Daß du mich heut in dieser Nacht/ | So gnädig hast | behütet. |
| 2. | gen/ | Von allen Sündn geplaget ward/ | Die ich mein tag | begangen. |
| 3. | ben/ | All meine Sünd/die ich hab bgund | Mit meinem bö | sen Leben. |
| 4. | ten/ | Daß mir der Feind nicht schaden mag | Mit listen mans | nigfalte. |
| 5. | len/ | Auff daß dir mög das Leben mein | Vnd all mein thun | gefallen. |
| 6. | de/ | In meiner angst vnd vngesell/ | Herz Christ dein hülf | mir sende. |
| 7. | den/ | Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ | Ist er mir viel | zu gschwinde. |
| 8. | ne/ | In einigkeit des Heiligen Geists/ | Der herrscht ins him | mels throne. |

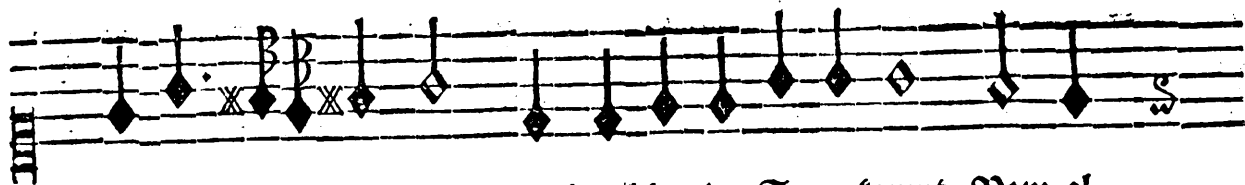




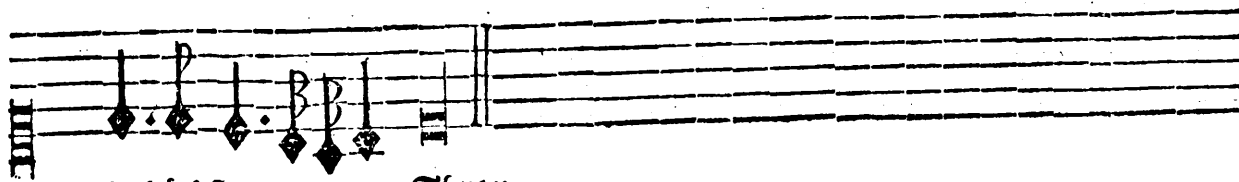
1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Lo- bey/ Der vns
 2. Sprechend in der warheit: Dir sey Preis vnd klar- heit/ Dancks-
 3. Nim an dis Danckopffer/ D Vatter vnd Schöpf- fer/ Welchs wir
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daß dir möcht vergel- ten/ Al- le
 5. D nim an vnsern Danck/ Sampt diesem Lobge- sang Vnd ver-



1. als ein milder Gott Gnädig gespeiset hat/ Vnd Christum
 2. gung vnd herligkeit/ D Gott/ von Ewig- feit/ Der du dich
 3. deinem Nahmen thun/ In Christo deinem Sohn/ D laß dirs
 4. Gnad vnd Güttigkeit/ Erzeig vnser schwach- heit/ Ey wie mag
 5. gieb was noch gebricht Zu thun bey vnser pflicht/ D mach vns



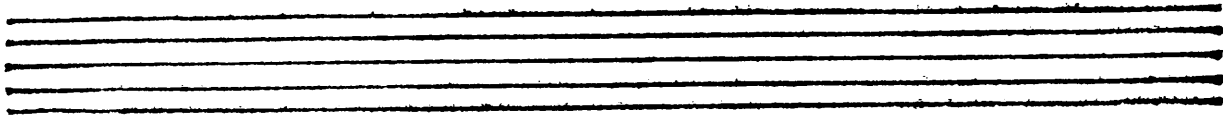
- | | | | |
|----|----------|------------------------------------|----------|
| 1. | seinen | Sohn/Durch welchen der Segen kompt | Vom al- |
| 2. | erwes- | set/ | Leiblich |
| 3. | gefal- | len/ | Zahlen |
| 4. | auff Er- | den/ | Dir ver- |
| 5. | de | ben/ | Und dort |

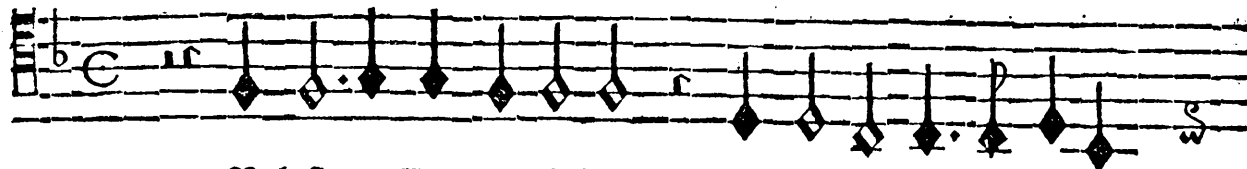


- | | | |
|----|-----------------|--------|
| 1. | erhöchsten | Thron. |
| 2. | hast geprei- | set. |
| 3. | sie für uns al- | le. |
| 4. | gelobten wer- | den. |
| 5. | de ewig le- | ben. |



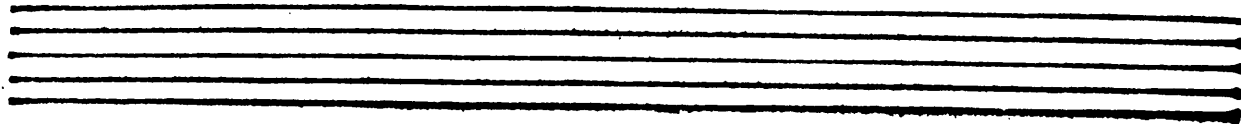
1.	hin/	nicht	dahin/	mein	stünd	lein	nimbt	dahin.
2.	bitt/	ferner	bitt/	noch	fer	ner	bitt/fer	ner bitt.
3.	bey/	ü	berfluß	kein	ü	berfluß		dabey.
4.	noth/	aller	noth/	versorgt		in	al	ler noth.
5.	thut/	mancher	thut/	wie	man	cher	thut/man	cher thut.
6.	ist/	bfohlen	ist/	was	dir	befoh		len ist.

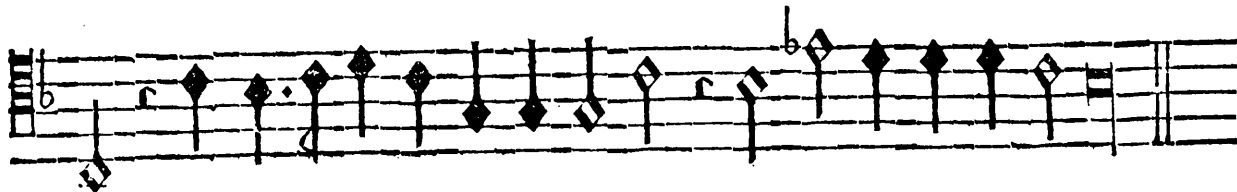




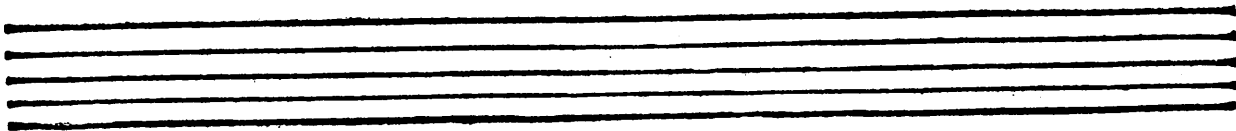
W

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | W last vns Gott dem H Erren | Dancksagen/vnd Jhn Eh- |
| 2. | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns ge- |
| 3. | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch blet- |
| 4. | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Le- |
| 5. | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/Dient wieder allen vn- | |
| 6. | Durch Jhn ist vns vergeben. | Die sünd/geschenckt das Le- |
| 7. | Wir bitten deine gütte/ | Du wolst hinfort behüt- |
| 8. | Erhalt vns in der Wahrheit/ | Gieb ewig- liche Frey- |





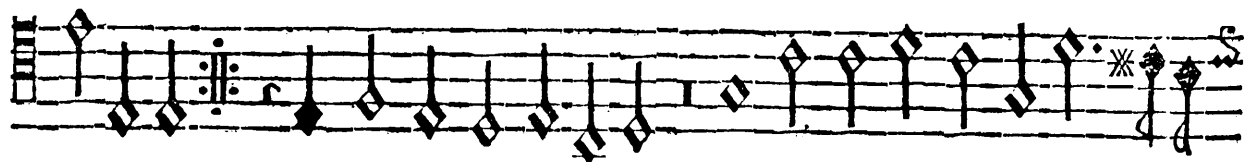
- | | | | | |
|----|-------|-----------|----------------------|------------------------------|
| 1. | ren/ | Von we- | gen Seiner Gaben/ | Die wir empfangen haben. |
| 2. | ben/ | Diesel- | ben zu bewahren/ | Thut Er gar nichts sparen. |
| 3. | ben/ | Wiewol | tödtliche Wunden | Sind kommen von der Sünden. |
| 4. | ben/ | Christus | für vns gestorben | Hat vns das Heil erworben. |
| 5. | fall/ | Der Hei- | lig Geist im glauben | Lehrt vns darauff vertrauen. |
| 6. | ben/ | Im Him- | mel solln wir haben/ | O Gott/wie grosse gaben! |
| 7. | ten/ | Vns groß | se mit den kleinen/ | Du kansts nicht böse meinen. |
| 8. | heit/ | Zu Preis- | sen deinen Nahmen/ | Durch Jesum Christum/Amen. |





W 1. Itten wir im Leben seyn/
 Wen suchn wir der hülffe thut/
 2. Mitten in dem Tod ansicht/
 Wer wil vns aus solcher noth
 3. Mitten in der Hellen Angst/
 Wo solln wir denn fliehen hin/

Mit dem Tod vmbfangen/ vmb
 Daß wir gnad erlangen/ er
 Vns der Hellen Rachen/ Hel
 Frey vnd ledig machen/ le
 Vnsrer Sünd vns treiben/ vns
 Da wir mögen bleiben/ mö



1. fan gen:
 lan gen.
 2. len Rachen:
 dig machen.
 3. treis ben:
 gen bleiben.

Das bist du H^{Er} alleine/

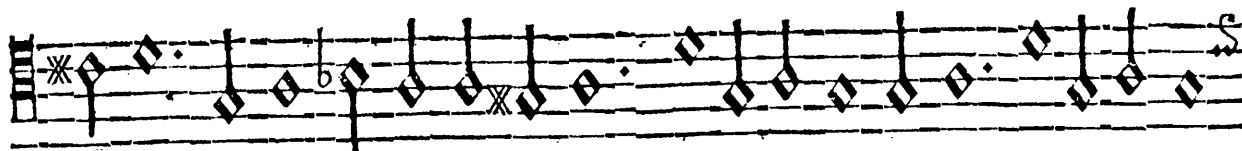
Das thust du H^{Er} alleine/

Zu dir H^{Er} Christ alleine/

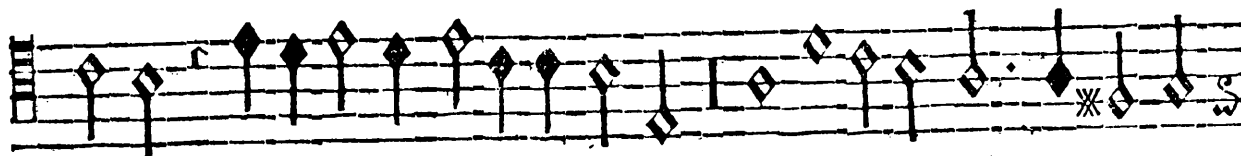
Vns rewet vnser Misse

Es jammert dein Barmherzig

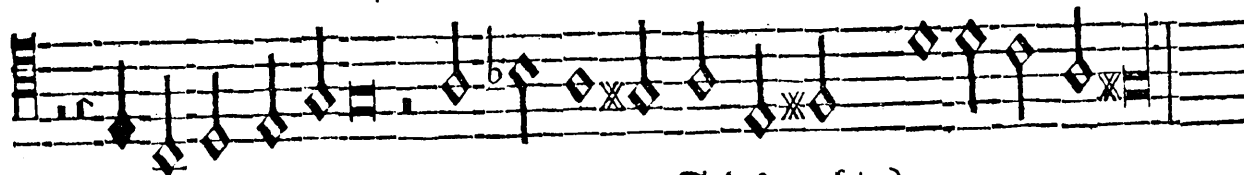
Vergossen ist dein thewres



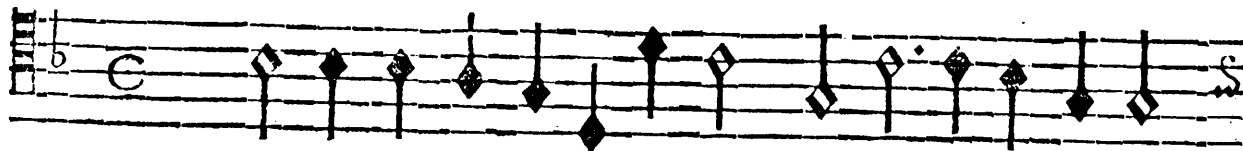
1. that/ Die dich HErr erzürnet hat/ }
2. keit/ Unser Sünd vnd grosses Leid/ } Heiliger HErr Gott/ Heiliger star
3. Blut/ Das gnug für die Sünde thut/ }



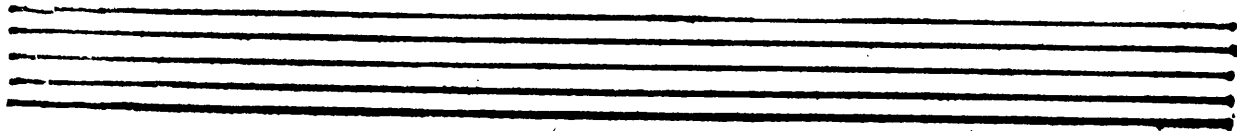
cker Gott/ Heiliger Barmhertziger Heiland/ Du ewiger Gott/ }
Laf vns nicht
Laf vns nicht
Laf vns nicht.

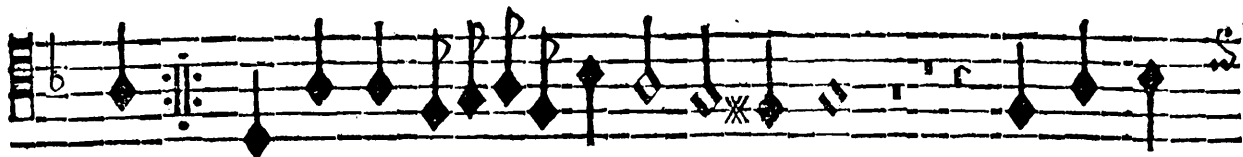


1. ij versinken/ In des bitteren Todes noth/ }
2. ij verzagen/ Für der tieffen Hellen glut/ } Kyrie leyson.
3. ij entsullen/ Von des rechten Glaubens Trost/ }

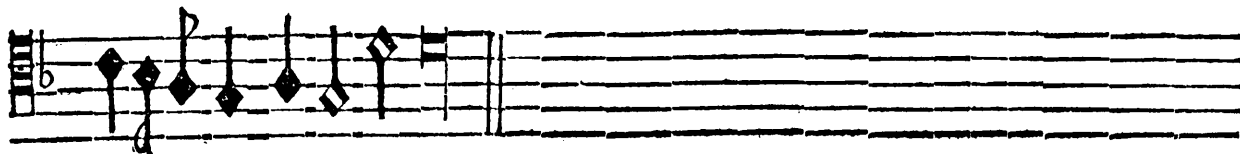


- | | |
|--|---|
| <p>1. Enn mein stündlein verhanden ist/
So gleit du mich HErr Jesu Christ/
2. Mein sünd mich werden fräncken sehr/
Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/
3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/
Von dir ich vngescheiden bleib/
4. Weil du vom Tod erstanden bist/
Mein höchster trost dein Auffahrt ist/</p> | <p>Vnd ich sol fahrn mein straf
Mit hülff mich nicht verlas
Mein gwissen wird mich na
Doch wil ich nicht verza
Des tröst ich mich von her
In todes noth vnd schmer
Werd ich im Grab nicht blei
Todtsfurcht kanstu vertrei</p> |
|--|---|





- | | | | | |
|----|--------------|------------------------|--------------------|----------------|
| 1. | se/
se: | Mein Seel an mei- | nem letzten end/ | Du wolst sie |
| 2. | gen/
gen; | Gedencken wil | ich an deiss Todt/ | Die werden |
| 3. | hen/
hen; | Wenn ich gleich sterb/ | so sterb ich dir/ | Mit deinem |
| 4. | ben/
ben; | Denn wo du bist/ | da kom̄ ich hin/ | Drumb fahr ich |



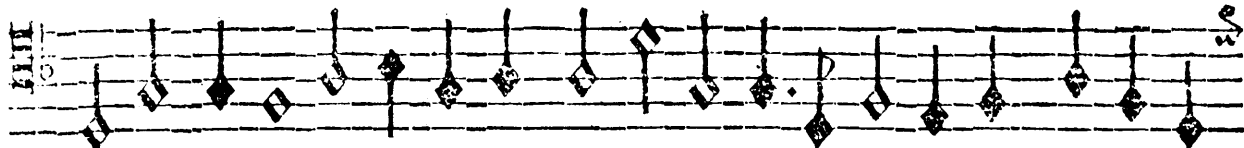
- | | | | |
|----|------|-----------|------|
| 1. | me | bewah- | ren. |
| 2. | mich | erhal- | ten. |
| 3. | Todt | erwor- | ben. |
| 4. | hin | mit frew- | den. |



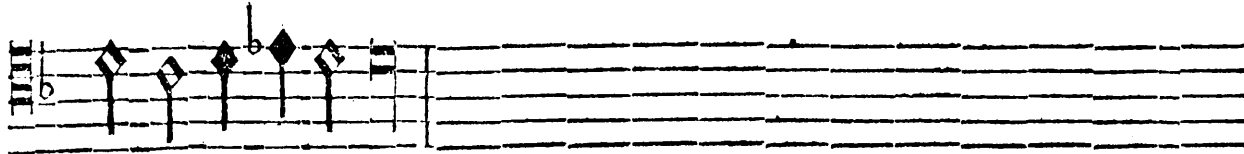
- | | | | |
|----------|--|--------------------|----------|
| Q | 1. Eh lieben Christen seyd getrost/ | Wie thut ihr so | berzas |
| | 2. In deine händ vns geben wir/ | O Gott/du lies | ber Das |
| | 3. Kein frucht dz Weizenkörnlein bringt/ | Es fall denn in | die Er |
| | 4. Was wollen wir denn fürchten sehr/ | Den Todt auff dies | ser Er |
| | 5. Dein Seel bedenck/bewahr dein Leib/ | Laß Gott den Das | ter fors |
| | 6. Wir wachen oder schlaffen ein/ | So sind wir doch | des HEr |



- | | | |
|---------|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. gen? | Weil vns der HEr heimsuchen thut/ | Last vns von herzen sagen/ |
| 2. ter: | Denn vnser Wandel ist bey dir/ | Hie wird vns nicht gerathen. |
| 3. den: | So muß auch vnser irdisch Leib | Zu Staub vnd Aschen werden/ |
| 4. den? | Es muß ein mahl gestorben seyn/ | D wol ist hie gewesen/ |
| 5. gen: | Sein Engel deine Wächter seyn/ | Whüttn dich für allem argen/ |
| 6. ren: | Auff Christum wir getauffet seyn/ | Der kan dem Sathan wehren/ |



1.	Die straff wir wol verdienet han/	Solches bekenn ein jedermann/	Niemand darff
2.	Weil wir in dieser Hütten seyn/	Ist nur elend/ trübsal vnd pein/	Bey dir der
3.	Er kömpt zu der herligkeit/	Die du/ Herr Christ/ vns hast bereit/	Durch deinen
4.	Welcher wie Simeon eneschläfft/	Sein sünd erkent/ Christum ergreiff/	So muß man
5.	Ja wie ein Hännjhr Keuchelein	Bedeckt mit ihren flügelein/	So thut auch
6.	Durch Adam auff vns kömte der tod/	Christus hilfft vns aus aller noth/	Drumb Loben



1.	sich außschlies	sen.
2.	frewden war	ten.
3.	gang zum Bas	ter.
4.	Seelig ster	ben.
5.	Gott vns Ar	men.
6.	wir den hEr	ren.



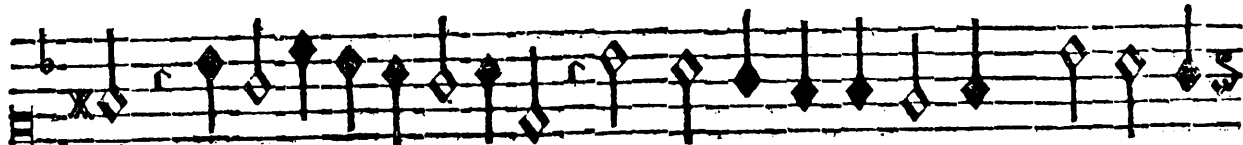
- D**
1. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich pla=
Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erle=
 2. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt werd ich le=
An IESU meine Seele klebt/ Ich werde aus der Er=
 3. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Er wird mich new beklei=
In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ Er wird in grossen Eh=



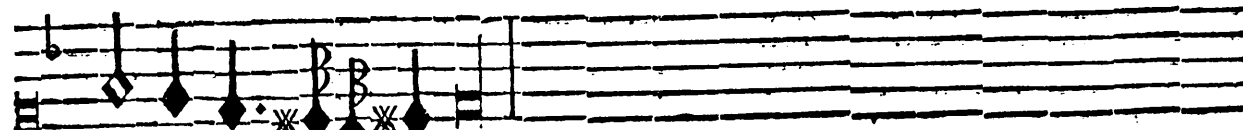
- D**
- | | | | | |
|----|-------------------------|-----------|------|-------------------------------|
| 1. | gen/ Doch wil ich nicht | verza= | gen. | |
| | get/ Zur freud werd ich | bewe= | get. | Denn Jesus hat mein Sünd ge= |
| 2. | ben/ Mein heupt wird Er | erhe= | ben/ | |
| | den Durch Jhn erwe= | cket wer= | den. | Auff Gott hab ich allzeit ge= |
| 3. | den Zur ewign him= | melsfrew= | den/ | |
| | ren Auch meinen Leib | verflä= | ren. | Ich werde meinen Augen |



1. büßt/	Vnd mich gemacht zum Er-	ben/	Er hat mich durch sein Blut er-
2. barvt/	Ich werd den H Erren se-	ben	In meinem fleisch vnd meiner
3. trost	Mit grosser frewd anschaw-	en/	Die noch zur zeit kein Mensch ge-

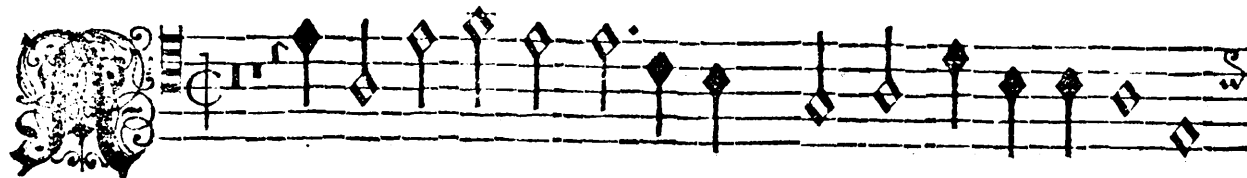


1. löst/	ij	Drück kan ich seelig sterben.	Drück kan ich
2. haut/	ij	Ich weiß/ es kan geschehen.	ij
3. wust/	ij	Sehr groß ist mein vertrauen.	ij

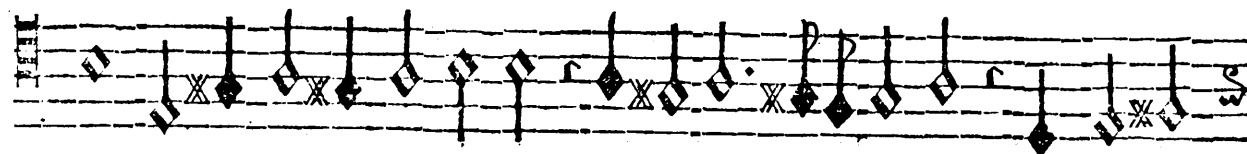


1.	seelig ster-	ben.
2.		
3.		

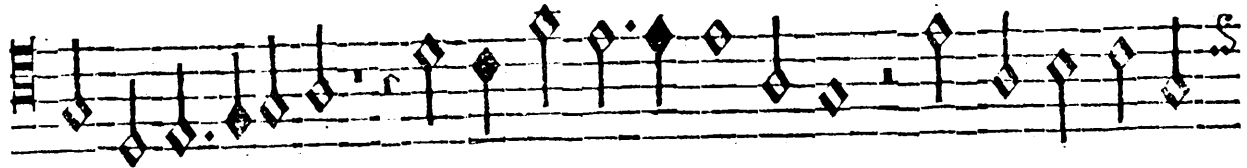
Quinta vox à 5. XCIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



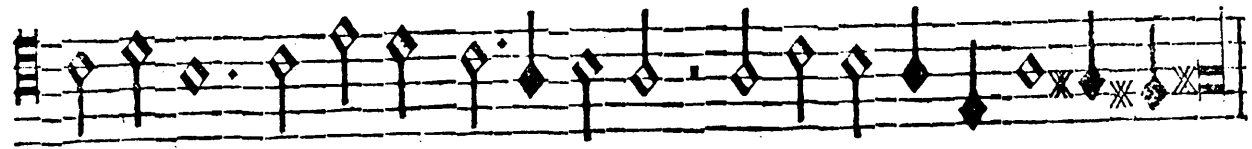
1. Vñ tieffer Noth schrey ich zu dir/ HErr Gott erhör mein ruffen/
2. Bey dir gilt nichts deñ Enad vñ Gunst/ Die Sünde zu vergeben/
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bawen/
4. Vnd ob es wärt biß in die Nacht/ Vnd wieder an den Morgen/
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Enade/



1. Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ kehre zu mir/ Vnd meiner
2. Es ist doch vnser thun vmbsonst/ thun vmbsonst/ Auch in dem
3. Auff Jhn mein hertz soll lassen sich/ soll lassen sich/ Vnd seiner
4. Doch soll mein hertz an Gottes Macht an Gottes macht Verzweiffeln
5. Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ hat kein ziel/ Wie groß auch



1. bitt sie öf	fen/	Denn so du wilt das sehen an/	Was sünd und unrecht
2. besten Les	ben/	Für dir Niemand sich rühmen kan/	Deß muß dich fürchten
3. Gute tras	wen/	Die mir zusagt sein werthes Wort/	Das ist mein Trost und
4. nicht noch fors	gen/	So thu Isra: el rechter art/	Der aus dem Geist er
5. sey der schas	de/	Er ist allein der gute Hirt/	Der Is: ras: el: ers

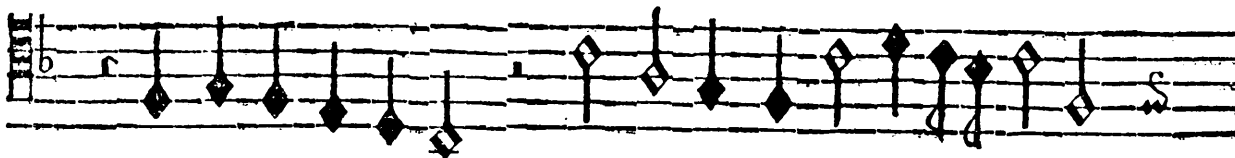


1. ist gethan/	Wer kan/H:erz/für dir bleiben?	Wer kan Herz für dir blei	ben?
2. jedermann/	Und deiner Gnaden leben.	ij.	
3. trewer Hort/	Deß wil ich allzeit harren.	ij.	
4. zeuget ward/	Und deines Gotts erharre.	ij.	
5. lösen wird	Aus seinen Sünden allen.	ij.	

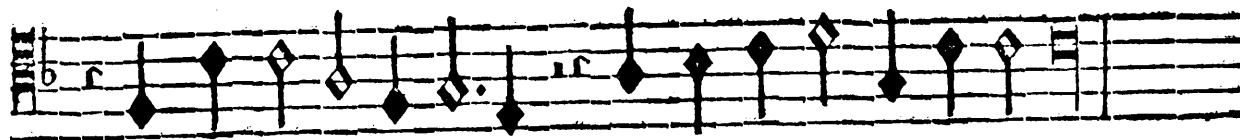
Quinta vox à 5. XCV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



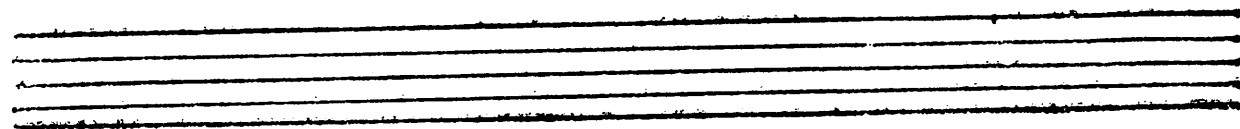
M	<p>1. Ein Leben sich hie endet/ 2. Ich hab mit meinen Augen 3. Vns Heiden/die wir fassen 4. Gott hat zum Reich der Gnaden 5. Nu wil ich Christum preisen/</p>	<p>Zu Gott mein Seel anlen- Des Glaubens angeschaw- Im finstern/ als verlas- fra- el auch gela- Ihm ewign danck bewet-</p>	<p>det/ et sen/ den/ sen</p>
----------	---	--	--

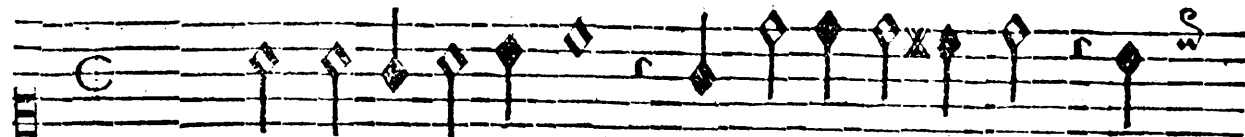


<p>1. 2. 3. 4. 5.</p>	<p>Sterben ist mein gewinn. Allr Menschen Gnadenthron. Scheint nu ein helles Licht/ Durch Seine Diener werth. In seiner heiligen Gmein:</p>	<p>Deß Christus wird mir ge- Der ist für mich gestor- Dasselb thut mich belei- Deß Christus vnser H. Er- Weil Er sich vns ergie-</p>	<p>ben/ ben/ ten re bet/</p>
---	---	--	--



- | | | |
|----|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. | Auß gnad das ewig Leben/ | Mit fried vnd frewd ich fahr dahin. |
| 2. | Mein Heil hat Er erworben/ | Hab danck du trawter Gottes Sohn. |
| 3. | Zum Port der ewign Frewden/ | Zu schawen Gottes Angesicht. |
| 4. | Ist seins Volcks preiß vñ ehre/ | Auff daß kein Mensch verlohren werd. |
| 5. | Vnd vns so herzlich liebet/ | Gott sey Lob/Ehr vnd Preiß allein. |





- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------|------|
| 1. Kawrt nicht ihr Christen gut | Ubr ewrer Freunden Todt/ | Sie |
| 2. Der Grabstein vnd die Schrifft | Ein schön gedechtnuß stüfft/ | Das |
| 3. Bald kömte von Himmels Thron | War Gott vñ Menschen Sohn/ | Der |
| 4. Der Leib/ welcher so gar | Vorhin verwe set war/ | Wird |
| 5. Schawt die Weiskörnelein/ | Wenn sie begraben seyn/ | Wie |
| 6. Du Erd schließ nu so bloß | Den Leib in deinen Schoß/ | Ein |
| 7. Darumb du milde Erd/ | Halt dieses Pfand in werth. | Was |
| 8. Ach daß schon kem die zeit | Der herzlichn ewign Frewd : | Wenn |



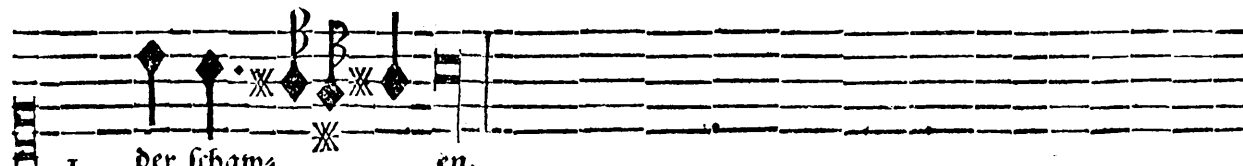
- | | | | |
|-------------------------------|----------------------------|------|--------|
| 1. sind seelig gestorben/ | Durch Christi Blut erwor | ben. | Drumb |
| 2. ihre Seel noch lebe/ | Bey Gott in ehren schwe | be. | Der |
| 3. wird alles verneuen/ | Euch wiederumb erfrew | en/ | Dies |
| 4. sich wieder erheben/ | Hoch in den Lüfften schwe | ben/ | Vnd |
| 5. fein sie herfür schiessen/ | Vnd wie die ähr ausspries | sen? | Wie |
| 6. edles Haus der Seelen | Wil ich dir jetzt befeh | len/ | Welchs |
| 7. Gott zun ehren erbawet/ | Das wird dir jetzt vertrau | et. | Gott |
| 8. Gott nach seinem willen | Die Hoffnung wird erfül | len: | Dem |



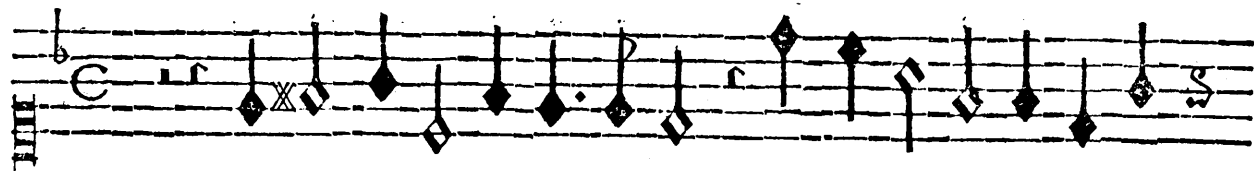
1. lasset euch nu nicht grawen/
2. Leib zwar schläft in der Erde
3. selben euch wieder schencken/
4. mit der Seel fest verbunden
5. alls in voller blühe stehet/
6. Gott der Herz hat formiret/
7. wird sein schön Bild am Lenz
8. mustu dieses Bild eben/

Ihr werdt mit ewren Augen
Sinnlos/ vnd ohn geberde/
Das solt ihr ja bedencken/
Ganz frey gemacht von sünden/
Wenn das Vorjahr angehet/
Mit Weißheit hoch gezieret/
Des Jüngsten Tags ergenzen/
Durch Christü bracht ins Leben/

Sie frölich wie
Bis er erwe
Vnd euch so sehr
Viel tausent fremd
Das ihrs mit lust
Drift Christus hat
In ehren wird
Ganz herlich wie



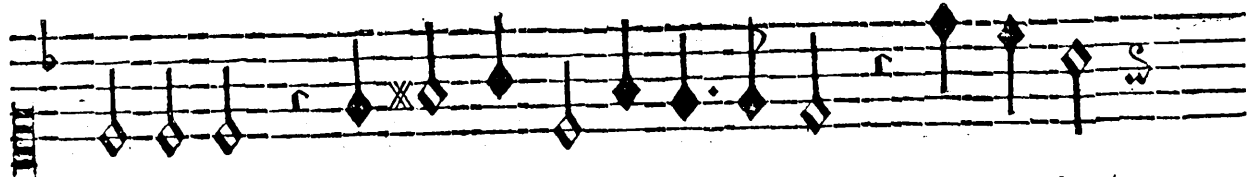
- | | | |
|----|------------|-------|
| 1. | der schaw | en. |
| 2. | cket wer | de. |
| 3. | nicht kren | cken. |
| 4. | empfin | den. |
| 5. | anjes | het. |
| 6. | regies | ret. |
| 7. | es glens | zen! |
| 8. | der ges | ben. |



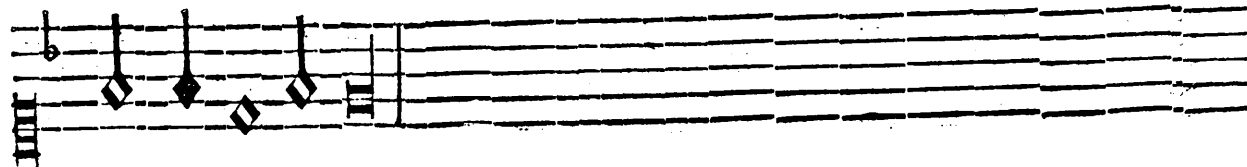
1. Ich schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Würrme-
2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ Du hast mich/Christe/ thewre er-
3. Wenn nu die zeit verhanden ist/ Die dir bekandt/ hEr; Jesu
4. Nun segne euch der hErre mein Ihr liebsten Freunde in ge-



- | | | | |
|------------|------------------------------|-----------|---------------------------|
| 1. lein | Dem Leibe nach. Doch schlaff | ich wol/ | Mein Jesus mich er- |
| 2. löst/ | Im Leben hastu mich | gekennt/ | Der Tod mich auch nicht |
| 3. Christ/ | So füg zusam̃n mein Leib | vñd Seel/ | Du bist doch mein E- |
| 4. mein/ | Die ihr mich habt belei- | tet fein/ | Nus lieb in mein Schlaff- |



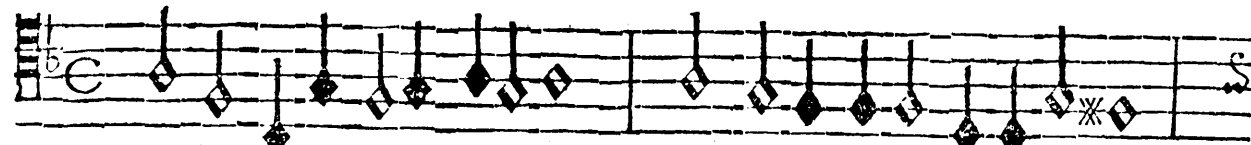
1.	wecken sol/	Mein Seel frewt sich bey dir. Herz Christ/	Die durch dein
2.	von dir treit/	Darumb kan ich keins andern seyn/	Denn dein al-
3.	ma- nuel/	Dasß ich dich schaw in ewig- keit	In grosser
4.	kämmerlein/	Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/	Da wir vns



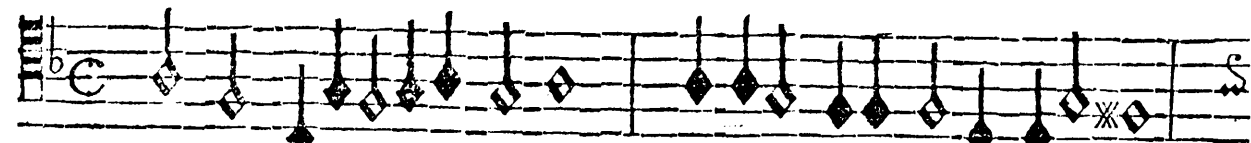
1.	Blut erworben ist.
2.	lein/ O H Erre mein.
3.	frewd vnd Seeligkeit.
4.	frewn in ewigkeit.



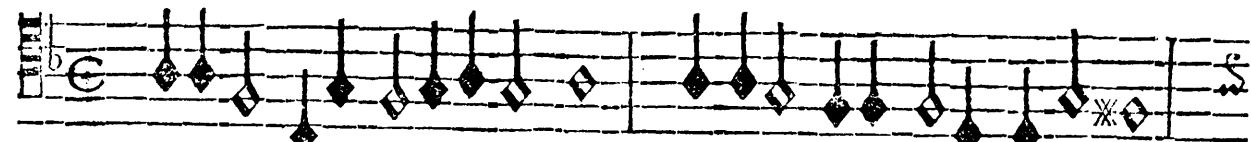
1. Jam mœsta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



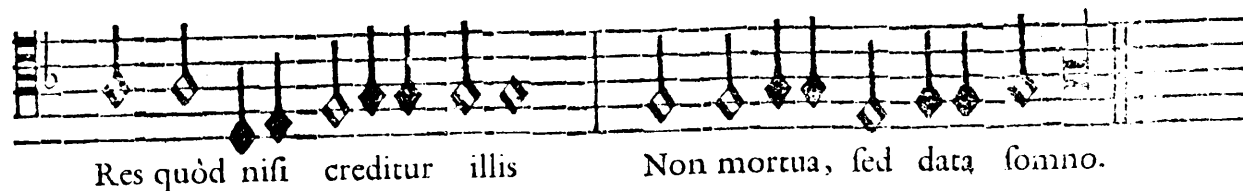
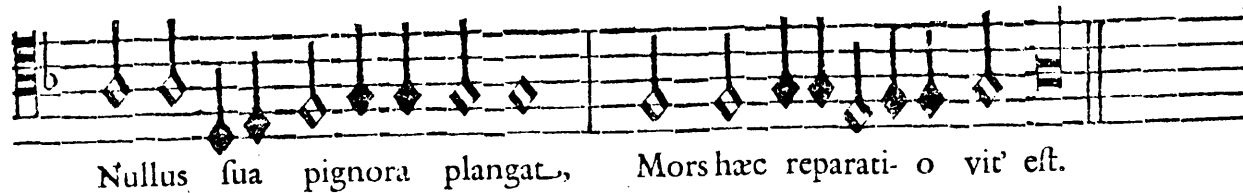
3. Nam quòd requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,

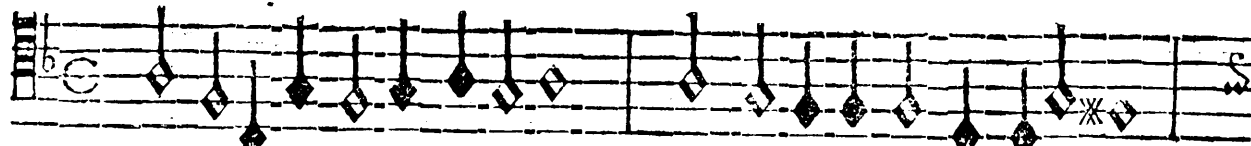


4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revisat,



5. Quæ pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,





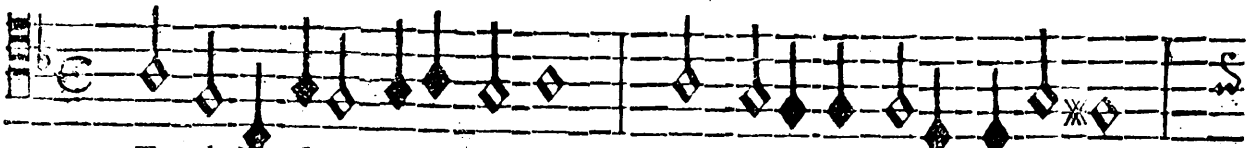
6. Sic femina sicca virefcunt, Jam mortua jamq; fepulta,



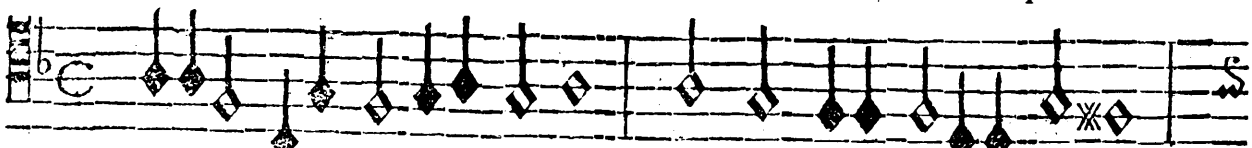
7. Nunc fufcipe terra fovendum, Grenioq' hunc concipe molli,



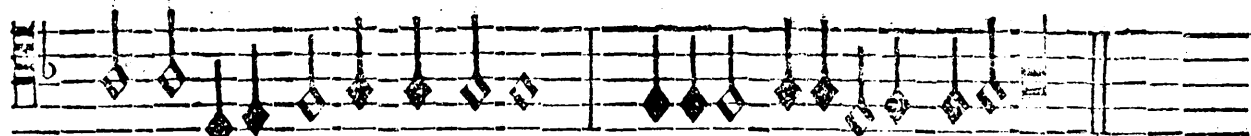
8. Anixæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- fitum tege Corpus Non inmemor ille require,

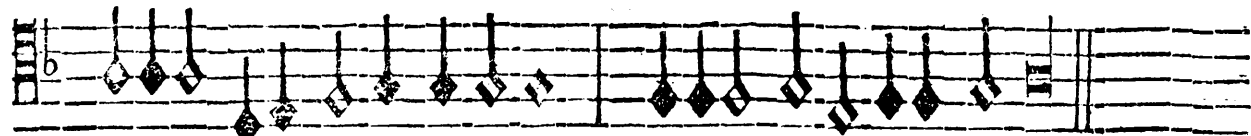


10. Veniant modò tempora iufta, Cùm fperem Deus impleat omnem,



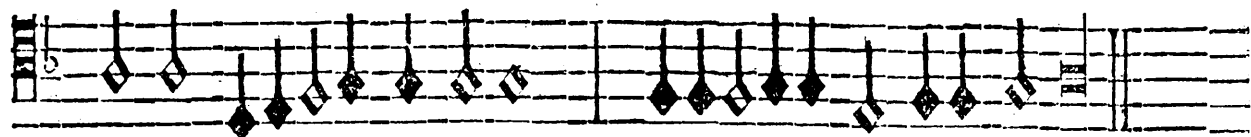
Quæ reddita cespit' ab imo

Veteres meditantur aristas.



Hominis tibi membra sequestro

Generos' & fragmina credo.



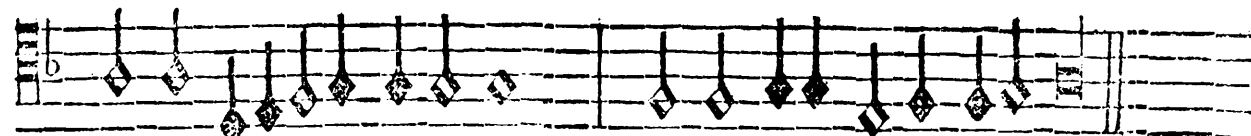
Fervens habitavit in istis

Sapientia, Principe Christo.



Sua munera Fictor & Author,

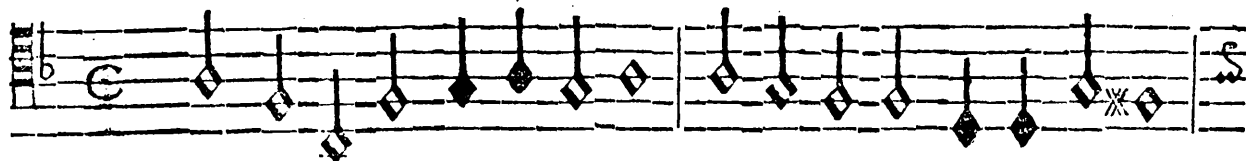
Propriūqu' anigmata vultus.



Reddas Parafacta necess' est,

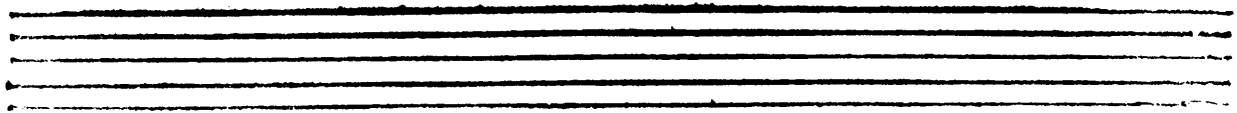
Qualem tibi trado figuram.

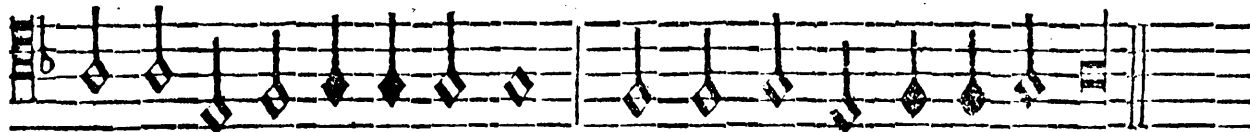
Quinta vox à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



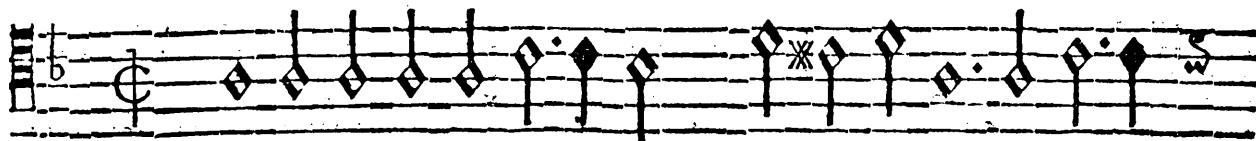
S

- | | | |
|-----|---|---------------------------------------|
| 1. | drt auff mit trawren vnd klagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drüñ wird gezert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheints/es sey nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohñ Muth vnd Stün/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwarmen/ vnd sich fügen sein |
| 5. | Der Leichnam/ der jetzt ligt vñ starzt/ | Der wird gar bald in schneller fahrt |
| 6. | Ein Weizen körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/dür? vnd vnwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erden kloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häußlein/ | Die bliß Gott mit seim Athem drein/ |
| 9. | Den Cörper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kem derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |





- | | | |
|-----|--------------------------------------|---|
| 1. | Er ist gestorben als ein Christ/ | Sein Tod ein Gang zum Leben ist. |
| 2. | Daß wir glauben/ er ist nicht todt/ | Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott. |
| 3. | Doch soll sich bald finden wieder | Leben vnd krafft in all Glieder. |
| 4. | Zusammen mit krafft vnd leben/ | Gott wirds herrlich wieder geben. |
| 5. | Schweben in Lüfften vnbeschwert/ | Gleich wie die Seele leicht hinfehrt. |
| 6. | Doch kömets herfür gar grün vñ zart/ | Vnd bringt viel frucht nach seiner art. |
| 7. | Vnd soll da ruhen ohne Leid/ | Biß daß er wieder aufersteht. |
| 8. | Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn | War durch die Gabe Christi drinn. |
| 9. | Der seins Geschöpfs gedencke wird/ | Welchs war nach seinem Bild formirt. |
| 10. | Wird herfür bringen ganz vnd gar/ | Was in die Erd verscharrt war. |

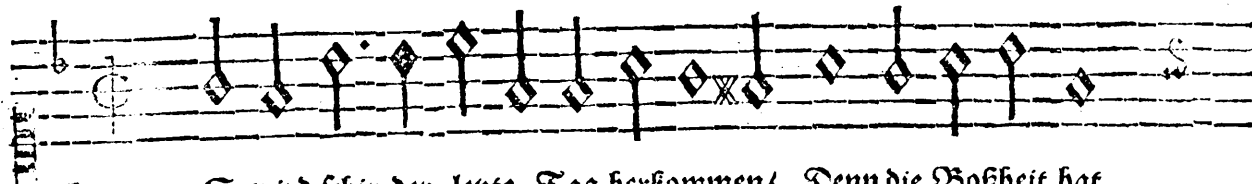


1. Dte hat das Euan^s ges^e lium
2. Man fragt nicht nach der guten Lehr/
3. Täglich erdenckt man newe Res/
4. Man rühmt das Ewange^s lium/
5. Es ist doch eitel Büberen/
6. Die Schäs der Kirchen nimt man hin/
7. Die Schäs der Kirchen sind ihr gift/
8. Wä frage nach Gott dē Hr: nit mehr/
9. Wo bleibt die Bräderliche Lieb?
10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/
11. Ihr grosse Kunst ist Pandectirn/
12. Die liebe Sonne kan nicht mehr
13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/
14. Darumb kom/ lieber H^errē Christ/

Gegeben/ daß wir werden
 Der Geiz vnd Wucher noch viel
 Das sind der Gottlosen Ges
 Vnd wil doch Niemand werden
 Die Welt treibt grosse Schindes
 Das wird ihnn bringen klein ges
 Sie sind von ihnen nicht ges
 Die Welt stincke ganz nach eitel
 Die ganze Welt ist voller
 An Gottes wort wil sich Niemand
 Vnd in der Büberen stus
 Zusehen / vnd entsetz sich
 Vnd ihr gestalt sieht jämmerē
 Das Erdreich überdrüssig

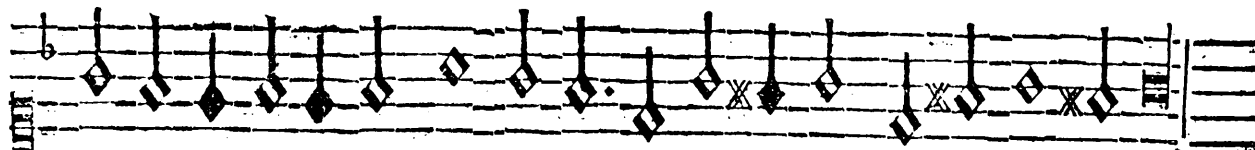


- | | | | |
|-----|--------|--|--------------------------|
| 1. | fromm/ | Die Welt acht solchen Schatz nicht hoch/ | Der mehrer theil frage |
| 2. | mehr | Hat über hand genommen gar/ | Noch sprechen sie: es |
| 3. | seh/ | Damit sie alles Gut zu sich | Gern wolten reissen |
| 4. | fromm/ | Fürwar man spott den lieben Gott/ | Noch sprechen sie: es |
| 5. | rey/ | Als ob kein Gott im Himmel wer/ | Das Armuth muß sich |
| 6. | win/ | Die Armen lest man leiden Noth/ | Vnd nimt ihnn aus dem |
| 7. | stift/ | Noch nehmen sie das Kirchen Gut/ | Sich was der leidig |
| 8. | Ehr/ | Die Hoffart nimt ganz überhand/ | Betriegem/ Liegen |
| 9. | Dieb/ | Kein trew noch Glaub ist in der Welt/ | Ein ieder spricht: hett |
| 10. | kehrn/ | Sie haben nichts gelernt mehr/ | Dennur fressen vnd |
| 11. | dirn/ | Das kan sie aus der maassen wol/ | Die Welt ist aller |
| 12. | sehr/ | Darumb verleurt Sie ihren schein/ | Das mag ein grosse |
| 13. | lich/ | Wie gern sie wolten werden frey | Von solcher grossen |
| 14. | ist/ | Zu tragen solche Hellebrend/ | Drümm machs ein mahl mit |



L

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 1. | S wird schier der letzte Tag herkommen/ | Denn die Bosheit hat |
| 2. | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/ | Das er sich gesehn |
| 3. | Der verdamte Sohn hat lang gefessen | In dem Tempel Gots |
| 4. | Viel falscher Propheten sind erstanden/ | Ja noch Rotten vnd |
| 5. | Weil vns nu der Anti-Christisch Orden | Durch Gottes wort of |
| 6. | Last vns in den Bund des H-Ennen treten/ | Vnd darinnen stes |
| 7. | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dem |
| 8. | Aber/ wenn sie meynt sie hab gewornen/ | Vnd sey allem Vn |
| 9. | Grosse Plag wird sie plötzlich ombgeben/ | Vnd ihr alle Schöpfs |
| 10. | Vnd Er wird seinen Erz-Engel schicken/ | Vnd alle verstorbs |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen: | Ich wil mich an meis |
| 12. | Versamlet mir her mein Auferkornen/ | Alle Gleubigen |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/ | Da der H-En ein liebe |
| 14. | Aber zun Gottlosen wird er sprechen: | Du wolan/ Ich wer |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/ | Vnd nur auff vntus |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/ | In das Feuer/ welchs |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/ | Vnd dajelbst ihre |
| 18. | Aber Sein Volk von diesen gescheiden | Wird Er führen zur |
| 19. | Ey nu H-Enne steh vns bey auff Erden/ | Vnd bereit vns/ das |



- | | | | |
|-----|--------------------|--|--------------------------|
| 1. | sehr zu genom- | men/ Was Christus hat vor gesagt/ | Das wird jetzt beklagt. |
| 2. | vor langen Jahr- | ren/ Wie Paulus der fromme Mann | Klärlich zeigt an. |
| 3. | tes hoch vermes- | sen/ Sich gerühmt vnd sein Gebot/ | Gleich als wer er Gott. |
| 4. | secten verhan- | den/ Die mit ihrer That vnd Lehr | Der Welt schaden sehr. |
| 5. | sendahr ist wor- | den/ So laß vns fliehen mit fleiß | Seine Lehr vnd weiß. |
| 6. | wachen vnd bes- | ten/ Denn der letzte Tag geht her/ | Kömpt vns immer näher. |
| 7. | pfen Gottes wars | heit/ Der H ^{er} wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn. |
| 8. | glücke entron- | nen/ Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfache. |
| 9. | fung widersire- | ben/ Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey. |
| 10. | ne lassen wes- | sen/ Daß sie allsamt aufferstehn/ | Fürs Gerichte gehn. |
| 11. | nen Feinden res- | chen/ Wer wieder Mich hat gethan/ | Wird nehmen sein lohn. |
| 12. | vnd Newgebors- | nen/ Die meinen Bund wol bedacht | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | lich Vrtheil fels | len/ Sie wird setzen gwaltiglich | In der Luft bey sich. |
| 14. | de mit euch res- | chnē/ Warum habe ihr meinen Bund | Gnommen in den mund. |
| 15. | gend habe getrach- | tet/ Ich schwieg/ vnd da meinet ihr/ | Es wer nichts für Mir. |
| 16. | vor langen zeis- | ten Allen Teuffeln ist bereit/ | Für ihre Bosheit. |
| 17. | untugend büß- | sen/ In vnaussprechlicher Pein/ | Da kein end wird seyn. |
| 18. | himlischen frem- | den/ Da es wie der Sonnenschein | Ewiglich wird seyn. |
| 19. | wir würdig wer- | den/ Zu schawen in ewigkeit | Deine Heraligkeit. |

LITANIA.

PUERI.

CHORUS.

Kyrie eleison.



Musical notation for the first line, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody consists of diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics 'Kyri' e-lei-son.' are written below the staff, with the notes corresponding to the syllables.

Kyri' e-lei-son.

Christe/ erbarm
dich vnser.


Musical notation for the second line, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody consists of diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics 'Christe/ erbarm dich vnser/ erbarm dich vnser.' are written below the staff, with the notes corresponding to the syllables.

Christe/ erbarm dich vnser/ erbarm dich vnser.

Christe/ erhör vns.



Musical notation for the third line, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody consists of diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics 'Christe/ erhör vns.' are written below the staff, with the notes corresponding to the syllables.

Christe/ erhör vns.

1. HErr Gott Vater:
2. HErr Gott Sohn:
3. HErr Gott heiliger:



Musical notation for the fourth line, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody consists of diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics 'Er- barm dich u-ber vns.' are written below the staff, with the notes corresponding to the syllables.

Er- barm dich u-ber vns.

PUERI.

CHORUS.

Sey vns gnedig.

Verschon vns lieber H^{er}re Gott.

Sey vns gnedig.

Hilff vns lieber H^{er}re Gott.

- 1. Für allen Sünden.
- 2. Für allem Irtsal.
- 3. Für allem übel.
- 4. Für des Teuffels:
- 5. Für bösem schnellen:
- 6. Für Pestilenz:
- 7. Für Krieg vnd Blut.
- 8. Für Aufruhr.
- 9. Für Hagel:
- 10. Für dem ewigen.

Behüt vns lieber H^{er}re Gott.

PUERI.

CHORUS.

- 1. Durch dein heilig:
- 2. Durch deinen Todt:
- 3. Durch dein Creuze:
- 4. Durch dein heiliges:
- 5. In vnser letzten:
- 6. Am jüngste Gerichte.

Hilff vns lieber HErr re Gott.

Wir armen
Sünder
bitten.

Du wilst vns hören ij lieber HErr re Gott.

- 1. Vnd deine heilige:
- 2. Alle Bischoff:
- 3. Allen Rotten.
- 4. Alle irrige:
- 5. Den Satan.
- 6. Trewe Arbeiter:
- 7. Deinen Geist:
- 8. Allen betrübten:

Erhöhr vns lieber HErrre Gott/ Erhöhr vns
lie ber HErrre Gott.

PUERI.

CHORUS.

- 9. Allen Königen:
- 10. Unserm König:
- 11. Unserm Landsfür:
- 12. Unserm Rath:
- 13. Allen/so in noth:
- 14. Allen Schwängern:
- 15. Aller Kinder:
- 16. Alle bedruckte:
- 17. Alle Widwen:
- 18. Aller Menschen:
- 19. Unsern Feinden:
- 20. Die Früchte:
- 21. Vnd vns gnedig:

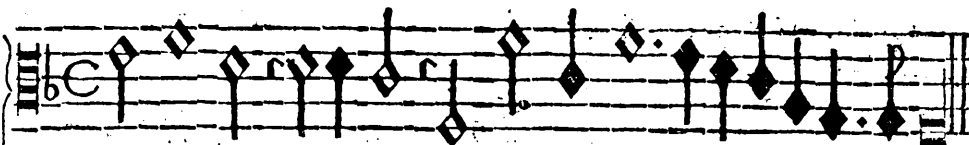


Erhör vns lieber H Erre Gott/ Erhör vns



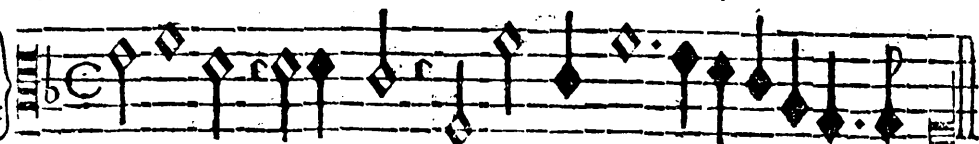
lie- ber H Erre Gott.

Du JESU Christe:
 Du Gottes Lamb:
 Du Gottes Lamb:



Erbarm dich über vns/ Erbarm dich ü- ber vns.

Du Gottes Lamb:



Verleih vns steten Fried/ verleih vns ste- ten fried.

PUERI.

CHORUS.

Christe/ erhör ons.

Christe erhör ons.

PUERI & CHORUS.

Kyrie eleison, Kyrie eleison.

A-men, A-men.

F I N I S.

Register /

Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmeln sieh darein.	LX.
Ach lieben Christen seyd getrost.	XCII.
Allein Gott in der höh sey Ehr.	XXX.
Allein zu dir Herz Jesu Christ.	XLV.
An Wasserflüssen Babylon.	LXXXIII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.F.	LXXXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S.	XCIV.
Auß vnserß herzen grunde.	LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon.	III.
Christe / der du bist Tag vnd Liecht.	XIII.
Christus der vns selig macht.	XV.
Christ lag in todtes Banden.	XX.
Christ ist erstanden.	XXI.
Christ fuhr gen Himmel.	XXV.
Christ vnser Herz zum Jordan kam.	XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuse stand.	XVI.
Der Tag der ist so freudenreich.	VIII.
Der Tag	

Der Tag bricht an vnd zeitget sich.	LXXXV.
Den Vatter dort oben.	LXXXVII.
Die Propheten han Prophecent.	XIV.
Dies sind die heilign zehn Gebot.	XXXVI.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	XLVI.

E.

Ein feste Burg ist vnser Gott.	LXIX.
Erbarm dich mein O Herre Gott.	LXXII.
Erhalte vns Herz bey deinem Wort.	LVII.
Erhör mich / wenn ich ruff zu dir.	LVIII.
Erstanden ist der heilig Christ.	XXIII.
Erzürn dich nicht so sehr.	LXV.
Es ist das Heyl vns kommen her.	XLVII.
Es spricht der vnweisen mund wol.	LXI.
Es wolt vns Gott genedig seyn.	LXXIV.
Es wird schir der letzte tag herköm:	CI.

F.

Frewt euch des Herrn jr Christen all.	I. XIV.
Prolockt mit frewd ihr Völcker all.	LXX.
Gelobet	

Register.

G.

Gelobet seystu **IESV** Christ. V.
 Gelobt sey Gott im höchsten Thron. XXII.
 Gelobet sey der Herr der Gott Israel. XXXII.
 Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier. LXVIII.
 Gottes Sohn ist kommen. II.
 Gott der Vatter wohn vns bey. XXIX.
 Gott sey gelobet vnd gebenedeyet. XLIII.
 Gott man Lobt dich in der still. LXXIII.
 Gott hat das Evangelium. C.

H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got. XVII.
 Herr/nu lestu deinen Diener im frie: XXXIV.
 Herr Gott dich loben wir. XXXV.
 Herr Christ der einig Gottes Sohn. XLIX.
 Hört zu ihr Völcker in gemein. LXXI.
 Hört auff mit trawren vnd klage A. XCIX.

J.

Jam moesta quiesce querela. XCVIII.
 Ich gleub an Gott/der gschaffen hat. XXXIX.
 Ich ruff zu dir/ Herr Jesu Christ. LII.
 Ich danck dir lieber Herr. LXXXIV.
 Ich däck dir schon durch dein Sohn. LXXXVI.
 Ich harret

Register.

Ich harrete des Herren. LXVII.
 Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt. XCIII.
 Ich schlauff in meinem Kämmerlein. XCVII.
 Jesus Christus vnser Heyland/ v den: XIX.
 Jesaia dem Propheten das geschach. XXXI.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. Ec: XLII.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. St: XLIV.
 In dulci iubilo. X.
 In dich hab ich gehoffet HErr. LXIII.
 In meinem Herzen hab ich mir. LXVI.

K.

Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist. XXVII.
 Kom Heiliger Geist/ Herr Gott. XXVIII.
 Kommt her zu mir spricht Gottes sohn. XLVIII.

L.

Lytanta. CII.

M.

Meine Seel erhebet den HErrn. XXXIII.
 Mein Leben sich hie endet. XCV.
 Mensch wiltu leben seliglich. XXXVII.
 Mit fried vnd fremd ich fahr dahin. XII.
 Mit danck wir sollen loben. LIX.
 Mitten wir im Leben seyn. XC.
 Nach dir

Register.**N.**

Nach dir verlangt mich H ^r Erz mein:	LXII.
Nu kom der Heiden Heyland.	I.
Nu frewt euch Gottes Kinder all.	XXIV.
Nu bitten wir den Heiligen Gei st .	XXVI.
Nu frewt euch lieben Christen gmein.	L.
Nu lob mein Seel den H ^r Erren.	LXXVII.
Nu laß vns Gott den Herren.	LXXXIX.

D.

D Lamb Gottes unschuldig.	XVIII.
D H ^r Erre Gott/ dein götlich Wort.	LVI.

P.

Puer natus in Bethlehem.	IV.
--------------------------	-----

R.

Refonet in laudibus.	IX.
----------------------	-----

S.

Singet dem H ^r Ern ein neues Lied.	LXXVI.
---	--------

T.

Trawret nicht ihr Christen gut.	XCVI.
Vatter	

Register.**V.**

Vatter vnser im Himmelreich.	XL.
Vns ist geborn ein Kindelein.	XI.
Von Himmel hoch da kom ich her.	VI.
Von Himmel kam der Engel schaar.	VII.
Von Gott wil ich nicht lassen.	LIV.

W.

Warumb betrüb st dich mein herz.	LI.
Was mein Gott wil/das gscheh al:	LV.
Wenn wir in höchsten nöthen seyn.	LIII.
Wer Gott nicht mit vns diese zeit.	LXXIX.
Weiß mein stündlein verhanden ist.	XCI.
Wir gleuben all an einen Gott.	XXXVIII.
Wo Gott der Herz nit bey vns helt.	LXXVIII.
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein:	LXXX.
Wol dem/ d in Gottes furcht steht.	LXXXI.

Z.

Zwey ding/ o H ^r Erz/bitt ich von dir.	LXXXVIII.
---	-----------

¶ (+) so





Zu Dantzig /

Gedruckt bey Georg Kheten / der Königl: Stadt und
Gymnasilii Typographus.

— 6 — 0 — 50 —

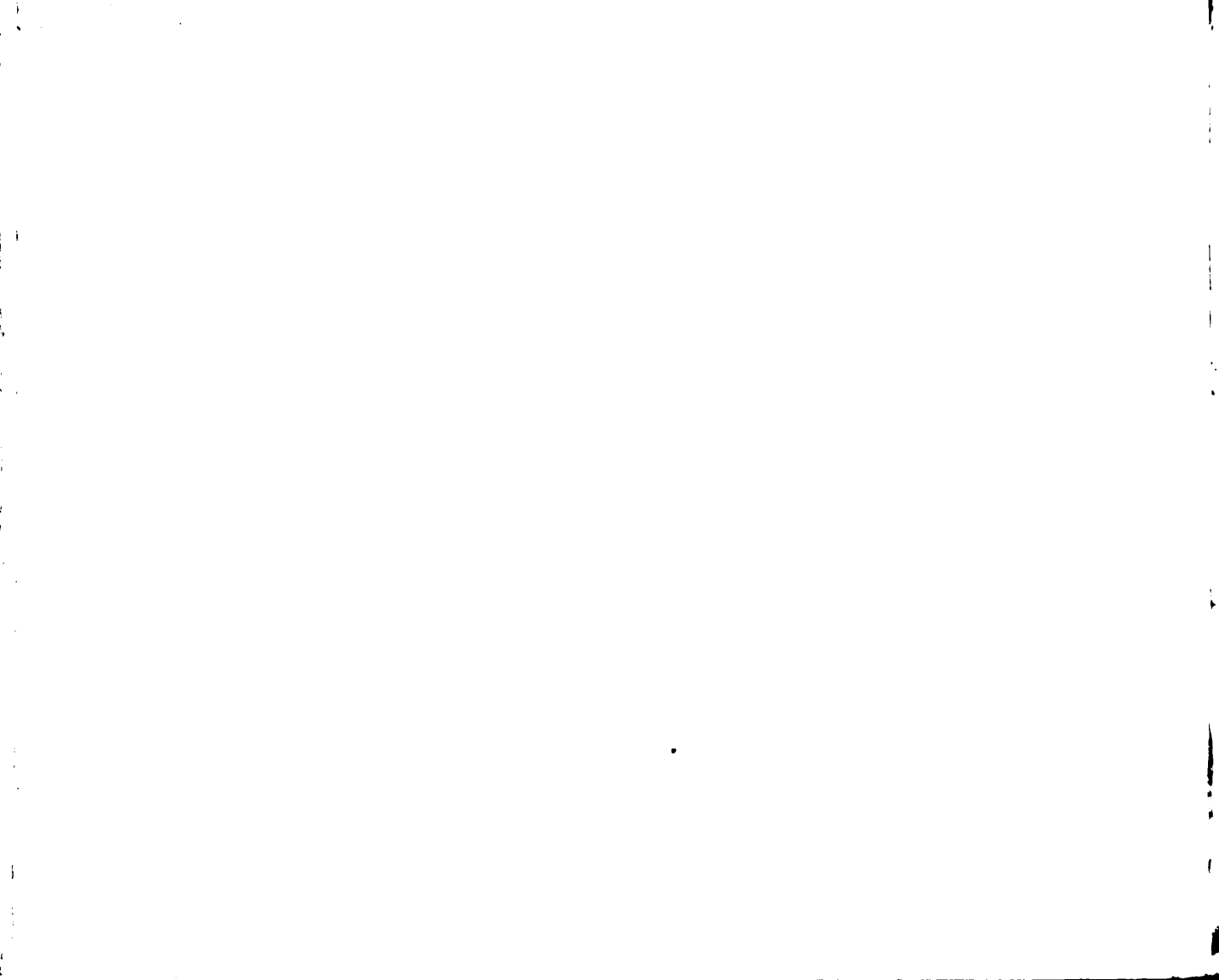
Im Jahr Ehrstt:

1 6 3 4.





Handwritten marks and scribbles, possibly including the number '5' and a vertical line.



11

11
11
11
11
11

